

„Kein britischer Seemann für eine nichtswürdige Sache“

Duff Cooper im englischen Unterhaus. In der letzten Unterhausung entpinn sich eine Ausrede über die Frage der ...

Der parlamentarische Sekretär im englischen Handelsministerium ...

Ein Kobles löst sich nach London?

Nach einer Neuermeldung aus Lissabon hat der ...

General Gamelin Gast der britischen Heroldsmänner

„Daily Telegraph“ berichtet, der französische ...

3000 Castillane herren Schiffverehr

Ein Streik in der französischen Schiffsfahrt hat ...

Scheussner Film mit Garantie gegen Überbelichtung

Was sieht man in Galles Lichtspielhäusern?

„Mein Sohn, der Herr Minister“

Im Ufa-Theater Danziger Freiheit. Sechzig Minister hat er schon kommen und gehen ...

Die hohen Herren nun behagen dem neugeborenen ...

Der Nordchinaschliff zieht sich zu

Reibungslose Auswechslung der chinesischen Divisionen im Raum von Beijing

Der Garnisonwechsel zwischen der 37. und 132. Division der 20. chinesischen Armee ...

Kontordat in Belgrad angenommen

In Belgrad wurde die heiß umstrittene Kontordatsvorlage, die seit Wochen die gesamte ...

Sowjetrussische Bauern murren

Sowjetamtlich wird ein Befehl des Rates der Volkskommissare veröffentlicht, der auf die ...

Paris bedauert

Dem Pariser amerikanischen Völkerverein wurde ...

„Die Eroberung Indiens“

Das das Leben jenes fiktiven Engländers, der ...

„So weit geht die Liebe nicht“

Nein, so weit geht die Liebe doch nicht, daß der ...

noch sehr flehentlich, doch könne, wie sie meinen, der ...

Der Anschlag gegen Oberst Kac

Die Herausgabe einer amtlichen Berichterstattung ...

Zwei Landesverräter hingerichtet

Die Justizprokessstelle beim Volksgerichtshof ...

General Gamelin

General Gamelin wird ein Besuch des Rates der ...

Paris bedauert

Dem Pariser amerikanischen Völkerverein wurde ...

„Die Eroberung Indiens“

Das das Leben jenes fiktiven Engländers, der ...

„So weit geht die Liebe nicht“

Nein, so weit geht die Liebe doch nicht, daß der ...

Der Herr Kaplan wurde „verführt“

Ein fest Anfang dieser Woche in Nürnberg vor ...

General Gamelin

General Gamelin wird ein Besuch des Rates der ...

Paris bedauert

Dem Pariser amerikanischen Völkerverein wurde ...

„Die Eroberung Indiens“

Das das Leben jenes fiktiven Engländers, der ...

„So weit geht die Liebe nicht“

Nein, so weit geht die Liebe doch nicht, daß der ...

„Die Eroberung Indiens“

Das das Leben jenes fiktiven Engländers, der ...

„So weit geht die Liebe nicht“

Nein, so weit geht die Liebe doch nicht, daß der ...

GT
Am Riebeckplatz
Der stürmische
Lach-Erfolg!

So weit geht
die Liebe nicht!

Ein köstliches Lustspiel mit:
Ludwig Englisch, Hans
Paedler, Joe Stöckel,
Paul Westermeyer.
Die Jugend darf mitgehen!
W. 4, 6, 8, 200 - S. 2, 20, 4, 6, 8, 200

Ufa
Alte Promenade
Das köstliche Ufa-Lustspiel
**Mein Sohn der
Herr Minister**
Eine humoristische Zerstreuung mit
Heli Finkenzerler, Hilde Körber
Hans Moser, Hans Brausewetter
Paul Dahlke, Françoise Rosay
Jugendliche nicht zugelassen
Täglich: 4.00 6.00 8.10 Uhr

Kala
Morgen letzter Tag!
Der spannende und überaus lesende
Film der Terra-Produktion
Ein
idealer Gatte
nach dem Bühnenstück von Oskar
Wilde mit der großen Besetzung:
Brigitte Helm, Sibylle
Schmitz, Carl Ludwig
Diehl
G. Alexander, P. Henckels
Ein großer Bühnenerfolg der
ersten Ufa-Filmverfilmung wurde.
Beginn: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Gr. Ulrichstr. 51
Ein Film von unerbör-
licher Spannungswucht!
**Kampf
um
Indien**
Ein gigantisches Werk, span-
nend, abenteuerlich mit ge-
wöhnlichen plastischen Bilden.
Jugendliche über 14 Jahre
zugelassen!
W. 4, 6, 8, 200 - S. 2, 20, 4, 6, 8, 200

Zoo
Sonntag 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des großen Zoo-Orchesters
Leitung: Georg Haupt

APITOL
Der herrliche Tobis-Film
Maria, die Magd
Heute Sonnabend 10.30 Uhr
Spätvorstellung
**Symphonie
der Liebe**
Sonntag 2.30 Uhr
Große Jugendvorstellung
„Baboon“
4.00 6.10 8.30

**Schauburg
Ein Erlebnis,
für das es keine Ver-
gleiche gibt!**
**Emil Jannings
Der
Herrscher**
Als bester Film ausgezeichnet
mit dem Nationalen Film-
preis 1937.
Die Jugend ist zugelassen!
W. 4, 6, 8, 200 - S. 2, 20, 4, 6, 8, 200

Kurhaus Bad Willekind
Heute nachmittag 4 Uhr Tanzsee
8 Uhr Tanzabend
Sonntag 7 Uhr Frühkonzert, aus-
geführt vom Musikkorps der
Fliegerhorstkommandantur Halle.
Leitung: Stabsmusikmeister Steuer.
4 Uhr groß. Militärmusik des
Musikkorps der Fliegerhorst-
kommandantur.
8 Uhr Gesellschaftstanz

Ferienfahrt nach
Rözpzig
mit dem modernen
Salonschiff
„Kurmärk“
Sonntag, den 25. Juli und Montag, den
26. Juli, Abfahrt nach 3 Uhr. Irwachen
bis zu 200 Pl., Kinder die Hälfte. Alte
Abfahrtsstelle Unterpaul - Saalberg 16 (vor
der Gemmer-Brücke). SoSa. Tel. 28199

**Dampfer-
fahrt!**
am Sonntag, dem 25. Juli 1937
nach **Wettin und Rothenburg**
mit dem neuen Schiff „Saaletal“
340 Personen fassend
Abfahrt 9 Uhr Schlegelbrücke
W. Ulrich.

**Heidekrug
Fruchtweinspezialität**
Heute
**Sonnabend
Tanzabend**
Morgen Sonntag
ein Nachm. bei Paul Linde
Anschl. der beliebte Tanz.
Es spielt die Kapelle L. Lohmiller

**Schreiberschloßchen
Gaißenberg**
Heute abend TANZ
Sonntag ab 4 Uhr
Konzert und Tanz

**Anzeigen
in der
Saale-Zeitung
finden
große Beachtung**

Genüßreiche Omnibusfahrten!
6 T. Rheinland
nächste Abfahrt
25. Juli
5. 16., 23. u. 30. 8. 37. 12M. 59.-
6 T. Oberbayern
ab Juli 67.-
7 T. Budapest-Wien
ab Juli 115.-
Preise inkl. Fahr- und voller Verpf.
Verlangen Sie bitte Prospekte.
Die Reisen sind dienstverpflichtet.
Veranstalt. Reisebüro „Oranda“
Anders, Leipzig.
Halle: Haupt im Rosen-Turm, Fern-
ruf 29900 und Saale-Zeitung.

Omnibus-Pauschalreisen
7 (14) T. Dolomiten-Großgl. 76. (142.-)
7 (14) T. Schweiz-Alpenquart. 81. (147.-)
8 (15) T. Dolomiten-Venedig 91. (157.-)
8 (15) T. W.-Bsp.-Großgl. 106. (192.-)
15 (18) T. Balkan-Strassen-Ragusa 182. (218.-)
15 (20) T. Rom-Venedig ab Sept. 155. (186.-)
20 T. Budap.-Siebenb.-Bakar-Ischlup 238.-
Abt. ab Nbg. jede Woche f. d. Prosp.-la Ref.
Reisebüro Bauernleind, Nebra 810

Gesellschaftsreisen
vermittelt die Reiseabteilung
der Saale-Zeitung

Die schöne Autobusreise
ab und bis München
**6 Tage
quer durch die Bayer. Alpen**
Friedrichshafen - Bodensee - Bayer. Alpen -
Königssee. Abreise jeden Montag.
Preis einsch. Unterkunf. u. Verpflegung.
RM. 100.-
Jeden Sonntag: 1 Tag Wien-Budapest RM. 118.-
Kostlose Prospekte O
Autobus „Oberbayern“
München / Lenbachplatz 1.

Erfolg kolossal
dann muß der
Angebot der
„Saale-Zeitung“
benutzt.

Stechen-Bien hell und
dunkel
1/2 20 Pf. - 1/2 40 Pf. - 1/2 1 00 Pf.
nur im „FIDELEN“
Baners Gaststätten, Rathhausstr. 3
Sonntag u. Sonn.: Unterhaltungskonzert
Wie immer 4. preiswert. Sonntag-Mein

Bad Beckin in die
30. Juli - 8. Aug.

**Jubiläums-
Rennen in Halle**
Sonntag, den 25. Juli, 15 Uhr
8 Flach- u. Hindernisrennen
Flugsportliche Vorführungen
Kinderrennen auf Ponys
Niedrige Eintrittspreise! Näheres Plakataushang.

Bad Dürrenberg
Sonntag, den 25. Juli 1937, nachmittags von 16 bis 18.30 Uhr
Kurkonzert abends ab 20 Uhr **Parkfest**
großes Abendkonzert, ausgeführt vom Musikzug der
SA-Standarte 167, Leipzig. Leitung: Musikzugführer Kehel
Buntbeleuchtung der Parkanlagen • Lichtkabinen aus des Gradierwerken
Großes Prachtfeuerwerk
Eintrittspreise: Nachmittags 30 Pf., abends 50 Pf., zu beiden Konzerten 70 Pf.

Anzeige und Schaufenster sind die
Säulen der Werbung des Einzelhändlers

**Rundfunkprogramm
am Sonntag**

Leipzig
Wellentänge 382
6.00: Hafenkonzert
8.00: Christliche Morgenfeier.
8.30: Orgelmusik. Gelpietri
9.00: Das ewige Reich der Deutschen
9.45: Landener Sonntag. Es spielt
das „Hilflich-Warfo-Orchester“.
11.00: Der Große Preis von
Deutschland. Funbericht vom
Start zum Nürnbergrennen.
11.30: Volksmusik
12.00: Musik am Mittag.
14.00: Zeit und Wetter.
14.05: Musik nach Tisch (Aufnahmen
des Hoforch. Leipzig). Landener
bes. Scherz.
15.00: Der Große Preis v. Deutsch-
land. Funbericht von den letzten
Stunden des Automobilrennens
auf dem Nürnbergring.
15.30: Wolf Julius Hartmann liest
eine Erzählung: „Jene Hellenen-
bente“.
16.00: Sonntagnachmittag aus Saar-
brücken. Musik zur Unterhaltung.
18.00: Tanzmusik.
18.30: Heitere Märchen und Volks-
liedchen von Wilhelm Busch.
19.00: Gaurländer Bilderbuch. Eine
Hörfolge aus dem Lebensfest
der Gaurländer vor 100 Jahren,
von Anton Haubner.
20.00: Sonderporträt.
20.10: Unterhaltungskonzert.
22.00: Nachrichten, Wettermeldungen
Sportnachricht.
22.30: Wir bitten um Tanz.

Deutschlandsender
Wellentänge 1571
6.00: Hafenkonzert
8.00: Wetterbericht. Anschl. Eine
Heine Musik (Anuliete-Schönl.).
8.30: Um Sonntag auf's Land.
Fliegermeters gehen zur Ent-
bille.

(Rundfunkprogramm für Sonntag
siehe letzte Seite.)

Sie wissen
in Halle
nicht
Bescheid?
Das darf es nicht mehr geben, nachdem
der Almanach in Taschenbuchformat
„Wo in Halle...?“ mit fünfjähriger
großen Stadtplan, ausgearbeitet und
zusammengestellt vom Verkehrs-
verein e. V. zu Halle, erschienen ist.
Jeder Hallenser und jeder Fremde findet
eintach alles in Halle durch
„Wo in Halle...?“!
Für RM. 1.50 erhältlich im Verkehrsverein Nebenstelle
„Roter Turm“, in der Buchhandlungen, in allen Geschäftsstellen
und bei den Zeitungs-Austrägerinnen der „Saale-Zeitung“

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN
Bedingung
der a) Maurer, b) Seiler, c) Hülfsarbeiter, d) Zimmer,
e) Dachdecker, und f) Stadtbauarbeiten zum Ausbau
eines Geschäftshauses im Judendamm Halle a. S.
Angebotsbewerber werden auf der unterzeichneten Dienst-
stelle, sowie der Vorort reich, zwischen 8 und 3 Uhr ab-
gegeben, hinfällig liegen und die Zeichnungen und Be-
dingungen am 10. August 1937,
a) 10 Uhr, b) 10 1/2 Uhr, c) 11 Uhr, d) 11 1/2, und e) 12 Uhr.
Halle a. S., den 23. Juli 1937.
Preußisches Staatsbauamt II, Domstraße 5.

Bekanntmachung
In nächster Zeit werden in der Stadt Wittenberg
Prüfungen von Hilfsarbeiterangelegenheiten durch Sachverständige
der Sozialität vorgenommen werden.
Zus. bei der Sozialität mehrerer Beschäftigter, deren
Bebauung mit Hilfsleistungen verbunden sind, ist über
Bekanntmachung, die Anlagen festhalten werden zu lassen.
Die bei der Sozialität verbleibenden Beschäftigten, die
von dieser Bekanntheit Gebrauch machen wollen, können
sich innerhalb einer Woche bei Herrn Bezirksleiter für
Wittenberg in Wittenberg, Hauptstraße 2, melden.
Wittenberg, den 24. Juli 1937.
Der Generaldirektor
der Gebirgs-Verwaltung für den Provinz Sachsen
Hedemann.

Berichtigung
In unserer heutigen Beilage für den
Sommer-Schluß-Verkauf muß der
unter Biesenkrepp
hochmodischer Seidenstoff auf-
geführte Artikel den Zusatz haben:
„Künstliche Seide“

Eichenauer
Modehaus
HALLE-Saale • Gr. Ulrichstr. 22/25

Das Familienblatt... für den anspruchsvollen Leser

Vielleicht kam Nummer 700 auch an Ihren Tisch?

Schriftleitungsmitglied der „Saale-Zeitung“ war als brauner Glücksmann einen Abend unterwegs



Bei der Arbeit — noch etwas ungewohnt.

(Bild: Ziegler.)

Auf dem Marktplatz schaut die Turmuhr: 19 Uhr. Ueberall herrscht noch reges Leben und Treiben. Leber den Platz und durch die Straßen eilen die Menschen, die einen besetzen mit Paketen, die anderen froh, daß Peterabend ist und sie nach Hause gehen können.

Wann in der Nähe jedoch, in der Großen Steinstraße, in der Geschäftsstelle der Reichs-Lotterie der NSDAP für Arbeitsbeschaffung beginnt für die Abendverkaufsläden der Arbeit. Die Tagesblätter haben ihre Zeitzeits hinter sich und eben abgerechnet. Und nun nehmen die nächsten Glücksmänner ihre Raffen auf und beachten sich an ihr Werk. Zu ihnen gehört ich heute abend. Meine Wille mit der schönen Zahl 700, und der Kassen mit den Voten stehen schon bereit. Eins, zwei, drei ist ein neuer brauner Glücksmann geboren, der sich unerschrocken auf die Hunderte durch das abendliche und bald nächtliche Gasse beibt.

Ein „neuer“ Glücksmann

Wies am der ersten Gasse begegnen mir einige Bekannte. Da werde ich wohl die ersten Teile an den Mann bringen können. Große Enttäuschung. — Sie sehen adäquat an mir vertrieben, erkennen mich gar nicht — und ich bin so erlaut über diese Tatsache, daß ich ganz verzeihe, was meines Amtes ist und sie entweichen lasse, ohne sie „Janii“ zu einem Griff in den Kassen des Glückes zu überreden.

In dem ersten Vokal, das ich betrete, acht's mit nicht besser. Die meisten Leute sind gerade beim Abendessen und haben dabei aufeinander wenig Sinn für Glückseligkeit. Kaum einen Blick können sie dem noch etwas schüchternen Glücksmann. Vielleicht ist's drunter an der Saale anders? Probieren wir's da einmal.

Während ich noch auf die Straßenbahn warte, kommt plötzlich ein Mann in mittleren

Jahren auf mich zugehoben. „Gent ich Freitag“, flüstert er mir zu. „Etwas erstaunt mag ich ihn schon angesehen haben, den Mann, der mir eine solche überausende Eröffnung zu machen hat. Doch die Erklärung läßt nicht auf sich warten. „Der Freitag ist nämlich mein Glückstag, und die Nummer 700 ist eine gute Zahl“, läßt er sich weiter vernehmen. Dabei kreist er in meinen Kassen, zieht ein Los heraus und drückt mir 50 Pf. in die Hand. Ich will ihm den Brief aufschneiden. Entsetzt wehrt er ab: „Was denken Sie, lebt fahre ich ganz weit hinaus und dann mache ich das Los erst auf. Da darf keiner dabei sein.“ Sprachs und entwand in die Straßenbahn. — Hoffentlich ist er nicht umsonst „hinaus“ gefahren. —

So'ne und so'ne

In dem Gartenlokal an der Saale sitzen viele Menschen und genießen den schönen Abend. Wie verschieden doch diese Menschen sind! Die einen geben eine freundliche Antwort und bedauern, die anderen sind unangenehm und verächtlich beleidigt über die Eröffnung. „Freitag habe ich kein Glück“, läßt es von dem einen Zisch. „Verkaufen Sie erst einmal die Rieten und kommen Sie dann noch einmal wieder“, kündigt von nächsten. Bei denen helfen auch die überzeugendsten Gegenargumente nichts.

Dort, wo die Liebe spricht, ist selten etwas zu machen. Immerhin verständlich: „Wird in der Liebe, Unmut im Spiel! Anders ist's schon da, wo Vater und Mutter zusammen sitzen oder wo ein Kreis von Freunden, noch besser ein Kreis von Freundinnen, sich zusammengefunden hat. Da vermischt es erst eiter, dann folgt ein anderer nach, und schließlich wird auch noch ein Los gemeinsam gekauft.

Auch die Käufer verhalten sich recht unterschiedlich, verständnisvoll und unverständig. Hier packt einen fast die Wut, wenn er eine Riete gezogen hat, die es schließlich auch geben muß, sonst mör's ja keine Lotterie, doch heben einer resigniert fest „Natürlich nichts gewonnen“. Andere aber — zu ihrem Vobe sei es gesagt — denken auch an den Sinn dieser Lotterie: „Dann haben wir eben etwas für einen guten Zweck gegeben.“ —

Nun geht's wieder in die Stadt zurück. Dort ist die Arbeit noch bedeutend schwerer. Leber hier sind die Menschen noch viel härter. Unterwegs kann ich noch ein paar Lose verkaufen. Die Nummer 700 hat es doch mandem angetan. Auch hier finden sich einige Leute, die ihr Los nicht öffnen, sondern das „Glück“ mit nach Hause tragen und sich möglichst lange der Käufer der Hoffnung erkalten: „Vielleicht, vielleicht!“ Andere haben ja auch schon mal einen Tausender gezogen!

In der Lindenbühlstraße hat ein Jüngling eine Maid erlöst. Die Maid aber muß ob der späten Stunde nach Hause. Da kommt

dem Jüngling eine Idee: „Darf ich Ihnen wenigstens noch ein Glückselig kaufen, mein Fräulein?“ Sie sagt natürlich nicht nein und ich Feuer und Flamme. Ich selbst möchte aus diesem Gange, daß sie auch einen Gewinn ziehen möge. Da — ein Freilos! Darum kann sich noch etwas entwickeln. Aber die Hoffnung wird zunichte, das nächste Los bringt nichts. Doch damit ist die Geschichte noch keineswegs zu Ende. Der fundige Jungling trennt schnell den Fräulein von dem Los, reißt dem Mädchen einen Schein und hebt also an zu sprechen: „Am 31. August ist die Zeichnung der Bräutigamscheine. Sunbert darf können wir noch gewinnen. Wir wollen beide die Gewinnliste einsehen, und wenn wir dann gewonnen haben, dann darf ich wohl zu Ihnen kommen und den Gewinn mit Ihnen teilen. So könnten wir uns dann doch mal wiedersehen.“ — Sozu so ein Los nicht alles dienen kann!

Natürlich müde komme ich nach Mitternacht zur Geschäftsstelle zurück. Ich bin noch ein wenig von den ersten, die ich zur Berechnung einfinden. Bei mir geht dieses Geschäft schnell, die anderen haben besser gearbeitet und mehr verkauft. Das Loseverfahren will eben auch gelernt sein. Eins aber habe ich festgestellt: Die folgenden in den Glückseligen haben es nicht leicht. Et haben sie es schon erzählt. Deshalb wollten wir selbst einmal, durch die Votale unserer Stadt man-

20 jähr. Mädchen tödlich überfahren

Der zweite tödliche Verkehrsunfall innerhalb von fünf Tagen in Halle

In der Nähe des Niebeplatzes gegenüber vom Wintergarten in der Lindenbühlstraße wurde gestern nachmittags gegen 18 Uhr eine Radfahrerin, die zwanzigjährige Gertrud Eymann auf der Fährstraße in Halle, die aus der Einfahrt vom Wintergarten kam und die andere Straßenseite gewinnen wollte, von einem hinter ihr kommenden Personenkraftwagen erschreckt und verwirrt, so daß sie den Kopf verlor, ihre Fahrtrichtung wechselte und auf diese Weise von dem Kraftwagen erlöst und nach Hause geschleudert wurde. Dabei erlitt sie schwere Verletzungen am Kopf. Obwohl sofort ein Arzt zur Stelle war, kam jede Hilfe zu spät. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

unfall. Es ergab an dieser Stelle noch einmal die Aufforderung an sämtliche Verkehrsteilnehmer, im Verkehr die größte Sorgfalt und Umsicht walten zu lassen.

Unnachlässige Namensnennung

Bei Verkehrsunfällen durch Trunkenheit der Fahrer ist die Gefahr des Verkehrs in den Straßen der Stadt gibt es wohl keine größere Gefahr als betrunkenen Fahrgenüßer. Die folgenschwersten und teuersten Verkehrsunfälle sind zum großen Teil darauf zurückzuführen, daß der Schuldige unter Alkoholeinfluss stand. Sinalos wird durch solch unverantwortlichen Leidtun die Gesundheit aber gar das Leben anderer Verkehrsteilnehmer aufs Spiel gesetzt. Mit Recht werden daher Betrunkenen am Steuer neuerdings wie Verkehrsbrecher behandelt und entsprechend zur Rechen schaft gezogen. Darüber hinaus wird von jetzt ab auf Grund des bekannten Erlasses vom 8. Juli 1937 über Straßenverkehrsregeln insolge Trunkenheit in den fahrlässigen Vergehen der Strafe über Verkehrsunfälle unanständig der volle Vor- und Zuname, Stand sowie die Wohnung des Verkehrsteilnehmers (sogar gleich, ob Fahrgenüßer oder Fußgänger) genannt werden, der durch Alkoholeinfluss einen Verkehrsunfall herbeigeführt hat. Bisher habe ich, so teilt der Polizeipräsident mit, in Halle nur einmal zu diesem Mittel der öffentlichen Aufrechterhaltung greifen müssen. Ich erwarte daher von jedem Verkehrsteilnehmer sowie Einwohnern und Betrunkenen abzuwachen, daß es hier in Halle bei diesem einen Fall bleiben wird.

Der Polizeipräsident teilt dazu mit: Am Spätnachmittag des gestrigen Tages fiel die zwanzigjährige Hinzogehilfin Gertrud Eymann auf der Lindenbühlstraße einem tödlichen Verkehrsunfall zum Opfer. Das junge Mädchen kam auf seinem Fahrrad aus der Einfahrt und wollte in den zu dieser Zeit auch lebhaften Verkehr einschwenken. Durch einhundert hinter ihr folgenden Personenkraftwagen wurde es erschreckt und verwirrt, so daß sich ein Zusammenstoß nicht mehr vermeiden ließ.

Die Ermittlungen über die Schuldfrage wurden sofort durch die Kriminalpolizei in Verbindung mit dem Verkehrsunfallkommando der Gendarmen aufgenommen. Innerhalb von fünf Tagen ist dieses nun der zweite tödliche Verkehrs-

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

26. Juli - 7. August

Das Kaufen wird jetzt eine Lust — von Ende Juli bis August!

14 Tage hindurch bietet sich die Gelegenheit, unseren Sommer-Schluss-Verkauf mitzumachen. Versäumen Sie nicht diese Chance, für wenig Geld etwas Hübsches zu bekommen. Wir bringen in allen Größen eine reiche Auswahl für den Herrn, für die Dame und für das Kind. Kommen Sie rechtzeitig, es ist Ihr Vorteil!

HOLENKAMP

Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 19/20

den und in eigener Person ein Bild von dem Arbeit in der Fabrik zu machen. Wenn nicht lieber wieder ein Los kaufen, wenn einer der Wirtschaffler an ihn herantritt. Aber schon war es, wenn wir alle den Wirtschaffler ein wenig freudiger unter die Hand nehmen und unter dem Namen des Arbeitgebers in die Fabrik gehen und dort einen guten Zweck machen und wir ihnen deshalb ihre Arbeit erleichtern helfen sollten, soweit wir es irrend können. Und wenn einmal eine Idee steht, aber sie nicht bekommt, vielleicht ist das nächste Los ein Hauptgewinn.

Mädellager in sämtlichen Untergängen

Am 20. Juli fanden die ersten Jungmädellager, die 150 Jungmädler erfassten, ihren Abschluß. Am Sonntag war noch ein letztes Leben und der einseitigen Bekämpfung. Die Mädchen hatten ihre Eltern eingeladen, sie waren gekommen, und sie konnten sich es leicht aus erklären, daß manche ihrer Mütter noch ihre eigene Schönheit nach dem Besuche hatten und noch schönere waren. Daher fiel unteren Jungmädler der Abschied von ihrer weißen Bekleidung, von den

Licht Anzeigen-Halle... An der Hauptpost

duftigen Bekleidungen, den hohen Haaren und Kleidermädeln, den weichen unerschlichen Zielen, und vor allen Dingen auch von den Kameraden, mit denen sie in freier Gemeinschaft lebten. Die Bekleidungen waren nicht verloren, da, denn am 21. Juli bis zum 31. Juli werden dort 24.200 Mädel aus den einzelnen Untergängen erproben finden und von 2 bis 12 Mädel in jedem der Untergänge der einzelnen Untergänge in freier Gemeinschaft dort aufzusuchen.

Bis 1500 ältere Angestellte untergebracht

Es müssen aber noch weitere 1500 in Mitteldeutschland Arbeitsplätze bekommen

Seit Erlass der 5. Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes über die Beschäftigung älterer Angestellter sind im Bezirk des Landesarbeitsamts Mitteldeutschland die Arbeitsämter mehr als 1500 ältere Angestellte, die zum Teil längere Zeit arbeitslos gewesen waren, untergebracht worden. Die Wiedererwerbende älterer Angestellter in das Wirtschaftsleben ist im größten Teil auf die von den Arbeitsämtern mit den Betrieben und Vermittlungen getroffenen Verhandlungen zurückzuführen. Von der Zuweisung älterer Angestellter im Wege der Aufnahme ist bisher nur in beschränkter Umfang Gebrauch gemacht worden.

gestellten dem Arbeitsamt zur Verfügung. Es ergibt deshalb an alle die Betriebe und Vermittlungen, die sich gegenüber der Beschäftigung älterer Angestellter bisher zurückhaltend verhielten, die Anforderung, ihrer Verpflichtung zur Einstellung älterer Angestellter in mehrer Hinsicht, dem Arbeitsamt über die im wesentlichen angestellten festhalten. Die Erfahrungen bei den bereits erfolgten Einstellungen zeigen, daß die Vorurteile gegen die Beschäftigung älterer Angestellter unerbittlich sind. Sie in das Wirtschaftsleben wieder einzureihen älterer Angestellter haben bewiesen, daß sie inlands sind, vollwertige Arbeit zu leisten.

Strafen werden benannt

Genäß § 55 des Verfassungsgesetzes vom 1. August 1888 (§ 2, 27) werden, wie der Volkspräsident mittelt, auf Verlangen des Oberbürgermeisters der Stadt Halle die in dem Gesetze aufgeführten Verordnungen, Zerstörer Strafe und Kreisverbot gegen den Straßenschein, Gr. 46 (amtliche Veränderungen und Nachprüfungen) = Eisenweg, Gr. 47 = Eisenweg, Gr. 48 = Eisenweg, Gr. 49 = Eisenweg, Gr. 50 = Eisenweg und Gr. 51 = Eisenweg benannt.

Welterweiltheit der Deutschen Reichspost

Nach einer Verlesung des Reichspostministeriums werden sich auch die Postämter unmittelbar an dem Weltverkehr am höchsten

Weltverkehrsamt und nationalsozialistische Einrichtung betätigen. In Anbetracht an dem Weltverkehr der deutschen Reichspost wird der Reichsorganisationsleiter Dr. von Weizsäcker der Britischen Dienststellen der Deutschen Reichspost dazu mitteilen, nicht nur die schnelle und zuverlässige schriftliche Übermittlung sicherstellen, sondern auch die Weltverkehr, Dienstleistungen und Betriebsmittel für diese Aufgabe auf das Beste auszurichten.

Zwei Radfahrer zusammengefahren

Gestern gegen 16.45 Uhr fuhren vor dem Gerichtshaus Radfahrer-Eraße 60 zwei Radfahrer zusammen. Einer kam von der Straße aus und der andere von dem Gelände aus. Er wurde mit dem Kraftwagen der freiwilligen Sanitätskolonne der RMV angefahren.

In hallischen Kinos lauten:

G. T. Schaumburg: Hier läuft eines der herrlichsten Abenteuerfilme der letzten Zeit, der James-Hunt-Film 'Der Herrscher'. Ein mehr als lohnender Abend.

Hinterhaus-Kinoplatz: Oscar Wilde's 'Ein Idealist' hat sich auch im Film einen großen Freundeskreis erworben. Das filmgeschickliche Gesellschaftsstück wird von Gerlind Lind, Brigitte Helm und Emilie Schüssler getragen.

Capitol: 'Maria, die Magd', seit Sonntag's Kinobühne. Ist die Schilderung eines unglücklichen Frauenchicks. Gilda Körber hat die Hauptrolle inne.

Plankonzert im Zoolein.

Das nächste Plankonzert im Zoolein findet am Sonntag, dem 25. Juli 1937, 11.30 bis 13 Uhr, am Amstanger Platz. Es spielt der Musikklub der W. S. H. Halle-Vereine unter Leitung von W. S. H. Führer H. H. H. H. H. H.

Auf einen Omnibus gefahren

Gegen 1.45 Uhr fuhr gestern der Führer eines Kraftwagens mit Bewohnern der G. T. Schaumburg-Straße nach hinten auf einen dort verlaufenden Kraftwagen auf. Die Kraftwagen des Bewohners erlitt blutige Verletzungen am Kopf. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

Möbel-Hauptmann... Halle, Saale-Klein-Platz 36

Diamanten-Komödie

Roman von Horst Biernath

(6. Fortsetzung)

'Vorlicht, Timmerli! Ihr Onkel Jonathan in Johannesburg ist ein glauer Mann und hat demnach bei aller Vereinnahmlichkeit gegen mich mehrere Tausend Reichsmark an sich. Ich habe die Aufzeichnungen aufgeführt, wie Sie sie aufzusuchen eben im Begriff sind, hier an den Gelbbestellen fassen müssen.'

'Ich sah's als acm!'
'Ich sah's mit Ihnen aber von der Erbschaft abgezogen werden!'

Die beiden Detektive Keranul und Sooten waren unterdessen auf der Fingsteh gelangt, das große Gemälde der Weg wäre, um die beiden, in deren Bereich sie mit berufsmäßigem Mitbringen das Gemälde zweier Nilvögel an den Diamantenhandeln argwöhnend von Nord zu untersuchen. Keranul versuchte sie sich, während der Wortwechsel zwischen Keranul und Humphreys sich in vollem Gange war, auf den Verhandlungswagen und verlangte von Kapitän Janien, der nach Besichtigung der Passafolien erst jetzt für die Zeit lang die augenblickliche Entfernung der zwei Tiere.

'Wenn Sie mit einem der Tiere' den jungen Timmerli meinte, Keranul, sagte Janien in wohlwollendem Ton, 'dann sind Sie aber mächtig auf dem Holzwagen. Wer Timmerli heißt, plant keine Diamanten' - darauf konnten Sie sich verlassen.' Keranul, also Timmerli, flucht nicht. Aber wenn hier einer Diamanten nicht wie ein Käse, dann ist es der andere Keranul. Dafür bürgte ich Ihnen!

Aber bis sie den Kapitän von der abscheulichen Veranlassung Martinus und seinen wie als zweifelhafte Auf unerschlichen hatten, verdingt Keranul. So viel Zeit jedoch, daß an einen einfachen Hausvater des unehelichen Kindes nicht mehr zu denken war, selbst für einen ausgezeichneten Schulmeister nicht.

Kapitän Janien befand sich in einer Zwangslage. Er sprach sich den Detektiven gegenüber offen darüber aus. Wenn, hier fanden sie als zwei ebrenhafte Leute vor ihm, von deren verantwortlicher Aufgabe er genau so viel wußte wie sie selber. Andererseits sind es nicht an, einen Mann, den noch seine Richter hätte an den Krangel geben können, nur auf den Klagen Verdacht. Er konnte etwas von dem Diamantentransport an Bord der 'Catharina' ahnen und es auf die Straße abgeben haben, furchend an die feine Luft zu sehen. Wie überhaupt sollte er denn erfahren haben, daß der Transport ausgerechnet auf Janiens Schiff vor sich ging?

'Ich was?' fluchte Sooten. 'Machen Sie mit dem Verdacht nicht zu viel Redens! Und im übrigen sage ich Ihnen das eine: Dieser Gauner hat seine Fäden überall! Er braucht ja nur durch die Gasse, die Schwarz überfahren, erfundet zu haben, daß ihre Stein in Steinchenbestand, hat dann treuherzig herausgeschrien, daß Keranul und ich die 'Catharina' benutzen - und reimt sich also die Zusammenhänge richtig zusammen.'

weil er bestimmt, daß Sie mit der 'Catharina' seine Veräußerung machen. 'Weil er längst! Es gibt nur ein: Schmeicheln Sie ihn raus! Einen anderen Vorfall kann ich Ihnen nicht machen.'

'Ein einzelner Mann und eine einzelne Zusammenkunft. Wollen Sie mir lazen, wie der Kerl dem Transport gefählich werden muß, und außerdem kann ich nicht wegen eines Mannes die Maschinen stoppen und beschleunigen. So was wird mich nicht annehmen. Der Mecker würde mich den Kopf abschneiden.'

'Mit einem Wort: Sie wollen nicht?' Keranul antwortete: 'Was heißt hier? Will nicht? Ich kann nicht! antwortete Janien fix und drehte sich um. Schließlich hatte er auch noch andere Pflichten.'

'So?' ächzte Keranul arminia. 'Dann können wir uns ja auf Ihren verdammten Wagen mit, und außerdem kann ich nicht wegen eines Mannes die Maschinen stoppen und beschleunigen. So was wird mich nicht annehmen. Der Mecker würde mich den Kopf abschneiden.'

'Das ist ein bißchen zu riskant, Keranul. Sie müssen sich nicht auf Ihre Pflichten verlassen. Ich habe eine Idee, die Ihnen, Kapitän: Ihre Frau, die Kerl unterzusehen, wird man Ihnen von anderer Seite aus anbieten. In der Stunde werden Sie sich darüber Gedanken machen. Lassen Sie sich darauf. Das behöre ich Ihnen, ohne daß Sie eine Gefahr zu riskieren brauchen.'

'Nach ein Wort, Keranul, und ich darf ein Wort auszusprechen', sagte Janien sehr ernst. 'Dann können Sie Ihre Pflichten nach Aufrechterhalten haben Sie verbunden? Er würde sich so, daß seine Kapitän'sche Keranul deutlich vor der Nase blitzen.'

'Sie können sich nicht verlassen, Keranul. Keranul muß Ihnen nicht verschweigen. Keranul' murmelte Keranul unbehellig. 'Acht ist der Part natürlich ab.'

Martin, dessen Anwesenheit an Bord so viel Platz verdrängt hatte, wußte inzwischen die herausgehobenen Beweise wieder überflüssig in seinen Kreditoffizier ein. Er war mit dieser Beschäftigung gerade fertig, als Janien ihn an der Hand hielt.

Martin ahnte, daß er sich gerade dem Ende eines Lebens entgegen sah. Er sprach sich mit dem Kapitän Janien über die Sache. Die Kapitäne der 'Catharina', die noch auf ein Kadipiel der vorausgehenden Ereignisse gewartet hatten, wurden enttäuscht und zerrissen sich langsam. Nachdem sie alle der Panikverwirrung der gefestigten Gasse, mit Wona und Jura über den Kopf zu laufen und die Reisenden zum ersten Freischuß zu bitten.

Deshalb der Kapitän ein Gesicht machte, das nach zu ansah, als ob er dieses Verhalten nicht hätte erwarten wollen. Er sah aber doch wahrheitsgemäß an, als ob er eine Kabine frei - eine Salonkabine allerdings, mit zwei Betten, und nicht ganz billig.

'Mir rechnet zwar ein Bett vollkommen', sagte Keranul, aber ich nehme ohne Ihre Erlaubnis nicht die zweite Kabine an. Ansonsten, zu einem Sonderpreis selbstverständlich!'

'Zum vollen Preis selbstverständlich!' Martin flüchtete sich ohne weiteren Widerspruch, aber mit einem leiseren Seufzer. 'Ich hoffe, daß Sie die zweite Kabine einbringen wird!' sagte er freundlich. Janien nickte leicht zusammen und sah ihn an, aber er unterdrückte eine Grimasse und befahl einem Steward, Martin's Gepäck in die Salonkabine zu tragen. Martin folgte ihm.

Kapitän Janien sah sich nach Humphreys um, aber der Schiffsanwalt besah ihn mit Bedauern, und so rief er zu Humphreys hinüber, er solle doch nachher mit ihm vorbeikommen.

Martin mußte auf seinem Wege an Humphreys und Caro vorbeigehen, die außer den Detektiven als einzige Passagiere der Verladung des ersten Freischußes widerstanden hatten. Vor Caro blieb er stehen, nachdem er den Steward vorher den Auftrag erteilt hatte, den größeren der beiden Koffer mit sich zu nehmen. Er sah sie an und wußte, was er tun sollte. Er sah sie an und wußte, was er tun sollte. Er sah sie an und wußte, was er tun sollte.

'Was für eine Überführung?' sagte Caro - nur, um überhaupt etwas zu lazen.

'Ja - die erste', antwortete er. 'Und das zweite?' fragte sie ein wenig ängstlich, denn zu seinen Überführungen hatte sie nicht allzuviel Zutragen.

'Bitte, Humphreys! Und er beutete auf einen mit der Weste eines Hausbesizers, der durch und durch verärgerte Dame aus der Rille dem Publikum unerschlichen war, nachdem er Humphreys zuvor noch einen herrlichen Abschiedsgruß an die Schützer verleiht hatte.

'Unerschlichen!' entrüstete sich der mit schiller Stimme. 'Dann muß auf die Schützer, als ob sie mir gleichen Schmutz benutzt hätte!' Er hobte seine Hand an der Stelle, wo der Schlag ihn getroffen hatte, mit der Hand ärmlich ab. 'Nun, was lazen Sie jetzt?' Doch zwischen Sie etwa immer noch daran, daß der Kerl sich auf der Flucht befand. Caro schloß für ein paar Sekunden die Augen, als daß das nicht war. 'Das ist alles sehr merkwürdig', sagte sie fassungslos; ihre Stimme war leicht belegt. Was war das nur für ein merkwürdiger Aufruf gewesen, den die beiden Herren dort bräuen und in der Vergangenheit hatten? Zielen Martin gegen Martin, der nur durch

Humphreys unermutete Taschenuhrzeit ohne Handschellenzeit ausgedacht hatte. Sie sah ebenfalls nicht wie Manufakte aus, die werden. Im übrigen, es liefen zwei herrliche, unheimliche Leute, adonien akkabel und durchaus verträglich. nach Carols Schätzung, die der Wahrheit sehr nahekommen. hätten es Polizeibeamte in Zivil sein können. 'Das ist alles sehr merkwürdig', wiederholte sie, aber ich möchte nur wissen, was Sie sich eigentlich gedacht haben, als Sie an Bord branen, und was nun mit Ihnen geschehen soll. Humphreys? Er schien dem Schicksal nicht unempfänglich zu sein, das die Trennung von ihr durch eine sonderbare Fügung so unglücklich auf sich haben sollte. Das Weitere wird sich dann finden. ... Wollen Sie mich zu 'Dunkel Paul' begleiten, Caro?'

'Nur zur Tür, Humphreys. Sie finden mich nachher im Spezialan; ich habe rechtshaffenen Quater.'

'Weiß der Teufel', sagte er verdrießlich, 'mir schlaue solche Gefährlichen immer auf den Magen!'

'Mir auch. Das heißt: Ich kann dann dreifache Portionen essen haben. ... Was wären Sie für eine herrliche Geschäftsfräule?' meinte er mit christlicher Anerkennung.

'Trotzende Weiten würde ich mit meinem Appetit beschleunigen!'

Aber das schloß seine Bemerkung nicht herabdrücken; er hätte auch die Eigenschaft gern in Kauf genommen. ... Auf dem Weg zur Kapitän'skajüte erfüllte sich unerschlichen Carols heimlicher Wunsch, etwas über die zwei Herren zu erfahren. Die beiden Detektiven als einzige Passagiere der Verladung des ersten Freischußes widerstanden hatten. Vor Caro blieb er stehen, nachdem er den Steward vorher den Auftrag erteilt hatte, den größeren der beiden Koffer mit sich zu nehmen. Er sah sie an und wußte, was er tun sollte. Er sah sie an und wußte, was er tun sollte.

'Kerantul ist mein Name. Und hier mein Kamerad Sooten, wenn Sie gefällig. Beide auf Urlaub. ... Verzeihen Sie, Herr Timperli. Auf Europarurlaub? Er spielte listig, als wäre er einen nicht ganz flüsterreinen Blick ergriffen, wozu ihn nur die Anwesenheit einer Dame abholte.

'Freut mich, Herr Kerantul!' erwiderte Humphreys unter deutlicher Betonung, daß ihm die Urlaubsbereiden der beiden Herren außerordentlich wenig interessierten.

Keranul klopfte seine Weste auf der Handfläche aus. 'Wir sind Beamte der Minerva-Mine, Herr Timperli.'

'So, so?' murmelte Humphreys, während Caro plätscherte und aufmerkm war. 'Ja, und wir waren heute Ihres Wortweises mit diesem - Herrn - Martin.'

Die deutschen Baufen legten den spezialischen Wert dieses 'Gerinn' sehr niedrig an. Es würde sich interessieren - falls dieser Wortwechsel nicht rein persönlicher Natur war? - Und hier spielten Keranul's Augen zu Caro hinüber.

'Nein, nein', sagte Humphreys verlegen und wurde unter Keranul's Blick erblühend rot. 'Nicht! Verzeihen Sie, nichts davon!' 'Minerva-Mine', sagte Caro. Es klang wie ein Scherzwort. ... Und Humphreys nahm es Wort für Wort und wurde unter Keranul's Blick erblühend rot. 'Ja, nun Teufel, daß ich doch die Gesellschaft, auf deren Baufen heute morgen der Überfall verliert wurde. Und wenn ich mich nicht irre, dann spielte gerade dieser Überfall in Ihrem Gepräch mit Martin eine gewisse Rolle.' (Fortsetzung folgt.)

Wolfgang Federau:

Diesmal wird nicht gereist!

Theo sah vor seinem Schreibtisch und starrte mit angelegtem Blick irgendwohin ins Leere. Er las nicht, er schrieb nicht, er rauchte gar, in raschen und nervösen Zügen, und hatte seine Stirn in Falten gelegt.

„Du bist ihm schon gegenüber an ihrem kleinen Schreibtisch und schielte mürrisch an irgendeiner Handarbeit. Sie konnte dieses Gesicht Theos und wusste genau, daß er ihr jetzt gleich irgendetwas Unangenehmes sagen würde.“

„Ganze Zeit hörte man nichts weiter als das leise Klacken der Schreibmaschine und die Rauf aus dem Raufsprecher, die vom Nebenzimmer sehr gedämpft und ganz, wie Theo es liebte, herüberklangen.“

„Ja“, sagte Theo schließlich, „also in vierzehn Tagen werde ich meinen Urlaub anfragen.“

„Nein“, erwiderte Otto frühlich und überaus. Sollte sie sich wirklich getraut, sollte sie Theos Gesichtsausdruck so falsch gedeutet haben? Und daß du schon irgendeinen Plan, wohin wir fahren?“

„Um!“ räusperte sich Theo. „Am es gleich vorzunehmen. Du, dies Jahr, da müssen wir uns damit abfinden, nicht zu reisen. Nein, bleiben bei uns.“

Otto antwortete nicht. Sie nahm eine Wolldecke aus dem Schrank und verpackte die Schuhe anmerksam, ernsthaft, mit dem Mutter, das vor ihr lag.

„Es geht wirklich nicht“, fuhr Theo etwas lauter fort, so als müsse er einen törichten Widerstand Theos übertrumpfen. Und er verpackt dabei ganz, daß Otto nichts sagt.“

„Steh mal“, fuhr er fort, „wir haben große und unerwartete Ausgaben gehabt, im Winter. Drei mal hast du deine Mutter besucht, und dann kam die langweilige und kostspielige Sache mit meiner Krankheit, und dann die sechs Wochen, die Fritz und Edda bei uns waren, und all das, und merke's andere mehr. Nebenfall: ich bin jetzt etwas knapp. Meine kleinen Kleidchen sind fast aufgebraucht, wir müssen uns das eben mal verzeihen, mit der Reise, und unsere Kröten aufzunehmen.“

„Aber, natürlich, Schieber“, erwiderte Otto mit einem Schmunzeln, das bereit ist, jedes denkbare Maß irdischen Leidens floges auf sich zu nehmen.“

„Ich verstehe das doch, Theo“, sagte sie. „Und es ist immer gut, so wie du es beschließt. Schließlich, nicht wahr, bist du doch der... in der Haushaltsvorstand und Ernährer deiner Familie, und du mußt wissen, was du kannst oder nicht kannst. Aber es tut mir leid.“

„Fällt es dir so schwer, auf die gewohnte Reise verzichten zu müssen?“ unterbrach Theo sie. „Ich meine, wenn man wie wir Jahr für Jahr...“ Aber Otto unterbrach jetzt ihn. „Ich spiele doch gar keine Rolle dabei“, meinte sie entsetzt. „Ich weiß mich in alles zu schicken, bestimme. Aber dir hätte ich gern eine richtige Ausspannung gewünscht. Du hast sie so bitter nötig, wo dich doch die Grippe so arg mitgenommen hat, vergangenen Winter. Otto weicht du was, Theo? Ich mache dir einen Vorschlag: fahr allein, irgendwohin in's Mittelgebirge oder in die Alpen. Du hast hat dir doch immer gut getan, so eine Natureränderung. Und für einen Monat es vielleicht doch noch.“

„Allein?“ - Theo war ganz abgestumpft, während ein wohliges, dunkelrotes Gefühl von seinem Herzen herab ergriff. „Das kommt überhaupt nicht in Frage - soweit solltest du mich doch kennen. Ich würde meiner Mutter nicht froh werden, fern von dir, und deshalb würde mir so eine Reise auch nicht tun. Außerdem bist du mindestens ebenso erholungsbedürftig wie ich, mit deinen Krernen, meine Liebe, steht es doch sehr langsam nicht zum besten.“

„Also gut“, meinte Otto. „Es geht nicht, daß wir beide reisen, du hast es gesagt, und natürlich mußt du es am besten wissen. Dann bleiben wir eben hier - es wird auch so nett werden, nicht wahr?“

„Genau“, bestätigte Theo voller Eifer. „Ich habe nicht den geringsten Zweifel.“



Der mit der eisernen Hand
Am 23. Juli 1562 starb in Hornberg der Ritter mit der eisernen Hand, Götz von Berlichingen, der durch Goethes Schauspiel zu den voluminösesten Gestalten der deutschen Geschichte gehört. (Scherl-Bilderdienst-M.)

„Ja“, meinte Otto wieder und jetzt war sie es, die ihre Stirn in grüblerische Falten legte, „wir werden es uns nett einrichten. Reisen kostet ja auch einen Dausen Geld, und wenn wir den jetzt sparen, können wir wenigstens ohne viele Bedenken uns allerlei Kleinigkeiten leisten. Ich? Wir werden jeden Tag, soweit es schön ist, einen kleinen Ausflug ins Grüne, in die nahe Umgebung machen. Mal mit der Eisenbahn, mal mit dem Fahrrad... dann und dann könnten wir uns auch vielleicht ein Auto nehmen und rausfahren. Ich stell' mir das sehr schön vor. Man könnte draußen essen, in der Nähe einem Gartenlokal, wo es schön ist, wo es ein gutes Glas Wein gibt und wo getrunkt wird. Ich lass' mir ein oder zwei nette Abendkleider anschauen - ich habe wirklich ganz entzückende Stoffe gesehen, herausschleppend schön, wirklich - und dann ach! man mal ins Kino oder ins Sommerkino, geht mal zu einem Konzert im Freier - dazu müßte ich allerdings das leichte, sommerliche Pelzjäckchen haben, das ich dir gestern zeigte, das ist nicht gar so teuer, nicht wahr? Und... um...“

„Streichfächig und beleidigt blinzelte sie ihren Mann an.“

„Natürlich höre ich an“, verteidigte der sie. „Ich habe mir nur dein Verhalten notiert; eben, Kino und Konzert und die Kleider, und dann das andere: die beiden Abendkleider, die Pelzjacke und das alles.“

„Warum denn?“ hakte Otto. „Ich finde das widerlich, diese Schreiberlei.“

„Man muß doch wissen, woran man ist“, verteidigte sich Theo. „Und zum, ich denke, es wäre nicht doch unerschwinglich, du verzichtest auf die Kleider und den Pelz und das alles, und wir machen statt dessen die gewohnte Reise. Billiger wäre es jedenfalls.“

„Steh du!“ prahlte Otto stolz und triumphierend. „Ich habe gleich gesagt, es ist für...“

„Du natürlich, Liebste“, gab Theo hilflos und überwinden zu, „immer wieder: du!“

Er stand auf, holte Atlas und Kursbuch und breitete sie vor sich aus.

„Ich hab' dir ein Ticket, dimmer Kerl er doch für...“

„Dann hand sie auf, trat an seine Seite und blickte sich über die Karte von Denzlingen.“

Er atmete den Duft ihres kranken, feidenblausenden Haars, und er munkte nicht, ob er traurig sein sollte oder froh. Aber dann dachte er daran, daß seine Ferien nun schon fast ausgingen vor der Tür standen, und er entschloß sich, fröhlich zu sein.

Nichts für Schmeichler!

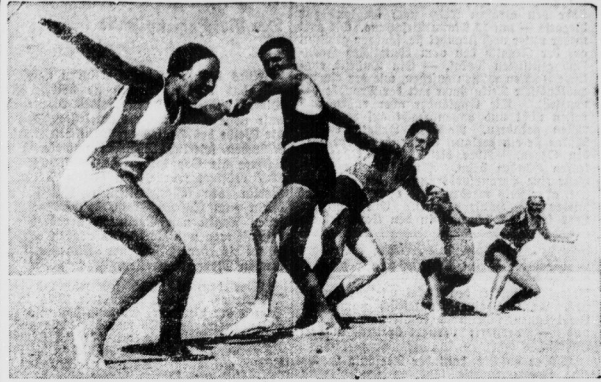
Bei der Rückkehr vom Freie 1866 wurde dem damaligen König Wilhelm und seinem Gefolge ein feierlicher Empfang zuteil: Junge Damen, überreichen ihm, den Prinzen und Bismarck Vorbeerkünfte.

Josef Werntaler:

Das verschlossene Zimmer

Karl Hinrichsen mietete sich bei einer jungen Witwe ein. Sie überließ ihm das schönste Zimmer, das auf den ruhigen Garten hinausging, und bemerzte, sie vermietete nicht allein aus des Geldes wegen, sondern in der Hoffnung, daß er sich nicht so einfallen ließe. Er trahle nur Licht des Abends durch die Scheiben der Tür auf den dunklen Flur heraus, so beruhigte sie das. Er möge sie, sagte sie verlegen hinzu, richtig verstehen. Ihr Mann sei vor drei Jahren an einer Angina gestorben, sie waren noch kein Jahr verheiratet gewesen... Wie sie das erzählte, ruhig und doch leise verlegen und endlich meinte, sie hoffe, sie beide kämen aufeinander aus, würde er sich sagen, daß er es bestimmt gut bei ihr haben werde.

Mit seinem Einzug fand er einen staubigen Flur neben dem Schreibtisch. Er bemerkte es geradezu, als sie verweilt waren und zeigte sich um so erfreuter, als bald nach den Neffen einige Rosen, welche und rote, in dem Glanz steckten. Es erkaunte ihn sehr, daß er nun auch den Abend zu Hause bei sich hätte. Er leuchtete jeden Abend auf den dunklen Flur hinaus. Auch fühlte er sich nicht allein wie sonst in mißbilligen Zimmern, immer vermehrte er, die junge Witwe sei beländig bei ihm, auch wenn sie sich in ihrem Zimmer aufhielt. Stets aber, wenn sie sich auf dem Flur oder in der Küche begegnete, freute er sich, mit ihr eine Weile zu plaudern, und sie war während in ihrer offenen, anmutigen Weise. So, als er eines Tages etwas früher nach Hause kam und aus ihrem Zimmer eine mämmliche Stimme vernahm, wirkte er sich beinahe erschrocken ausgehen, daß ihn dieser



Zwei Bilder ohne Worte (Scherl-Bilderdienst-M.)

Bismarck wehrte lächelnd ab mit der Begründung, daß er ja nicht militärisch habe. Quers war das Mädchen verwirrt, dann aber hob sie sich und meinte zum Ergötzen des Kaufleuts:

„Aber Gw. Erzählens haben doch den Krieg angefangen!“

G. F. A. Hoffmann, der bekannte Dichter, der anach die Kammergerichtsrat in Berlin war, förderte junge Kräfte, und er konnte. Einst las ein heftigstrebender Schriftsteller ihm sein neuestes vieraktiges Drama vor, aber Hoffmann mochte nicht viel Zutrauen zu diesem Werk haben, denn bereits im zweiten Akte bemerkte er foveel Verwicklungen und Verwirrungen, daß sie nach seiner Ansicht gar nicht mehr in den folgenden Akten gesteigert werden könnten.

„D seien Sie unbedorft“, sagte da der junge Dichter, „im dritten Akt kommt ein Prolog beim Kammergericht vor!“ G. W.

genommen sie sich aber vor der verschlossenen Tür, so schlug sie die Augen nieder, und er wich ihr scheu aus.

Eines Abends kam er nach Hause und überraschte sie, als sie vor dieser Tür stand, den Schlüssel ungeschicklich in der Hand. Vermutlich, möglichst unbedenklich an ihr vorbeizugehen, näherte er sich ihr. Kaum konnte er sehen, wie sie ihm winkte und ihr leise rief. Er blieb stehen, wagte aber keinen Schritt auf sie zu. Sie drängte leise lauter: „Kommen Sie!“ und nahm ihn ermunternd bei der Hand. Wirklich folgte er ihr in das Zimmer, das zu sehr er heimlich gewünscht hatte. Ein Name, der sich nicht viel von anderen unterschied: ein Empire-Schreibtisch, eine hohe Lampe mit demmaltem Papierkorb, ein Bücherregal, ein Sofa und eine Kommode. Auf diese deutete sie. Eine Uhr stand darauf, aber es war verwunderlich, daß sie die Zeit zeigte, die es gerade sein mußte. Er verglich sie mit der auf seiner Taschenuhr, und in der Tat: beide Uhren zeigten fünf Minuten vor sechs!

Sie lächelte. Fragend ließ er sie an. Statt aller Antwort deutete sie nur auf die Uhr auf der Kommode. Das geschlossene Ziffernglas funktete im Abendlicht. Er erlöst fast über seine eigene Stimme, als er auf ihr Leuchten wie gebannt lagte: „Es ist fünf vor sechs!“

„Wie lächelnd, fragend ließ er sie an. Statt aller Antwort deutete sie nur auf die Uhr auf der Kommode. Das geschlossene Ziffernglas funktete im Abendlicht. Er erlöst fast über seine eigene Stimme, als er auf ihr Leuchten wie gebannt lagte: „Es ist fünf vor sechs!“

„Wie lächelnd, fragend ließ er sie an. Statt aller Antwort deutete sie nur auf die Uhr auf der Kommode. Das geschlossene Ziffernglas funktete im Abendlicht. Er erlöst fast über seine eigene Stimme, als er auf ihr Leuchten wie gebannt lagte: „Es ist fünf vor sechs!“

„Wie lächelnd, fragend ließ er sie an. Statt aller Antwort deutete sie nur auf die Uhr auf der Kommode. Das geschlossene Ziffernglas funktete im Abendlicht. Er erlöst fast über seine eigene Stimme, als er auf ihr Leuchten wie gebannt lagte: „Es ist fünf vor sechs!“

Steinweg-Brot

das nährreiche und bewährte Vollkornbrot aus dem geschlossenen und entzückten ganzen Getreide. Es enthält alle wertvollen Bestandteile des Weizens und der aromatischen Fruchtschalen ohne die unbedenkliche Getreide. Seit über 40 Jahren ärztlich empfohlen und bewährt. Erhältlich in allen Späcker-Zentren u. Verkaufsstellen.

Sport der Millionäre

Seelente sind abergläubisch. In den Augen eines reichen Seemanns ist ein Schiff mit jeder 10jährigen Belohnung dem Untergang geweiht. Und trotzdem ist im Jahre 1926 die neuerbaute zweimastige Jacht 'America' über den Großen Teich nach England zur Regatta — mit 13 Mann Besatzung. Sie geht wieder unter Segel, fröhlich sie, fordern gewinnt mit der Regatta den vom Königl. Jachtklub gestifteten Pokal. — Ein Duzend englische Jachten müssen zusehen, wie der einzige ausländische Teilnehmer mit der Trophäe davonzieht. Die Engländer aber ruhen und zollen nicht und bauen Jacht auf Jacht, sie rufen geradezu. Nach 15 Jahren endlich schicken sie ein gezieltes Scheiterns Boot über den Ocean. Aber dieses Schiff fehlt mit jeder Säule heim. Man folgt in jedem Jahr eine Herausforderung an die Amerikaner, aber stets werden die ohne den Pokal wieder nach Hause geschickt. Ein englischer Lord setzte es sich nun in den Kopf, seinem

Wäsche-Steinmetz Leib-, Tisch-, Bettwäsche besonders preisw.

Waterland endlich den Pokal wiederzugewinnen. Er läßt eine phantastisch anmutende Jacht bauen, fährt 1926 damit nach Amerika und — verliert; verliert dreimal in drei Jahren.

Als er ankam, baut der Teufels Pöbel eine Jacht. Diese läßt er sich viermal seligen und erobert zum fünften Male mit einem neuerbauten Schiff, von dem man in England endlich den Sieg erwartete, da es so schnell wie der Schiffe sein soll. In dieser Jacht sehen die Amerikaner eine ernstliche Gefahr für den Pokal, sie trommeln ein paar Dutzende zusammen. Es werden vier Millionen für 3 Milliarden Markt abent. Amerika gewinnt, der Teufel führt, aber sein Flah bleibt nicht leer, der Amerikaner Sporthit tritt an dessen Stelle und fordert Amerika mit seiner Jacht heraus. Das ist bisher der letzte Kampf gewesen — er fand 1924 statt und brachte das wertvolle Ergebnis. Und jetzt hat Gesetzmäßigkeit Menschheit plant in einem großen Aufsat darüber der englische Amerikaner wieder eine Jacht bauen lassen mit Wolken aus Aluminium und folgender Dingen. Sie befindet sich amnestisch auf der Welt, um mit den Amerikanern im Juli um den Pokal zu kämpfen. Dieser Pokal aber, nun dessenwillen haben auf beiden Seiten Milliarden auszugeben werden, soll wieder besonders wertvoll sein, denn mit der Welt wird auf 9999 Markt geschickt.

Was gibt es Neues in Berlin?

Die Reichshauptstadt tanzt im Freien / Der Kreuzberg als Vulkan Verhängnisvolle Sanftmut / „Er“

Alles kann man den Berlinern nachsagen, nur das eine nicht: daß sie neidisch sind! Dieses heftige negative Reides konnte man sich nicht vorstellen, als am letzten Sonntag die Welt des Kaufes der Teufeln Kunst in München feierlich begann und durch den Führer die Große Deutsche Kunstausstellung 1927 eröffnet wurde. An diesem Alt nam Berlin den allergeringsten Anteil, was darin zum Ausdruck kam, daß München in jenen Tagen von Berlinern geradezu vollgepflopt war und die IA-Krautwagen vor dem Sperreiß der Münchener Innenstadt „in rauhen Mengen“ parkten.

Aber dennoch schickte sich während dieser Münchener Festtage etwas Neid in die Herzen der Berliner. Es muß das offen eingestanden werden. Es war nicht die beschränkte Beiertheit, mit der sich München am vergangenen Sonntag bis tief in die Nacht hinein auf allen Plätzen und Straßen der Lebenslust und dem — Tanne hingab. Ganz im Gegenteil! Ganz in der lauten Luft eines köstlichen Sommerabends! Nein, das ist nicht Berlin noch nicht! Doch nur wenige Wochen sind es wahr, dann tanzt auch Berlin im Freien bis tief in die Nacht hinein! Der Berliner Stadtleben Kreuzberg war es, der sich als erster Stadtleben einen Tag im Freien „hielt“. Am 20. August wird Berlin zur Feier seines 700jährigen Bestehens als Stadt in den grünen Höhen des Kreuzbergs tanzen. Der ganze Kreuzberg soll eine einzige Tanzfläche sein und überdies im Vordergrunde unzähliger Kämpfen und Pfläcker-Strahlen, bis sich der friedliche Kreuzberg dann durch ein gewaltiges Feuerwerk in einen feurigen Vulkan verwandelt wird.

So wird dann Berlin an diesem Tage im Freien tanzen — auf dem Vulkan tanzen! Nur ein Detail: Ganz in der lauten Luft eines köstlichen Sommerabends! Nein, das ist nicht Berlin noch nicht! Doch nur wenige Wochen sind es wahr, dann tanzt auch Berlin im Freien bis tief in die Nacht hinein! Der Berliner Stadtleben Kreuzberg war es, der sich als erster Stadtleben einen Tag im Freien „hielt“. Am 20. August wird Berlin zur Feier seines 700jährigen Bestehens als Stadt in den grünen Höhen des Kreuzbergs tanzen. Der ganze Kreuzberg soll eine einzige Tanzfläche sein und überdies im Vordergrunde unzähliger Kämpfen und Pfläcker-Strahlen, bis sich der friedliche Kreuzberg dann durch ein gewaltiges Feuerwerk in einen feurigen Vulkan verwandelt wird.

Seid sanft wie die Tauben! Eine Forderung, der auch Berlin gern nachkommen möchte, wären es nicht die Tauben selbst, die Berlin aus der Sanftmut heraus und in den „Barnitz“ hinein brädeten. Das klingt etwas sonderbar. Denn: Wer ist den Tauben nicht wohlgefallen? Wer erfreut sich nicht an ihrer Weisheit, an ihrem Intransigenz? Wer fittiert sie nicht gern? Wer möchte sie nicht? Aber, wie jedes Ding, so hat auch die Sanftmut der Berliner Tauben eine Reverso. Und die Reverso der Tauben ist es auch, die Berlin nachher zur Verwirrung bringt, denn wie lag ich meinen Rinde die Mühsalungen der tausendfachen „Reverso“ drohen die Berliner Tauben zu verdrängen. Dome, Schloffer, Mäusen, Denkmäler, Türme, von den Säulern gar nicht zu reden, sind bedeckt von der Machtlosigkeit der Berliner Tauben, die sich abendlich so schnell vernehmen, daß das Hebel von Tag zu Tag ärger wird. So haben sich denn die Berliner Hausbesitzer, der Tierkultverein, die Berliner Stadterhaltung, die Reichliche Bau- und Finanzdirektion (1) und die Polizei angeschlossen, um in diesen Tauben und „Gassen“ irgendeine Maßnahme zu schaffen. Niemand braucht aber zu befürchten, daß Berlin nun völlig — enträubt wird.

„In Berlin ist immer etwas los! Soeben — es ist elf Uhr abends — verläßt man inmitten einer großen Menschenmenge den Zoologischen Garten, wo man die kleinen — roten — vertieften Zeilungen des Reichs, die höchst man am benachbarten Höhenabgang des Ufa-Palastes auf eine Menschenmenge, die aufsteht aufsteht. „Nicht! Nicht!“ Denn alle diese Menschen sehen zu wie die Stühle der letzten beiden Krawallführung des Ufa-Films „Der Mann der Zerkow Helms war“ die Nämme des Ufa-Palastes verlassen. „Kommt denn Ueber noch?“ tönt es aus der Menge heraus. „Ja“ — meinte, der überredet da drinnen?

So stellt man sich mitten unter die Pfaffen begeisterten und wartet mit. Höchstens erhebt eine Bewegung; alles rennt und flücht um die Ecke der „Wilhelmstraße“ nach dem Hauptabgang des Ufa-Palastes, denn dort ist im zwölften das Auto des Mannes, der Zerkow Helms war, vorgefahren. Jetzt macht in der beleuchteten Herdenstraße, obwohl es auf Mitternacht geht, die Menschenmenge aus jener Menschenmenge an und bald jeden Fußgänger und Wagenverfehrer lahmst. Polizei-mannschaften rücken an und bilden die Ordnung in die Reihen, die sich die Zeit mit launigen Juristen vertreiben. Wie immer in Berlin, so ist auch diesmal ein Quatsch dabei, der mit seinem Berliner „Volkstum“ die Umstehenden erheitert.

„Ja“ ein „Ja“ und ein „Oh!“ Dann ein Tränen, Pfaffen, Zischen, Schießen! „Er“ ist erstickt! Strohen! Lauben, heftig! von dem Jubel, der ihn umbringt, flieht er bei dem Turndeinander, ein Bierwerk, ein tollkühner Menschenmüel, ein Witten, ein Necken, ein Zehen der Abtormannschaften — endlich rettet! „Er“ ist in seinem Wagen, der sich mühsam seinen Weg bahnt. Doch einmal Toben, Aufen, Schreien! Dann vertritt sich die Menge. Man eilt zur U-Bahn zur S-Bahn, zu Straßenbahn und Autobahn.

Man hört noch ein entsetztes „Gna Gna“ habe ich neben ihm geknien!“, dann flüstert man selbst in die Unterwelt, um heimwärts zu fahren.

In Berlin ist eben immer etwas los! Hannes Heyden.

Der Schutz ohne Knall

Es gibt mehrere Systeme von Dämpfern, die auf den Lauf einer Feuerwaffe angelegt, der Schutz unvorher anmachen. Bei den Feuerwaffen konnte es aus erkünderlichen Gründen nicht vermieden werden, daß der Knall, obwohl er in der nächsten Umgebung unvorher geschieht, trotzdem in Richtung des Schusses forttrug, wird, wie Kriegerwaffe ist mit feinen Dämpfern wenig erregt, denn der Feind soll möglichst nicht merken, aus welcher Richtung er angegriffen wird. Dem Ingenieur Seins Schlichter, Hauptmann im österreichischen Bundesheer, soll es nach der Monatschrift „Wissen und Fortschritt“, Frankfurt am Main, — gelungen sein, auch diesen Fehler zu beseitigen und ein vollkommen schallloses Gewehr erfunden zu haben.

10 sechstägige LONDONREISEN mit dem M. S. MONTE PASCOAL Die Abfahrten von Hamburg erfolgen am: 18., 26. Juli, 2., 10., 17., 24., 31. August, 7., 14., 21. September. Fahrpreis RM. 65.- an, einsch. voller Bordverpflegung auch während der 21tägigen Liegezeit in London. Besichtigungsfahrten durch London, Landauszüge nach Eton, College, nach den Schlössern Windsor, Hampton Court, Warwick und Blenheim, nach Stratford-on-Avon (Geburtsort Shakespeares), der Universitätsstadt Oxford und nach der Insel Wight. Kostenlose Auskunft und Nachfragen durch die Hamburg-Süd Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Hamburg 8 Holzbrücke 8 Halle: G. Vester, Delitzscher Straße 5

Mittwoch, 28. Juli Kaffeefahrt zum Flughafen Halle-Leipzig in Schkeuditz Abfahrt: 15 Uhr Waisenhausring 1b Rückkehr: gegen 19 Uhr Preis: RM. 1.35 Auskunft und Anmeldung im Hapag-Reisebüro, Roter Turm Lloyd-Reisebüro, Leipzig-Straße (neben Cafe Zorn) Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

Tautenburg i. Th. Nähe d. Universitätsstadt Jena sehr beliebte Sommerfrische, ruhige, von großen Wäldern umschlossene Lage. Hochdruckwasserfall, elektr. Licht u. Kraft-Ankunft durch Versuchsanstalt Jena. Neuensorg-Marktleitung Landhaus Friedr. Wimmer (Frankenwald) Ruhig, Lage, ges. Klima, 620 m ü. d. M., waldr. Schöner herrl. Feriensitz (Gartenkolon. Sauerberg) u. d. d. Frankwald, mod. Einrichtung, Zimm. u. W., Bad, H. L. Regest, reichl. best. abwechselnd. Verpfle., volle Pension RM. 50.-

Schierke HotelKönig Pension ab 6,70 Telefon 337 Preiswerte Landsmannschaftliche Fahrt nach England und Irland mit Besuch von London und der Insel Wight vom 12.-19. August 1927 Interessante Landauszüge in Plymouth und Glangarriff. Minimalpreis ab 120.- je nach Lage der Kabine. Prospekte, Auskunft und Anmeldung: Reiseabteilung der Saale-Zeitung sowie im Hapag-Reisebüro, Halle im Roten Turm

ÖSTERREICH WIEN DIE KÖNIGIN UNTER DEN STADTEN Suchen Sie für Ihre Urlauchswochen eine fröhliche ungebundene Atmosphäre? Oder den Glanz sommerlicher Feste voll Eleganz und internationalem Leben? Oder den Zauber einer verträumten, von großen Erinnerungen durchwachten Musikstadt? — Wollen Sie die weltberühmte Wiener Operette mit ihrem Melodienreichtum an Ihrer Geburtsstätte genießen? — Wollen Sie . . . Ach, was wünscht man nicht alles an einer kurzen Reise, die wiedergutmachen soll, was ein langes anstrengendes Jahr verbrochen hat! — Aber es gibt die Erfüllung all dieser Wünsche! Sie heißt — Wien! Hotel TEGHTHOFF Wien I, Johanneßgasse 23. Fein bürgerlich — Zentral gelegen. — Fernruf: R 23 80 Telegramm-A-Adresse: Teghthof Wien. Hotel HAMMERDAM Feinbürgerliches Haus, moderner Comfort. Fernruf B 48 95 bis 97. Hotel PALACE 100 Zimmer mit allem Komfort von S. — aufwärts Wien VI, Mariahilferstraße 99. RESTAURANT DEUTSCHES HAUS Treffpunkt der Deutschen in Wien. Hinter dem Stephansdom Inhaber: Erich Kargl, Wien I, Stephansplatz 4

HEILUNG THÜRINGEN ERHOLUNG ZEITGEMÄSS BILLIGE PREISE bei Fröhl. Wiederkehrts stadtrada Gasthof zum Keller Sommerfrische — Pension — Wochenende Mäßige Preise. Fernruf Neustadt a. Orla 373.

Schnepfenthal Renovierte Räume, gute, preiswerte Pension, Kaffeeanstalt. Neuer Besitzer: K. Köth (früher Ilmenau).

Frauenwald Berghotel Frauenwald (früher Kurhaus) dir. a. Hochwald Hiegew. Pension 4.50. Garagen. Fernr. Schmiedefeld 292. Tab.: W. Hahn

Eisenach der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

Wurzbach im Sommerort (450 m), Bahnhst. Z. M. 400 m u. H., Reichstr. 96 dir. a. H. Die gerh. Mueßtergestalt i. Wäld. Für Ehr. Wochenend. Ausst. gut empfohlen. Speerz. Facillen. E. Horn. Post Wurzbach i. Th. Tel. 58 (Propag. d. R. 2.)

Wartburgstädte Eisenach der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.

Schwefel-Moorbad Pretzsch (Elbe) Das bekannte gibt Pauschalkuren in geschlossener Anstalt zu 28 Tage 210.— RM. ab. Fernruf 190. Prospekte überall

Sommerfrische Arnsgeroth 620 m

Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz Schroth- und alle Naturheilkuren Große Heilerfolge — Broschüre frei! Beziehen Sie sich bitte bei Prospektanforderung auf die Saale-Zeitung

300 km in der Stunde fliegen die Blitzflugzeuge der Deutschen Luftwaffe, 240 km die Schnellverkehrsflugzeuge. Welch gewaltige Zeitersparnis! Haben Sie diese Verkehrsmöglichkeiten schon ausgenutzt? Auskunft und Flugscheine im Lloyd-Reisebüro, Leipzig Straße, und in der Reise-Abteilung der Saale-Zeitung Kleinschmieden 6.

Seefeld 1200 m, Tirol Der ideale HShenlkurort Auskäfte durch den Verkehrsverein und alle Reisebüros. Neuzielliche Wohnkultur, anerkannt gute und reichliche Verpflegung, eigene Brauerei und Landwirtschaft. HOTEL KLOSTERBRUNN anerkannt gute und reichliche Verpflegung, eigene Brauerei und Landwirtschaft. HOTEL PENSION WALDHEIM Direkt am Walde gelegen — fließendes Wasser — mäßige Preise.

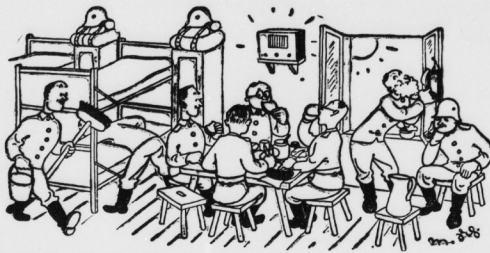
Kühtai 2000 m, Tirol Erholung im Hochgebirge, herrlich gelegene, Bergseen, Schwimmbad. Gleichzeitl. Pfläher der Dorfmuider Höhle. TIROLER ADLER NUSSÖL

Der „Uvande“ sorgt für Geschwindigkeit

Aus einem heiteren Tatsachenbericht von dem Leben der Rekruten auf „Stube 118“

Ein „Achtwöchentlicher“, der Journalist Hans Wendt, erzählt hier und feiner gemachten Geschichte während der Dienstzeit in einem Bunk 214 b 118, was im Bericht „Die Welt im Saal“, Berlin, erschienen ist. Einen heiteren Tatsachenbericht nennt er sein Buch, einen Bericht, aus dem Leben der neuen Rekruten, mit hübschen Zeilen für solche, die es werden wollen.“ Man hat 30 m i d i hat die Berichte mit hübschen Zeichnungen versehen. Jeder, der sich schon bewegt hat, wird in den geistreichen Schilderungen aus dem Soldatenleben das finden, was er sich erich hat, und jeder, der in Zukunft sein Leben mit und noch anziehen wird, entdeckt manches, was ihm zu wissen von Nutzen sein kann.

Wir geben im folgenden zwei Auschnitte aus dem Bericht wieder. „Stube 118“ ist aus den besten Zeiten worden und beträgt fünf gerade beim Besuche ...



Warten in diese Tätigkeit plätze, wenige Minuten nach dem ersten, der zweite Bericht des Uvande (Unteroffizier vom Dienst).

Sofort brüllte einer, der an der Tür stand, mehr Willi aus Trüben, Achtung! Die Meldung folgte: „Stube 118 alles gesund“ oder, je nachdem, mit dem Jubel „Ein Mann krank“, was bedeutete, dass ein von uns sich schon am Sonntag krankgemeldet hatte, oder „Ein Mann nekrant“. Vom Anknurruf an mußte natürlich alles stillstehen, gleichviel in welchem Zustand der Einzelne war, und es wies sich das jeder fröhliche in die Höhe rann. Deswegen es sich zweifels empfielt, zum Besuche möglichst wenig anwesend zu erscheinen.

Eine Ausnahme machte nur der jeweilige Sturdbient, der schon nahezu fertig neben seinem Zündband. Das hatte seinen guten Grund. Denn nur sein von der Uvande wieder draußen, als schon die Kompaniefeier bereitgestellt, gefolgt von dem Martrur „Kaffeeholer raus!“ Wandlung fielen „Anfänger“ und das Kaffeeholerlein beinade zusammen. Welche dem armen Sturdbient, der etwa erst wie die andern in Unterziehen und Strümpfen herumspießt! Bei normalen Anfängen war es ganz unmöglich, bis zum „Kaffeeholer raus“ fertig zu werden. Es wurde aber voran, daß der Kaffeeholer seinen Namen in dem ersten Augenblick nicht etwa mit einem offenen Knopf oder ohne das Bindende, sonst wäre er sofort als „unanzugese“ und noch halb nackt“ zurückgeschickt worden. Rann er mit Verachtung, so empfing ihn der Uvande: „Ach, Sie erwarnten wohl in dem ersten Augenblick was?“. Zur Gemütslichkeit hatte dieser sehr feinerlei Sinn.

Infolgedessen war es in Stube 118 Sitte geworden, sich in solchen Fällen von Kamerad Otto aus der Eifel stellen zu lassen. Der andere Otto, von der Arbeit auf dem väterlichen Bauernhof hier an pünktliches Aufstehen aus ohne Wacker gewohnt, wachte ohne Uhr zu jeder beliebigen Zeit mit der Genauigkeit einer Waalbine auf und übernahm es gern, den jeweiligen Sturdbient zum Aufstehen zu bringen.

Rann war der Geplante mit dem beiden Rannen voll dampfenden Regenschirmes aus der Küche zurück, der er sich schon wieder das aufreizende Pfeifenkloppel und der Ruf „Sturdbient raus!“ Darauf sich seiner resigniert mit Wehen und sonstigen Gerätschaften bemahnete, um draußen den klar in Erdnuss zu bringen. Sollte er nicht frisch genug mit seinem Zanzwert bezaunnen, so mußte er sich der Söhnung auf ein Frühstück endgültig entlassen!

Die anderen hatten inzwischen sehr unheimliche Fortschritte gemacht. Ganz nach Temperament und Geschicklichkeit sah der eine schon schiefere anwesenden in voller Uniform am Kaffeetisch und fante, während der andere noch im Schmeiche seines Anknurrers mit dem Problem des Bettensbaus rann. Der Dritte rafferte sich, der vierte wienerte, der fünfte Birrhete erbitzt an der Uniform herum. Die Fenster hängen jetzt sämtlich weit offen und ließen die frische Morgenluft herein. Sie war zwar, besonders zu Anfang im März, noch verdammt kalt, aber den Rachstief wollten wir doch alle recht rasch vertreiben, selbst wenn er warm und der Hon da draußen so unheimlich war. Hoff-

unter Fortschafflor vom herrlichen Steinberg, prüfte am Fenster die Wetterausichten. „Zas kann Regen geben“, meinte er bedenklich. Was mit soldatlichem Gleichmut hingenommen wurde. Denn inzwischen frühstündlich alle, und wenn der Soldat erst mal Nahrung zu sich genommen hat, kann ihn nicht viel mehr aus der Haltung bringen.

Wir vierzehn saßen ziemlich eng an den beiden Tischen. Wenn jeder seine Vorräte aufgebracht hatte, war nicht mehr viel Platz. Der Trinkt- oder Steingutbecher wurde aus den großen Rannen auf dem Abstellisch ge-

fällt; dabei bekam meistens auch der Boden eine ordentliche Portion Kaffee ab. Er farbte sich trotzdem nicht schwarz. ... Spatunde für uns war, das Zeug schmecke heiß und spülte den obersten Rest von Verfallsstoffe runter. Dazu wurde mächtig gefuttert. Stulle um Stulle verschwand in den fleisigen Ausfahrten des Tages an erlernen und, mehr noch, die Erlebnisse des Vortages oder Vortages wiederholen zu lassen. Zeitblinde ischmieren sich ein weiteres Stullenpaket für den Vormittag.

Die Hauptsache ist: Ruhe

Nachdem wir mit Glaffen Hirschen den vorgekauft und durch Bispatronen mit dem Pulvergeruch vertraut gemacht worden waren, ging es zum ersten Male auf den Schießstand. Er lag im Wald und war ganz nett. Die schönen hohen Bäume ringsum schienen tröstlich und verschönten ans.

Gewiß, wir hatten alles theoretisch sorgfältig genau verpaßt bekommen; aber nun war es doch noch etwas anders. Vor allem beunruhigte uns, wie ernst, beinahe leicht aufgeregt, unsere Vorgesetzten bei dieser Angelegenheit waren.

Wir hatten damals noch nicht gewußt, daß Richtschießenkennern eben heißt den Hauptinhalt des Soldatenlebens ausmachen wird, daß nach dem Schießegebeten nicht nur die Fähigkeiten des einzelnen, sondern auch die Ansbildungsfortschritte der ganzen Truppe maßgebend bewertet werden. Ober wieslich schon tröstlich und verschönten ans. Sondern wir selber waren angesetzt und nervös. Obwohl das doch der schwerste Fehler ist, den man beim Schießen machen kann! Die zum ersten Male schossen, waren unsicher, weil ihnen irrendenbeide Seite nach vom Richtschütz erzählt hatten, worunter sie sich nun mer weiß wohl vorstellen — ganz an Unrecht, denn wer auch nur einzimaken sein Gewehr fest einzieht, merkt kaum etwas davon. Die schon öfter geschossen hatten, schühten sich auch nicht ganz wohl in ihrer Haut, weil sie dies und jenes anders gemohnt waren und weil ihren Leistungen natürlich die größten Erwartungen entgegengebracht wurden.

Die Hauptsache beim Schießen ist unbedingt: Ruhe.

Das hatte uns schon unser erster Abteilungsleiter eingeschämert. Es zu beherzigen lernten wir freilich erst nach und nach, besonders nachdem ein gewisses Selbstvertrauen vorhanden war. Es war recht aufschreckend, daß die besten Leistungen erzielt wurden, als wir mal auf dem Kameradenhof recht gründlich Dreieckszielen geübt hatten.

„Sie nehmen zu sehr Wollform“, wurde jedem einzelnen auf den Kopf ausgelegt, außerdem verflümmen Sie ins! Obwohl er sich dann eine Scheibe abknurrte und beim nächsten Schießen entsprechend besser zielen konnte.

Wollform, Feinform, links oder rechts verknatter oder verklemt, Halbspunt, Abkommen usw. all dergleichen geheimnisvolle

Freiandsdrücke waren uns inzwischen einigermaßen vertraut geworden. Wir wunten, oder mindestens, wir merkten es, daß Vorkornschiffe zu hoch, Feinformschiffe zu tief gehen. Wir lernten, daß es bei der Meldung nicht heißen durfte: „Schübe Huboff drei Schuß abgeben“, sondern „abgeschossen“. Denn: Mensch, die haben Sie doch nicht hier am Tisch abgeben, sondern abgeschossen“, erklärte der Herr Feldwebel mit zwingender Logik. Wir lernten alle die merkwürdigen Schießregeln und den Betspruch auswendig.

„Schlumpfschützen“

Nun waren die Bedingungen gewiß nicht allzu schwer. Beispielsweise: 150 Meter liegend angelegt. Kopfringische, drei Patronen, ein Schuß unter sieben, zusammen mindestens 24 Ringe. Das war die erste Schießübung, die weiteren feigeren fast sprechend.

Verständnisgerne wurde im allgemeinen freihändig besser geschossen als aufgelegt. Ja, und auch sonst gab es allerhand Überwachungen, sobald die Tafeln in den fönischen Treffzeilen aus der Deckung emporstauten. Den meisten bereitete das Abkommen der größeren Schwierigkeiten als das Treffen.

Am zweckmäßigsten wäre es doch, man meldete gleich vorher für alle drei Schübe das voraussichtliche Abkommen“, sagte der Schriftleiter vor. „Der man meldet immer: 11 ist abgenommen, das macht einen guten Eindruck. Bloß nicht „12 abgenommen“ mel-

Rein Wundstichwunde mehr?

Auf dem Gebiet der Wundstichwunde haben die Verände, das Wundstichwunde der Geschäfte möglichst aus der Welt zu schaffen, bisher keinen rechten Erfolg gehabt. Einmal war die Abdampfung nicht groß genug, der Zweck wurde also nicht erreicht. Dann aber traten andere, schwerwiegende Nachteile auf, so vor allem, daß die baltischen Verfassungen der Geschäfte herabgesetzt, die Erzeugung wurde vergrößert, die Schutzmittel vergrößert. Der amerikanische Gesellschaft „Du Pont de Nemours & Co.“ soll es nunmehr gelungen sein, auf diesem Gebiet einen erheblichen Schritt weiter vorwärts zu kommen. In dem der Pulverladung eine gewisse Menge Kalium-Zusatz zugesetzt wird, soll eine wesentliche Abschwächung des Wundstichwundes erreicht werden, ohne daß die oben angeführten Nachteile damit verbunden sind. Auch in Frankreich wird auf diesem Gebiet ansehnliche nicht erfolglos gearbeitet. Wie auf einem Aufstoß im „Militär-Wochenblatt“ hervorgeragt, wurde kürzlich der Wehrwissenschaftlichen Sprengstoff W.-G. Berlin, ein Verfahren patentiert, durch welches eine fast völlige Unterdrückung des Wundstichwundes ebenfalls nicht ausgeschlossen erscheint. Es handelt sich dabei um aerine Mengen deutscher Zusammenlegungen, die am Geschöß angedrückt werden. Bei Versuchsgelegenheit soll diese chemische Wirkung mit Vorteil auch als Abtuerungsstoff dem Versuchsstoff zugesetzt werden können.

den; wenn's dann eine 3 ist, hat man sich rettungslos blamiert!“

„Ich werde einfach melde: Abkommen unbestimmt, das entspricht der Wahrheit“, kündigte Schwann, der Berliner, an. Für billige mit seinem künstlichen Auge war es natürlich besonders schwer, die Bedingungen zu erfüllen. „Was fann ich schon patieren?“, meinte er abschüttelnd. „Zum Schluß melde ich eben: Drei Schuß abgeschossen, Scheibe unbestimmt! In die Fahrarten, die vorteil ist mit ein auch für'n nächsten Sonntagsurlaub, mal?“

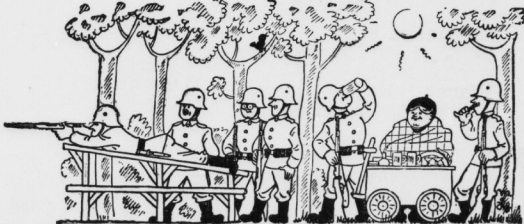
Ruhe geht es dann wirklich an die Reihe kam, hat er noch keinen Rechenmann. Mensch, spuch mir rasch dreimal an, der hilft!“ Darauf kam prompt der zweite Schuß ein „Fahrkarte“ war: Doch in die Zeit, angesetzt durch ein freundlich rotweiß gestreiftes Zeichen der Deckung ...

Schwann war es auch, der uns lundenlang die lächerliche Gruppe aus dem Berliner Vieblingsfeld des Stubenaltchen vorbringen konnte:

„In der Hakenbeide, wo der Schießstand steht, daß' ich manche Kugel wohl in den Sand gefest.“

Der Hauptmann, der sich flüchten: Tu ... muß Kugeln lücken. Kommt noch obendrein, zwei, drei, vier, in den Zielverein!“

Stube 118 hielt dennoch einen ganz anständigen Durchschuß; unsere Schießbücher füllten sich mit der Tendenz aufstimmter Blankseiten. Sie besaß außerdem in den Kameraden Huboff, dem Fortschafflor, und Kart, dem Vermehrungsschaffler, zwei geübte und erfolgreiche Schützen, die bis ins Preisstücken der Kompanie vorrücken und sich dort wertvolle Auszeichnungen holten. Sie genossen entsprechendes Ansehen.



Zeichnungen: M. Schmidt.

Sommer-Schluss-Verkauf

Sensationell

aber reell!

im großen

Beginn Montag, 26. Juli bis 7. August 1937

Die gute zuverlässige

Assmann-Original-Formfest-Kleidung

SOMMER - SCHLUSS - VERKAUF

Anzüge — Mäntel — Sport-Anzüge — Sacco — Hosen — Loden- und Regenkleidung
Leichte Sommer-Kleidung — Herren-Artikel — Und alles für die Kinder
finden Sie in besten Qualitäten zu sensationell günstigen Preisen und in großer Auswahl im Lager
Kommen Sie schon die ersten Tage ... denn wer zuerst kommt, kauft am besten!

G. ASSMANN

Das Haus der Herrenmoden
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 49

Eine Gelegenheit, die aufmerksamen Frauen nicht entgehen dürfte . .

Hier nur ein wenig, unsere Fenster sagen Ihnen alles!



Kleider
aus Matkrep und Charmes, Streifen- und Blumenmuster Gr. 40 bis 46 Mk. **4.75**

Sportkleider
aus gestreiftem Matkrep, mit modisch verarbeiteten Keulenaemeln u. Knopfgarnitur Mk. **9.75**

Kleider
aus Piquestreifen und vierfarbig gemustertem Matkrep, in sportlicher u. eleganten Macharten Mk. **14.50**

Mäntel
aus englisch gemusterten Stoffen, ganz auf Kunstseide geütert, mit Rückengurt Mk. **8.75**

Rock-Komplet
aus Boscil, Jacke auf Kunstseide Mk. **12.75**

Rock
aus streifenfärbigen Stoffen, mit seitlicher Falte Mk. **2.90**

Blusen
aus Krepp-Satin, in verschiedenen modernen Pastellfarben, hochgeschlossen Mk. **1.95**

Kinder-Kleider
aus gestreiftem Waschkunststoff, mit niedlicher Kragegarnitur Größe 45 Mk. jede weitere Größe 10 Pig. mehr **-75**

Sportpullover
für Damen, plüschartig gestrickt, hübsche Farben, ¼ Arm Mk. **1.95**

Damen-Hüte
sehr feuch, mit hohem Garnitura **1.95 1.45 -95**

Frauen-Hüte
sehr kleidam, mit Band oder Blumen garniert **2.95 2.45 1.45**

Macco-Schlüpfer
in verschied. Pastellfarben Gr. 42 Mk. **-58** Gr. 30 Mk. **-29**

Garnitur
aus Kunstseide, Hemden oder Schlüpfer. Gr. 42 bis 46 Mk. **1.18 -88 -58**

Garnitur
Interlock mit Laufmasche, weiß und farbig Hemden Mk. **-88** Schlüpfer Mk. **-72**

Unterkleider
aus gutem Charmes, mit hübschen Motiven Mk. **1.95 1.68 1.10**

Schlüpfer in den Farben dazu passend Mk. **1.05 -88** II. Wahl **-58**

Nachthemden für Damen, aus farbigem Wäschestoff, mit buntem Besatz Mk. **2.75 2.25 1.95**

Büstenhalter
aus Kunstseide, in den neuen Formen **-58 -45 -28**

Hüfthalter
mit seil. Gummiteilen, 4 Strumpfhältern **-95 -85 -74**

Jumperschürzen
verschiedene Muster mit und ohne Volant Mk. **1.95 1.38 -98**

Kleiderschürzen
a. gut. indanthrenfarbigen Wäschestoff, m. buntem Besatz **2.95 1.95 1.68**

Damenstrümpfe
künstliche Wäsche, II. Wahl **1.18 -88 -58**

Damen-Kniestrümpfe
Halbmatkunsstoff, glatt u. gemustert, m. kl. Fehlern **-98 -78 -58**

Kleiderkragen
i. verschieden, sehr hübsch. Ausführungen **-95 -48 -10**

Damenschals
moderne Muster in hellen und dunklen Farben **-95 -68 -45**

Gardinen-Meterware
solide deutsche Tüllqualitäten Mk. **-90 -78 -65**

Stores vom Stück, mit Einsatz und Abschlußfranse Mk. **2.65 1.48 -78**

Dekorationsstoffe
Jacquardgewebe, i. verschied. Farben, 120 cm breit Mk. **1.95 1.48 -85**

Deutscher Kretton
indanthrenfarbig gemustert, etwa 120 cm breit Mk. **1.95 1.58 1.18**

Waschkunstseide
indanthrenfarbig 120 cm breit Mk. **1.95 1.75 1.38**

Künstlergardinen
aus gutem Tüll, dreiteilig, je Garnitur **7.90 5.90 3.65**

Stepdecken
mit guter Füllung in voller Größe 150x200 **21.50 16.90 12.75**

Tischdecken
Baumwolle m. Kunstseide, mit Abschlußfranse Mk. **5.60 2.95 2.65**

Kaffeedecken
Baumwolle mit Kunstseide, hübsche Pastellfarben 130/100 cm **3.95 2.65**

Gartenschdecken
neue Muster in hübschen Farbtönen, ca. 130 x 100 Mk. **2.45 1.45**

Sporthemden
mit festem Kragen, hell u. dunkelgemust. Stoffe **3.95 2.95 1.95**

Charmes-Hemden
mit festem Kragen, einfarbig, ½ Arm Mk. **2.45**

Oberhemden
mit losem Stübchenkragen anare Streifen- und Karomuster Mk. **5.50 3.95 2.95**

Schlafanzüge
aus guten Popelinstoffen mod. Streifenmuster Mk. **6.75 5.25 3.90**

Binder
viele schöne Muster, für jeden Geschmack Mk. **1.25 -65 -25**

Herren-Socken
nette Streifen- und Fantasie Muster Mk. **-68 -48 -36**

Waschmusseln achtfarbig, reizmuster, für prakt. Kinder- und Frauenkleider Mk. **-65 -55 -44**

Oxford
für Sportheften, eine kräftige Qualität, 80 cm breit **-88 -55**

Vistra-Musselin
hell- und dunkelgemustert, g. Grundware 80cmbr. Mk. **-78 -68 -58**

Mattkrep
in verschied. Pastellfarben, sowie weiß und schwarz 95 cm breit Mk. **1.28**

Mattkrepstreifen wundervolle Farbteilung eine besondere Leistung 95 cm breit **1.95 1.68 1.38**

Flamisol-Druck hübsch-Frausenmuster in schwarz-weiß, marine-weiß u. braun-weiß **95 cm breit Mk. 1.95 1.75 1.48**

Mode-Drucke fesch, neuzeitliche Muster, Flameng, hell- und dunkel, grundig 95 cm breit **Mk. 1.95 1.75 1.55**

Flammen-Krepp modischer in sich gemustert. Kleiderstoff 95 cm breit Mk. **2.45**

Reversible-Jacquard besonders geeignet für schöne Festtagskleidung eine hochwertige Ware, 95 cm breit **Mk. 2.75**

Mantel- und Kostümstoffe Wolle, einfarbig, so außerordentlich preiswert, 140 cm breit **Mk. 3.75**

Strandhosen aus einfarbigen Stoffen **2.65** kurze Form **1.10**

Badeanzüge Wolle, in mehreren Farben Größe 42 **4.75 2.65**

Bademäntel für Damen und Herren gute Frotteestoffe netto Muster **12.50 9.75 5.90**

Tischdecken mit schönen Mustern einfarbig gestrichelt 130x100 cm **2.45 1.75 Nessel 1.35**

Ueberhandtücher vorgezichnet, weiß Hausuch, m. blauer Blende **1.15 -88**

Riermann & Semrau

Das Kaufhaus für alle in Halle



SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF mit Leistungen von magnetischer Anziehungskraft!

Rundfunkprogramm am Montag

Leipzig

5.50: Frühnachrichten - Wettermeldungen.
6.00: Morgenruf, Reichswetterbericht.
6.30: Funksymphonie.
7.00: Nachrichten.
8.00: Funksymphonie.
8.30: Kleine Musik.
8.50: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben. Es spielt der Luftzug des Parteitagungsbandes 1/33.

9.30: Erzeugung und Verbrauch.
9.55: Wasserstandsmedlungen.
10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Aufgaben der heuf. Saat-zucht: Zucht - Pfefferminze - Weizen.
11.55: Zeit und Wetter.
12.00: Mittagskonzert.
13.00: Zeit, Wetter, Nachrichten.

14.00: Zeit, Nachrichten, Börse.
14.15: Musik nach Tisch.
15.00: Was da freucht und flucht.
15.30: Was soll ein lustig Leben bei uns im Lager geben. Funksprüche aus den Lagern der SS.
16.00: Nachmittagskonzert. Es spielt das kleine Orchester des Reichsfestivals Königsberg.
17.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.
17.30: Kurzweil am Radmittag. (Ind.-Schallplatten).
18.00: Du und das Leben. Buchbericht von Dr. Adolf Wipha.
18.20: Der Radriafkreis Leipziger Studenten singt.

19.00: Umchau am Abend.
19.10: Das Reichsder singt (21).
19.30: Ferien vom Alltag. Eine hübsche Stunde.
21.00: Abendnachrichten.
22.20: Funksprüche vom 4. Internationalen Jugmeeting.
22.30: Zweite Abendnachricht. Wettermeldungen Sportfunk.
22.50: Nachtmusik und Tanz.

Deutschlandsender

6.00: Glockenpfel, Morgentanz Wetterbericht.
6.30: Fröhliche Morgenmusik.
7.00: Nachrichten.
11.15: Deutscher Wetterbericht.

11.40: Haben Sie Angst vor Gewitter? Schutzmaßnahmen für Haus, Hof und Feld. Anstalt.
12.00: Musik zum Mittag.
12.30: Südkundliche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14.00: Ferien! - von Zwei bis Drei.
15.00: Wetter- und Wetterberichte. Programmhinweise. (Industrie-Schallplatten).
15.15: Operettenlänge.
16.00: Perpetuum mobile. Es spielt die Kapelle Emil Nojs. (Industrie-Schallplatten).
16.30: Musikische Melodien. (Industrie-Schallplatten).
17.00: Musik aus England.

18.00: Junge Dichtung und Musik Der Sommer.
18.30: Handbuch und Rundfunkhörer.
19.00: Und jetzt ist Feiertag! Bunte Kleinigkeiten (Industrie-Schallplatten).
19.45: Echo vom Internationalen Flugberichterstatter in Zürich.
20.00: Berichtspruch. Anstalt. Wetterbericht und Kurznachrichten.
20.10: Kammermusik.
21.00: Abendkonzert.
22.00: Wetter- Tages- und Sportnachrichten. Anstalt. Deutschland-echo.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Wetterbericht.
23.00: Tanz und Unterhaltung.



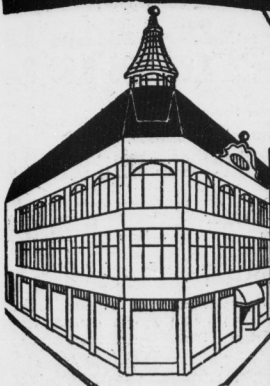
Vom 26. Juli
bis 7. August

**Ganz
gross**

dieser
Sommerschluss-Verkauf

Ganz gross
die Preisermässigungen

Ganz gross
das Waren-Angebot



Eichenauer & Co.
HALLE-Saal * Gr. Ulrichstr. 22-25

! .44 .55 .58 .28 .38 .48 .55 .45 .75 .75 .10 .65 .90 .35 .88

! Waffe bunte bl. Kuffre- nafen Bettre- Sport- blande- dt.

Ganz gross

die Auskehr
in den Stoff-Abteilungen

Große Extra-Auslage im Lichthof!

Abteilung Seidenstoffe, Uni-Ware

Ein großes Sortiment

Krepp-Flamenga

95 cm breit, solide Kleiderware, erprobte Qualität in allen Kleiderfarben jedes Meter

1.25

Cloque-Faconné

ca. 95 cm breit, für elegante Nachmittags- und Abendkleider, dunkelfarbig jedes Meter

1.45

Zwei große Sortimente

Satin-Reversible oder Matt-Flamisol

95 cm breit, hervorragende Qualitäten, in den Farben schwarz, marine, nacht, braun, bordo, grün, agav usw. jedes Meter

1.95

Ein schönes Sortiment

Piqué, schwere Qualität

95 cm breit, hochmodische Ware der Saison, für Blusen, Sportkleider und Complots, z. T. mit kaum sichtbaren Webfehlerchen jedes Meter

1.95

Ein großes Sortiment

Biesen-Krepp

95 cm breit, hochmodischer Seidenstoff, für Kleider, Complots etc., in den Farben schwarz, agav, tomate, bleu, banane, holz jedes Meter

1.95

Relief-Krepp

95 cm breit, eine wundervolle Qualität in braun, weinrot, agav, muß oder jedes Meter

2.25

Kordel-Krepp

95 cm breit, in schwarz, marine, nacht, grün jedes Meter

2.25

Cloqué-Jacquard

95 cm breit, der modische Artikel für elegante Kleider in schwarz und marine jedes Meter

2.95

Bedruckte Seide

Ein Sortiment

Kleider-Georgettes

95 cm breit, in vielen Farben, enorm billig jedes Meter

0.98

Flamisol- und Mattkrepp-Streifen

70 cm breit, sehr schöne Muster, oder

ein großes Sortiment 95 cm breite

Kunstseidene Mattkrepp- und Maroc-Drucks

hell- und dunkelrundig, schöne Muster, auch Frauenmuster auf Flamenga, z. T. II. Wahl jedes Meter

1.25

Mattkrepp-Sportstreifen

ca. 95 cm breit, durchgewebte Ware jedes Meter

1.45

Ein sehr großes Sortiment

Mattkrepp-Drucks

95 cm breit, in nur modernen Mustern jedes Meter

1.75

Hochmodische

Mattkrepp-Künstler-Drucks

95 cm breit, ausgesucht schöne Dessins jedes Meter

2.25

Cloqué-Satin

95 cm breit, der große Artikel, in den neuesten Mustern für Jäckchen, Capes usw. jedes Meter

4.90 3.90

Abteilung Waschstoffe

Kleider-Zephir

in schönen Karos Meter

0.48

Baumwoll-Musselin

in viel. Must., 70-80 cm breit jedes Meter

0.58

Trachten-Cretonne

für Dirndl-Kleider, Schürzen, Hauskleider, Strandanzüge . Meter

0.85 0.68

Edel-Musselin

der große Artikel, in vielen aparten Mustern, Blumen und Streifen Meter

1.35 0.98 0.68

Ganz gross

die Säuberung
des Gardinen-Lagers

Dekorations-Stoffe

f. Ubergardinen, Kunstseide in viel. Ausführungen u. Farben, alle 120 cm breit . Meter

1.95 1.45 0.98

Voll-Voile

in den schönen Blumenmustern auf farbigem Grund, indanthrenfarbig, 110 cm breit Meter

1.45 1.25

Edel-Jacquards

f. Ubergardinen, d. schöne Bohang, in bunt. Farb., indanthrenfarb., 120 cm br., Meter

2.50 1.95 1.45

Ketten-Druck-Stoffe

Cretonne f. Ubergardinen, schöne Transparentwirkung, indanthrenfarbig, 120 cm breit . Meter

1.45

Krepp-Druck-Stoffe

bunt bedruckt, neue Muster, indanthrenfarbig, 120 cm breit . Meter

2.50 1.95

Falten-Stores

Meterware, gemusterte Oberstoffe mit Einsätzen und Fransen Meter

1.95 1.65 1.25

Tüll-Faltenstores

reich gemustert, neue Muster Meter

2.50 1.95 1.45

Großtüll-Faltenstores

mit Handdurchzug, gemusterte Kante Meter

3.90 2.95

Einzelne Steppdecken

zum Ausschuchen! Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, Halbwoollfüllung, fertige Größe 190/200 Stück

11.50

Kunstseidene Steppdecken

Rückseite Satin, Halbwoollfüllung, fertige Größe 190/200, in den Farben: frais, kupfer, grün, gold, blau Stück

14.50

Modewaren

Zum Ausschuchen!

Bubikragen

in verschied. Ausführungen u. Stoffarten Stück

0.85 0.58 0.39 0.24

Moderne Jabots

z. T. hervorragende Artikel Stück

1.45 1.25 0.95 0.68

Schalkragen

in vielen Ausführungen Stück

1.45 0.95 0.58 0.39

Auf Extra-Auslage!

Schals und Tücher

Dreiecktücher Stück

1.45 0.98 0.68 0.48

Vierecktücher Stück

2.95 1.95 1.65 1.45

Moderne Schrägschals Stück

1.25 0.98 0.68 0.48

Ferner ein großer Posten zum Ausschuchen

Stickereien für Wäschezwecke, Meter

2-3 cm breit . 0.08 0.09 4-5 cm breit . 0.16 0.22 0.24

Stickerei-Träger

zum Ausschuchen Meter

0.09 0.12

Hemden-Passen

Bandträger, Köppelspitze und Einsatz Stück

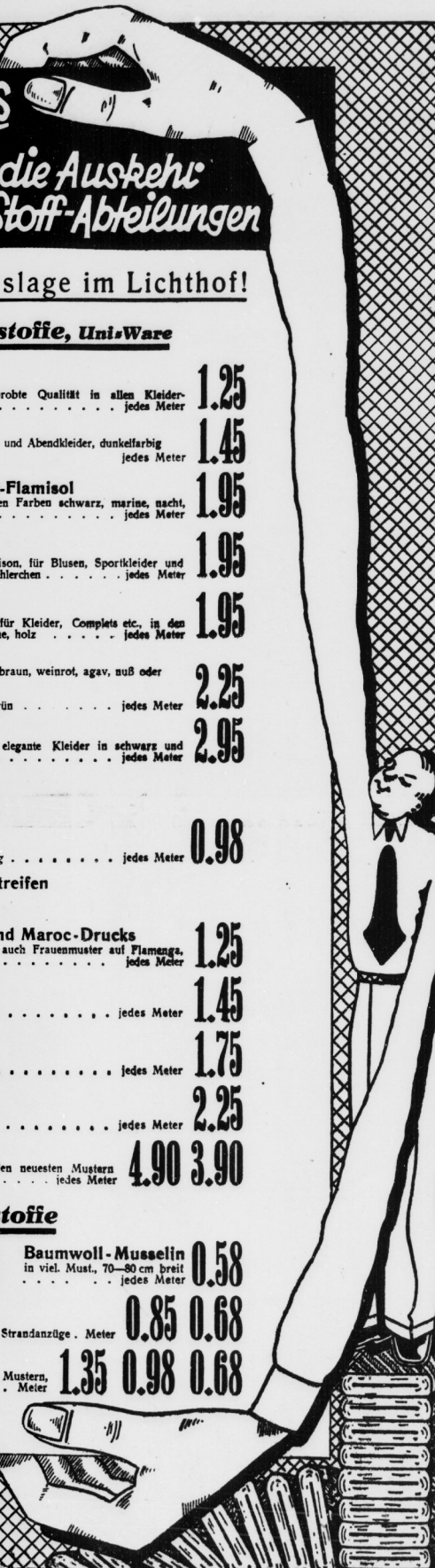
0.12

Stickerei, mit Träger Stück

0.18 0.24 0.29

Stickerei mit Vollachsel Stück

0.29 0.48 0.58



Ganz gross

**kaufen wir
Damen-Kleidung**

Abteilung: Kleider

In dieser Preislage finden Sie:
Kunstseid. Sellenik-Kleider
ein größeres Quantum kunstseidene
Charmeuse-Kleider bis 48, sowie
Bandruck-Kleider v. 42-46 jed. St.

4.90

In dieser Preislage finden Sie:
Kleider, sportmäßig verarbeitet in
mit Stoffen, pastellfarben, Mattkrepp-
Druck-Kleider von 40-46, sowie
Frauen-Kleider
in Viatra-Edelmusseline, schöne
Muster jedes Stück

7.50

In dieser Preislage finden Sie:
Jugendliche Mattkrepp-Kleider in
schönen neuen Druckmustern, flott
gearb., sowie **Frauen-Kleider**
aus Viatra-Edelmusseline, neue
Muster jedes Stück

9.75

In dieser Preislage finden Sie:
Ein sehr großes Sortiment jugendl.
Mattkrepp-Kleider, z. T. in herrlich.
Blumendrucks sowie
Frauen-Complets
(Kleid und Jacke) aus Edelmusseline
jedes Stück

12.50

In dieser Preislage finden Sie:
Eine Menge der schönsten
Damen-Kleider

z. T. auch in größeren Weiten, aus
Taffet, reinseid. Toile, kunstseidene
Mattkrepp-Druck-Streifen- u.
Blumen-Muster sowie Nachmittags- u.
Tanzkleider jedes Stück

14.75

In dieser Preislage finden Sie: Z. T. hochwertige
Kleider und Kleider-Complets
in eleg. Ausführung,
z. T. auch elegante
Wollkleider
. jedes Stück

29.50 19.50

Abteilung: Mäntel

Selbst in dies. Preislage bringen wir
eine Anzahl **Sport-Mäntel**
aus verschied. Stoffen, meistens engl.
Art, die aber alle ganz gefüttert u.
flott gearbeitet sind jedes Stück

9.75

In dieser Preislage finden Sie:
Schöne einfarbige und gemusterte
jugendliche **Damen-Mäntel**
modisch in Schnitt u. Ausführung,
fast alle auf ganz Kunstseid.-Maroc
gefüttert jedes Stück

12.50

In dieser Preislage finden Sie haupt-
sächlich: **Kostüme**
u. P-ck-Complets,
jugendl. u. flott in Form u. Ausfüh-
rung, sowie auch Mäntel, die weit
mehr wert sind jedes Stück

14.75

In dieser Preislage finden Sie:
Damen-Mäntel
auch bis Gr. 50 aus feinen einfarbi-
gen od. geoppten Stoffen in Slipon-
form, bis Gr. 46, fast alle Mäntel u.
Slipons sind ganz auf Maroc ge-
füttert jedes Stück

19.00

In dieser Preislage bringen wir auß.
Mäntel
modisch verarbeitet aus guten Stoff.,
Gabardine-Mäntel
mit Rundgurt und Sliponform in
moderfarbig und grün jedes Stück

24.50

In dieser Preislage finden Sie:
Mäntel
modellige Formen,
aus feinsten Stoffen,
erstklassige Formen
jedes Stück

29.00 39.00

Wir bringen ferner:

Ein großes Sortiment **Blusen**
durchweg in besserer Ausführung

3.90 5.90 7.50 8.90

Wir bringen ferner:

Eine große Anzahl **Damen-Röcke**
sportlich verarbeitet, zum Aussuchen

3.90 4.50

Stricks und Wollwaren

Die moderne Charmeuse-Bluse

finden Sie in einem ganz großen Sortiment, viele Ausführungen, modisch
gearbeitet in allen Größen von 40 bis 48

2.50 1.95

Damen-Krepp-Blusen

aus künstlicher Seide, kleidsam verarbeitet, in vielen Farben, alle Größen

1.50 0.98

Damen-Pullover und Damen-Westen

aus dem neuesten Material, in schönen Sommerfarben

4.90 2.95 1.95

Neuheiten in Damen-Pullovern und Damen-Westen
größtenteils hochelegante und aparte Einzelstücke

9.75 7.50

Ein größeres Sortiment

Damen-Kappen und Hüte

zum Aussuchen, moderne Formen, modische Farben jedes Stück

0.75

Strümpfe

Damen-Knie-Strümpfe

Künstliche Waschseide, Naturglanz, moderne
Farben, II. Sortierung Paar **0.65**
3fach Bemberg-Naturglanz, hochelegant, II. Sor-
tierung Paar **0.98**

Damen-Strümpfe

Künstliche Waschseide, z. T. hochwertige Qua-
litäten, II. Sortierung Paar **0.78**
Naturglanz, vornehmer Strumpf, neueste Farben,
oder künstliche Seide mit Mako plattiert, feim-
maschiger Strumpf, beide II. Sortierung Paar **0.98**
3fach Bemberg-Naturglanz, vollständig fehler-
frei oder künstliche Seide mit Flor plattiert, ele-
ganter Straßenstrumpf, II. Sortierung Paar **1.25**

Herren-Fantasie-Socken

Baumwolle Paar **0.48**
Künstliche Seide,
plattiert, mod.
Muster Paar **0.68**

Flor mit künstl. Seide, mod. Anzugsfarben Paar **0.78**

Herren-Sport-Strümpfe

zum Aussuchen, zum Sportanzug
Jacquard Paar **1.45 1.20**

Kinder-Sport-Söckchen Flor-Mako-Qualität

Größe 1-3 **0.35** Größe 4-6 **0.45** Größe 7-8 **0.55**

Kinder-Knie-Strümpfe

strapazierfähig Größe 1-6 **0.48** Größe 7-12 **0.65**

Damen-Sport-Söckchen

weiß Paar **0.28**

Handschuhe

Damen-Leder-Imitation

moderne kurze Form, weiß und gelb Paar **0.28**
Künstliche Seide, Fantasie mit Stulpe, farbig,
weiß und schwarz Paar **0.78**

Trikotagen

Kinder-Höschen

pastellfarbig für Sommer, Elastik-Trikot Stück **0.28**

Charmeuse-Schlüpfers f. Kinder

II. Wahl, feinfarbig Stück **0.48**

Kunsts. Interlock-Garnituren

Hemdchen oder Schlüpfers 42-48, II. Wahl, Stück **0.78**

Dam.-Schlüpfers-Charmeuse

Gr. 42-46, pastellfarben Stück **0.78**

Kunsts. Interlock-Garnituren

Hemdchen oder Schlüpfers, aus feinem Material,
Gr. 42-48 Stück **0.98**

Kunsts. Interlock-Garnituren

feinstes Material, elegant, Hemdchen oder Schlüpfers,
Gr. 42-48 Stück **1.25**

Hochmod. bedr. Kunsts. Garnit.

Hemdchen oder Schlüpfers, Gr. 42-48 Stück **1.45**

Elegante Prinzess-Unterkleider

zum Aussuchen, Gr. 42-48 Stück **2.75 1.95 1.75**

Eleg. Blenden-Prinzess-Rock

hervorragende Qualität, II. Wahl Stück **2.95**

Damen-Hemdchen m. Bandträg.

Elastik-Trikot mit Völlchsel oder Bandträger **0.98**



Leibwäsche-Badewäsche

Damen-Trägerhemden
aus gutem Wäschestoff, mit Stickerei
in nur schönen Ausführungen **0.98 0.85 0.78**

Damen-Vollachselhemden
aus gutem Wäschestoff, mit Stickerei
und Motiv, reich garniert **1.45 1.10 0.98**

Damen-Nachthemden
kurzer Arm, aus feinfädigem Wäschestoff, weiß, mit
Hohlsaum, gestickt und Klöppelspitze **1.85**

Damen-Nachthemden
langer Arm, aus gutem Wäschestoff, mit Stickerei oder auch
mit buntem Besatz **2.45**

Damen-Nachthemden
kurzer Arm, aus farbigem Batist, gute Qualitäten, mit
geblühter Passe **2.25 1.98**

Damen-Nachthemden
zum Aussuchen! Charmeuse, z. T. hochelegante Aus-
führung, ganz besonders preiswert **3.75 2.75**

Damen-Schlafanzüge
Puffarm, zum Aussuchen, aus gutem farbigem Batist,
schön garniert **3.75 2.95**

Damen-Schlafanzüge
langer Arm, aus farbigem Makobatist mit gemustertem
Besatz **4.95 3.95**

Ein Posten **Herren-Nachthemden**
Kretonne, mit farbigem Paspel oder bunten Bördchen,
z. T. mit kleinen Fehlerchen **2.95 2.45**

Badehauben
stark reduziert **0.98 0.68 0.38**

Strandanzüge
in diversen Ausführungen **4.50**

Kittel u. Schürzen

Jumper-Schürzen
hell und dunkel, bunt oder gestreift, neue Muster **0.98**

Zierschürzen
Buntdruck, schöne Muster **1.45**

Zierschürzen
bunt oder blauweiß, aparte Formen **1.95**

Wickel-Schürzen
zwei Serien, oh. Arm, blauweiß, m. bunt. Besatz, Gr. 42-48
zwei Serien, mit 1/2 Arm, blauweiß, mit buntem Besatz,
Größe 42-48 **3.45 2.95**
3.95 3.45

Jumper-Schürzen
extra weit, für starke Damen, blauweiß gemustert **2.75**

Korsetts

Büstenhalter Charmeuse oder Trikot	Charmeuse oder Batist, herrliche Qualität	Sport-Schlüper- Art, Tüll od. At- las-Kunstseide	Drell, breite Form od. Atlas- Kunstseide
0.45	0.68	0.98	1.45

Hüfthalter Drell mit zwei Gummi- teilen, seitlich zu haken	Hüfthalter Drell mit zwei Gummitteilen oder mit Schnürung, seitl. zu haken
1.45	1.95

Roll-Anschlüpfer
sehr gute Ausführung, für den Sport **1.35**

Gummi-Schlüpfer
35 cm lang, mit Atlas-Magenpatte **2.75**

Korseletts Drell mit fester Brust, mit u. ohne Schnürung	Satindrell mit fester Brust, seitlich zu haken, mit Verschnürung	Satindrell mit Char- meuse-Brust, mit und ohne Verschnürung
1.95	2.95	3.95



Schirme

Damen-Schirme

zum Aussuchen auf Extrastischen

Damenschirme aus künstl. Seide, mit Bordüre, durchgemusterte Dessins **1.95**

Damenschirme aus künstl. Seide, 16-teilig, mit Bordüre u. durchgemusterte Dessins, schönes Griffsortiment **2.95**

Damenschirme aus künstl. Seide, Paragon-gestell, gestreift u. karierte Dessins, apart. Griffsortiment **3.90**

Tischwäsche

Tischdecken	130/160	125/150	130/130
in schönen farbigen Karos	2.95	1.95	1.45

Künstler-Decken
alle 130/160 groß, wundervolle Druckmuster **4.95 2.95**

Damast-Tischtücher **2.60** dasselbe in Halbleinen **2.95**

Kaffee-Gedeck
indanthrenfarbig, mit sechs Servietten **1.95**

Kunstseid. Tee-Gedeck
mit sechs Servietten, Pastellfarben, Decke 130/160 groß **3.95**

An dieser Abteilung befindet sich eine Extrauslage

Taschentücher

zum Aussuchen!

für Knabe	für Herren	für Damen
0.08	0.12 0.18 0.24	0.18 0.24

Zum Teil haben die Tücher kleine Fabrikationsfehlerchen, die aber kaum zu sehen sind.

Herren-Artikel

Herren-Sporthemden
in modernen Ausführungen und Qualitäten, mit kaum sichtbaren Fehlern, alle normalen Weiten **1.95**

Ein großes Sortiment
Herren-Sporthemden
teils durchgewebte Qualität oder Druckpopeline **2.45**

Ein Posten
Herren-Oberhemden
mit zwei Stäbchenkragen, alle Weiten, oder Herrensporthemden, bessere Qualität, buntgewebt, kariert per Stück **2.95**

Herren-Oberhemden
mit 2 Stäbchenkragen, durchgewebt, Popeline, etwas Besonderes, neue Muster **4.90 3.90**

Ein ganz großes Sortiment
Bemberg- und Viscoline-Oberhemden und Sporthemden
in vielen neuen Dessins per Stück **5.90**

Herren-Schlafanzüge
gestreift und einfarbig, in vielen Ausführungen, nur Größe 46 **3.95**

Moderne Selbstbinder **0.48 0.38 0.28 0.18**
Ausgelegt zum Aussuchen!
größtenteils in hervorragenden Qualitäten und Mustern. Reine Seide, große Formen **0.98 0.68**

Herren-Schlüper
schöne weiße Trikotqualität, Größe 5 **0.78**

Herren-Jacken
weiß porös, Pulloverform, Gr. 3 bis 5 **0.95**

Herren-Einsatzhemden
weiß, mit hochechten Einsätzen, Größe 4 **1.35**

Herren-Schlüper
Mako, zweifädig, alle Größen **1.45**

Herren-Einsatzhemden
weiß, Mako, zweifädig, mit schönen Einsätzen, alle Größen **2.95**

Herren-Hemdosen
Sportform, alle Größen, auch Bauchweiten **1.95**



Eichenauer & Co.

HALLE-Saale Gr. Ulrichstr. 22-25



Rotationsdruck der Hallischen Nachrichten, Halle (Saale)



Bernad Rosemeyer am schnellsten

Nuvolari auf Alfa-Romeo

Neue Rekordgeschwindigkeiten beim Training zum Grossen Preis von Deutschland

Bei kühlem, trübem Wetter und heftigem Winde wurde der zweite Trainingstag am Grossen Preis von Deutschland abgebrochen. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden, darunter viele Offiziere und Mannschaften der auf dem Rhein liegenden Räumbootflottille. Fast alle auf der Teilnehmerliste stehenden Fahrer gingen über den Kurs, am schnellsten waren die Fahrer der drei großen Rennställe, Mercedes-Benz, Auto Union und Scuderia-Ferrari am Werke.

Ziel Nummerfünftel beanpruchte Italiens Meisterfahrer Nuvolari, von dem gerüchelt wurde, daß er einen Mercedes-Benz liefern sollte. Er erliefen aber am Vormittag und Nachmittag mit dem 12-Jährigen Alfa-Romeo, mit dem er auch das Rennen bestreiten wird.

Die von ihm erzielten besten Rundzeiten waren am Vormittag 10:15,4 (133,5 km Std.) und am Nachmittag 10:08,4 (134,8 km Std.). Sie sind überaus beachtlich, wenn auch sie an die von den deutschen Fahrern erzielten Geschwindigkeiten nicht heranreichen, denn das Rennen wird nicht in einer Runde gewonnen, sondern der 22.810 km lange Kurs muß 22 mal abgefahren werden, und dabei gibt nicht die schnellste Runde, sondern das Durchschnitt in erster Runde den Ausschlag. Bekanntlich hat Nuvolari auch den Weltrekord im Kampf mit den deutschen Rennwagen schon einmal — im Jahre 1935, als er Stief, Caracciola, Rosemeyer und v. Brauchitsch besiegte — einen Ueberrassumachen davongetragen. Gegen Nuvolari kamen seine „Zwillingen“ Dr. Farina, Belmondo und Marinoni am

Freitag nicht ganz mit, sie werden indes während des Rennens für Nuvolari eine wertvolle Unterstützung sein.

Von den am Training beteiligten Fahrern war auch am Freitag Bernd Rosemeyer auf Auto-Union am schnellsten, zunächst am Vormittag mit 9:55,2 (136,9 km Std.), dann am Nachmittag mit 9:50,2 (139 km Std.). Aber auch Lang und v. Brauchitsch unterboten die Rekordzeitengrenze, vana, der zunächst eine Rundzeit von 10:13 (136 km Std.) fuhr, mit 9:52,2 (137,9 km Std.) und v. Brauchitsch mit 9:55,1 (137,9 km Std.). Nicht dabei war ebenfalls auf Mercedes-Benz — Rudolf Caracciola mit 10:04 (135,9 km Std.). In sonstigen bemerkenswerten Rundzeiten erzielte Seemann (Mercedes-Benz) 10:12,2 (134 km Std.), H. P. Müller (Auto-Union) 10:13,4 (133,9 km Std.), Lang (Mercedes-Benz) 10:15,3 (133,5 km Std.), v. Delius (Auto-Union) 10:18,2 (132,8 km Std.), Hans Stief (Auto-Union) 10:20 (132,4 km Std.), während sich Rudolf Stoff noch seiner guten Leistung von Sonntag von 10:10 (134,8 km Std.) damit bezieht, einmal Stief Wagen zu probieren. Nach dem Freitags-Training hätte man den Eindruck, daß am großen Rennen des Sonntags alles bestens gerichtet ist, die Fahrer sind sehr zufrieden mit ihren Wagen arbeitsfähig reiflos antrieben. Von den Nachwuchsfahrern wird vor allem der junge S. P. Müller der Auto-Union sehr zu beachten sein, seine Trainingsrunden am Freitag hinterließen einen überaus nachhaltigen Eindruck.



Wer hat diesmal die besten Aussichten? Ein Schnappschuß während des Trainings für das Nürburgrennen um den Großen Preis von Deutschland. Hier unterhalten sich (von links) Rudolf Caracciola, Manfred von Brauchitsch und Bernd Rosemeyer vor dem Hauptplau der großen Wagen. (Schirmer-M.)

Scherens schlug Richter

Europas beste Berufsfahrer trafen auf der Bahn von Clouges im belgischen Stöberrevier zusammen. Gesamtsieger wurde Weltmeister Scherens-Belgien vor dem deutschen Meister Richter, mit dem Gerardin und van Gemond punktgleich waren. Richter fertigte in seinen Amteurläufen sowohl Gerardin als auch van Gemond ab, wurde aber von Scherens geschlagen und unterlag auch im Bierelauf. An den Rennen auf der Bahn von Deurne bei Antwerpen gab es ein gemischtes Programm. In der Gesamtwertung der Dauerrennen über 30 Kilometer und eine Stunde langte es für den Kölner Paul Kremer mit 97,910 Kilometer nur zum zweiten Platz hinter dem belgischen Radwuchslehre Wilschütz mit 98,150 Kilometer. Dritter wurde Lacouache mit 97,890 Kilometer vor Dionse, Willemans und Manera. Den internationalen Flegerkampf holte sich der belgische Amateur-Weltmeister Arie van Hiltten-Bolland gegen Cools-Belgien und den Kölner Toni Mertens.

Weltreise zum Olympia nach Tokio

Zu den Olympischen Spielen 1940 in Tokio plant der Norddeutsche Lloyd eine Weltreise, für die schon jetzt durch Einschlagungen bei der Bank für Deutsche Arbeit getpart werden kann. Die Reise soll am 16. Juli 1940 beginnen und etwa am 20. Oktober

wieder in Bremen enden. Als Anlaufhäfen sind in Asien genannt: Kanton, Hankow, Peking, Port Said, Suez, Colombo, Singapur, Ceylon, Bangkok, Fohsaha, Honolulu, Batavia, Colon, Port auf Spain (Trinidad), Ponta Delgada.

Schmeling erster Herausforderer von Louis

Die Ranglistenkommision des amerikanischen Vorderbandes, die sich aus Vertretern des gesamten Bundesgebietes zusammensetzt, hat Max Schmeling als ersten Herausforderer von Joe Louis für einen Kampf um den Weltmeistertitel anerkannt. Die Kommission erklärte, daß dem deutschen Boxer

Fahrräder Ersatzteile Gummi-Bieder

aus rein sportlichen Erwägungen heraus unbedingt eine Chance für die Rückgewinnung des Titels gegeben werden sollte. Komme darum ein Kitzkampf Schmeling-Louis nicht ausfallen, so werde der Vorderband der Weltmeistertitel im Schwergewicht für vakant erklärt. Als zweiter Herausforderer wurde der von Louis gezeichnete frühere Weltmeister James Braddock anerkannt.

Die Deutschen führen gut

18. Etappe der Frankreich-Rundfahrt

Die dritte Etappe der Frankreich-Rundfahrt 1937 führte die 40 noch im Rennen befindlichen Fahrer durch die idyllischen Gegenden der Vendee und der Bretagne. Auf der insgesamt 253 Kilometer langen 18. Etappe von La Rochele nach Rennes wurde zunächst auf der Strecke La Rochele — La Roche-sur-Yon die „Zwillingen“ gefahren über 81 Kilometer verurteilt. In Abänderung der ursprünglich getroffenen Einstellung fuhr die Italiener mit den belandern zusammen, dann die Franzosen und die Deutschen für sich allein, dann die Schweizer mit den Belgiern zusammen, und zum Schluß die Einzelfahrer in zwei Gruppen. Zwischen Deutschland, Frankreich und Italien entspann sich ein sehr scharfer Kampf um Sekunden, den schließlich die Franzosen mit einem Vorsprung von 11 Sekunden gegen die Italiener gewannen. Während fuhr die deutsche Mannschaft, die geschlossen am Ziel eintraf und nur 40 Sekunden langamer war als die Franzosen. In der Reihenfolge: Haub, Wederling, Bengler, Hauswald, Fierbach, Geer und Wendel belegten die Deutschen auf diesem Abschnitt den 12. bis 18. Platz.

Manch einer Pause erfolgte dann in La Roche-sur-Yon der Massenstart zum 172 Kilometer langen zweiten Tagesabschnitt, der über Nantes nach Rennes führte. Das voranschreitende Zeifahren hatte die Teilnehmer stark ermüdet, und so wurde, da es überdies sehr heiß war, stark gebummelt. In Nantes gab es außerdem noch eine kurze Zwischenpause. Hinter Nantes unternahmen die Deutschen, um die Schweizer fortgesetzt Vorhinein, das am feiner vom Felde weg, da Lapébie wie ein Luchs aufsprang und die Meute immer wieder heranzuführte. Wenige Kilometer vor dem Tagesziel konnte dann der Franzose Paul Choaze doch noch entwischen und den Etappensieger mit sechs Sekunden Vorsprung an sich reißen. Frankreich führte das 43 Mann starke Feld ins Ziel, in dem sich auch alle sieben Deutsche befanden. Etwa 20 Kilometer nach dem Start in La Roche hörte man plötzlich den Schweinfurter Wendel vor Löwens laut aufschreien. Eine Welle hatte ihn gerade über dem Auge getroffen; man verabschiedete dem Deutschen ein schmerzstillendes Mittel, und in Begleitung von Hauswald, der zur Hilfe zurückgeblieben war, fuhr Wendel schon nach kurzer Zeit wieder aufschreien, um das in gewöhnlichem Tempo des Weges ziehende Feld, Ergebnis: 18. Etappe, La Rochele—Rennes, 253 Kilometer: 1. Wilschütz, La Nodelle—La Roche-sur-Yon (61 Kilometer): 1. Lapébie 1:50:10; 2. Marcellino; 3. Choaze; 4. Zanne-

vean (dichtauf); 5. Martano 1:59:21; 6. Antrozz; 7. Ricci; 8. A. van Schelven; 9. Gammio; 10. Romanati (alle dichtauf); 11. Gammard 1:59:42; 12. Baub 1:59:50; 13. Wederling; 14. Bengler; 15. Hauswald; 16. Fierbach; 17. Geer; 18. Wendel (alle dichtauf); 2. Abschnitt, La Roche-sur-Yon—Rennes 172,3 Kilometer: 1. Choaze 6:16:14; 2. Fierbach 6:16:30; 3. Buyp; 4. Choaze; 5. Bradecchi; auf dem 6. Platz 30 Fahrer, darunter die sieben Deutschen; 45. Laurent 6:16:59; 46. Semarie 6:17:22. Gesamtwertung: 1. Lapébie 126:38:29; 2. Ricci 126:38:34; 3. Gammio 126:39:46; 4. Wilschütz 127:01:22; 5. Marcellino 127:08:39; 6. Wilschütz 127:09:38; 7. Choaze 127:27:38; 8. Baub 127:29:14. Länderwertung: 1. Frankreich 380:59:35; 2. Italien 384:00:07; 3. Deutschland 384:02:06; 4. Schweiz 385:05:35.

Wertvolle Preise und gute Pferde in Passendorf

Voraussagen für die Pferderennen anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Sächsisch-Thüringischen Renn- u. Pferdezuchtvereins

Für die am Sonntag, 25. Juli, stattfindenden Jubiläumskennen des Sächsisch-Thüringischen Renn- und Pferdezuchtvereins sind nach den letzten Ziehungen noch so viel Pferde haben geblieben, daß mit einer guten Befragung in fast allen Rennen gerechnet werden kann.

Das erste Rennen ist ein nationales Flachrennen für Reispferde über 1400 Meter. Es ist der Reichswettbewerb und der Verhüngungs-SS vorzuziehen. Da es sich durchweg um Pferde handelt, die nicht im Training sind, können Angaben über voraussichtliche Sieger nicht gemacht werden, trotzdem dürfte das Rennen sehr sehenswert sein und empfiehlt es sich, rechtzeitig auf der Rennbahn zu erscheinen.

Zwei zweite Rennen „70 Jahre“ ist ein Hindernissen über 300 Meter. In diesem Rennen erwarten wir Marcia — Garabab — Chevon. Der Ehrenpreis für dieses Rennen ist von der Kreisleitung Halle-Stadt der NSDAP gestiftet.

Preis des Gau's Halle-Merseburg, ein Amateur-Hindernissen über 200 Meter. Der sehr wertvolle Ehrenpreis ist von der Gesellschaft des Gau's Halle-Merseburg gegeben. Wir erwarten in diesem Rennen Aedbar — Horrido — Soldatleinche.

Preis von Hohenturm, ein Flachrennen für Dreijährige über 1200 Meter, in dem Graf Wuthenau den Ehrenpreis und die

Landesbauernschaft der Provinz Sachsen ein Andenken dem Trainer des Siegers gegeben haben. Leider werden wir nicht die Freude haben, die Farben unserer alten Präsidenten in diesem Rennen zu sehen, da Graf Wuthenau für den Jubiläumstag alle Rennen aus für Halle zurückgezogen hat. Trotzdem dürfte das Rennen sehr interessant werden, da Stall Grabis daran beteiligt ist. Wir erwarten Schneeföhn — Rheinländer.

Preis von Halle, ein Amateur-Tagebrennen, 8500 Meter (mittlere Bahn). Der Ehrenpreis ist gegeben von dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Halle. Viehgart — Duafser — Uferhalmbe.

Preis der mitteldeutschen Wirtschaft, ein wertvoller Ehrenpreis für dieses über 2000 Meter führende Rennen ist von dem Gauhammer-Werke gegeben worden, während die Geldpreise durch freiwillige Zeichnungen der mitteldeutschen Wirtschaft aufgebracht worden sind. Wir erwarten Edin — Zantris — Gleisner.

Preis des Provinzialverbandes, ein Hindernissen über 2000 Meter, Sanktball. Die Rennen ist mit Ehrenpreisen ganz besonders reich ausgestattet. Es würde ein sehr wertvoller Preis für den Besitzer von den H. P. Bergraver gegeben, außerdem ein Ehrenpreis dem flegenden Reiter von dem Herrn Regierungsräsidenten in Merseburg.

Unsere Voraussage: Lorenz — Romanus — Matalle.

Den Abschluß bildet der Preis der Landchaft der Provinz Sachsen. Es ist ein Flachrennen über 1600 Meter, zu welchem die Landchaft der Provinz Sachsen die Geldmittel gestiftet hat, während die Landchaftliche Bank den Ehrenpreis gab. Friga — Wehrmann.

Der Tag wird weiter ausgestattet durch hauptörtliche Veranstaltungen in den Bauen zwischen den Rennen, außerdem findet in der Pause nach dem vierten Rennen ein Kinderrennen auf Sektland-Pavon statt. Die Ponnas wurden zu diesem Zweck von Prof. Schmidt, dem Direktor des Zoologischen Gartens, zur Verfügung gestellt.

Eine besonders begrüßenswerte Neuerung ist auch für die Besucher der Rennbahn in dem Programm aufgenommen worden. Hier ist auf Seite 6 und 7 über den Zweck der Vollblutjucht, Rennstufen und Rennwetten geschrieben worden, außerdem beachte jeder die auf Seite 12 ganz genau angegebenen Bedingungen für die Anlage einer Einfuhrwette.

Für das Jahr 1937 wurden am 8. August in Freyburg a. d. U. bis über 400 Meldungen eingegangen. Das Jahr 1937 werden findet als Reichsveranstaltung das Potsdamer Rennen im 1937. hat, zur Durchführung gelangen Reichspferde für die Altersrennen.

Beachten Sie bitte unsere heutige 4seitige Beilage

KARLSTADT


Halle (Saale)

Gr. Ulrichstr. 59-61

Familiennachrichten

(Aus Zeitungs- und anderen Familienangeboten.)

Geburten:
Galle: Oswald Wörde, 74 Jahre; Bertha Schwarz, 62 Jahre; Wilfried Steinwiler, 61/2 J.; Franz Weigt, 81 Jahre.
Wiederheirat: Johanne v. Hoff geb. Köpfer, 80 Jahre.
Wittwe: Pauli Bachmann, 65 J.; Friederike v. Wagnel geb. Zorn, 83 Jahre.
Verheiratet: Marie Richter geb. Grotz, 80 Jahre.
Wittwe: Alfred Weinberger.
Wittwe: Frieda Rodt geb. Schaefer, 83 Jahre.
Wittwe: August Wölfer.
Wittwe: Margarete Winter geb. Waffe, 85 Jahre.
Wittwe: Paul Schöde.
Wittwe: Richard Schneider, 64 J.
Wittwe: Helmut Riemel.
Wittwe: Franz Rietfeld.
Wittwe: Paul Ehrhardt.
Wittwe: Amalie Körber geb. Pfla, 70 Jahre.
Wittwe: Julius Klaser, 88 Jahre; Robert Herrmann, 70 Jahre.
Wittwe: Hanna Gantzer, 48 J.



Die Zeiten ändern sich!

Führer waren wir stolz auf unseren Plattenapparat. Kleinbildkamera ist heute Parole. Wenn Sie noch einen alten Apparat besitzen, aber eine neue Kamera wünschen, dann kommen Sie vertrauensvoll zu uns. Wir machen Ihnen vorteilhafte Tauschvorschläge und verfallen Ihnen schnell und leicht zu einer modernen Kleinbildkamera!

Ballin & Rabe

Photo- u. Kino-Spezialhaus

Adolf-Hilfer-Ring 14
Händelstraße 1
Haltzischer Straße 94

Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld

kauft Jeweller **TITTEL** Goldschmiedemeister Schwanenstraße 12

Altalter Silbermünzen kauft zu Tagespreisen **Georg Danbar** Leipziger Str. 16 Gen.Oberw. 032136

Wo? Schirm reparieren? **Franz Rickel** Schirm- u. Fabrik Kleinmieders 4 Pflanz. Gr., Steinstraße

Unser **Quartierbestes Sammelbüro** für **Stromplättchen** kauft man bei **G. Gause, Wäd. 17, 2. Etage**

Mein Sommer-Schluß-Verkauf

beginnt am Montag, dem 26. Juli, 8 Uhr

Willy Horn, Leipzig

Leipziger Straße 45



Hartes Wasser!

Das macht nichts mehr - es gibt ja Warta-Seife und die schäumt überall.

Warta

Warta-Seife zart und fein macht jede Haut schön - frisch und rein

Stück 18 Pf. - großes Stück 28 Pf.



Sommer-Schluß-Verkauf

werden unsere preiswerten Angebote im Sommer-Schluß-Verkauf vom Montag, dem 26. Juli, bis Sonnabend, dem 7. August verursacht.

Wir bieten als Sonderheiten: **Schürzen, Haus- und Gartenkleider Kleiderstoffe**

F.A. Otto

gegenüber der Marktkirche-Halle

Es rächt sich, wenn man am falschen Ende spart. Pfeifers Jünger hatte sich als Freiwilliger zum Reichsheer gemeldet. Damit hätte die Familie einen Mitverdiener, und Vater Pfeifer mußte seinen Abendessen etwas einschränken. Nach einigen Monaten beklagte er sich bei einem Freund: „Es ging alles ganz gut - aber daß ich noch ebenso viel Steuern zahlen muß!“ „Nai“, meinte der, „für Richard mußte du ja jetzt keine Steuern zahlen! Freiwillige gelten doch als mittellose Familienangehörige. Ich hab' es selbst gelesen.“ Pfeifer, der aus Sparanleit keine Zeitung las, wußte davon natürlich nichts und hätte 46 Mark ein, da die zuviel gezahlten Steuern nicht zurückvergütet wurden. So geht's, wenn man keine Zeitung liest

Herzfeldend...

Herzklopfen, Schwindelgefühl, Schwäche, Atemnot, Herz-Kraft nehmen. Das Herz wird gestört, Störungen gehen zurück - Fische 2,70 in Apotheken. Prospekt gratis. Homöop. Genelle, Hofrat V. Meyer und Co. Institut.

Herzfeldend... HERZKRAFT

Unser Sommer-Schluß-Verkauf

bietet Ihnen in **Kleiderstoffen** große Vorteile

Geschw. Wolff

inh. Frau Pauline Fricke Ob. Leipziger Str. 63

Was-schutztüren

herm. Fischer Eisenbau Halle

im Sommer-Schluß-Verkauf

vom Montag, dem 26. Juli, bis Sonnabend, 7. August, finden Sie **günstige Kaufgelegenheiten**

in Gardinen, Stores, Dekorationsstoffen, Möbelstoffen, Tischdecken, Diwanddecken usw. usw.

5. Schürade

Spezialhaus für Teppiche und Gardinen
Halle, Gr. Ulrichstr. 17, neben HN

Verreist bis 15. August

Dr. Walther

Oberarzt
Adolf-Hilfer-Ring 17

bleib die Saale-Zeitung!

Küche 6 teilig RM 120,-
Schlafzimmer RM 340,-
echt Eiche, 12 teilig
Wohnzimmer RM 220,-
echt Eiche, 6 teilig
Fordern Sie bitte kostenlos Katalog an.

Möbel-Weißwange

vorm. V. Teicher
Halle (S.), Gr. Steinstr. 82 I. Stock
Annahme für Darlehensschein

Blindenhandwerk

Ärte Bürteln, Bejen, Hornmöbel aus dem Fachgeschäft **Hilfsverein für Blinde** Prov. - Blindenanstalt Halle, Tel. 2117/21200

Vertreter für Haushaltungen:
Louis Frohne, Halle, Konigsstraße 29,
Hermann Köhler, Halle, Weichstraße 18
 Vertreter f. d. Industrie: **Paul Seiffert**, Halle, Reichsburger Str. 19, Fernruf 25635
 Der Vertreter des Saalekreises: **Erich Rothig**, Wörlitz, bei Halle (Saale), Handgertenstraße 1

Für's Wohnend!

Sonnen- und Regenschutz

Reisedecken

im Fachgeschäft **m. Wehr**
obere Leipziger Straße 81
Fernruf 226 47

Somilien-Druckwaren

werden schnell und sauber ausgeführt

Otto Jandul-Druckerei

Zurück

Dentist Fritsch

Magdeburger Straße 30

Nach Italien

mit den modernen Schiffen des Ostasienschen Linienverkehrs. Bahnfahrt Halle-Bremen, Seefahrt Bremen-Genoa, 5 Tage Aufenthalt in Italien, Bahnfahrt Genoa - Bozen - Halle

RM. 390,-

In diesem Preis sind alle Kosten für Fahrt, Verpflegung, Uebernachtung u. Trinkgelder enthalten.

Dovenschwurigkeiten bestehen nicht!

Auskunft u. Anmeldung:
Lloyd-Reisebüro, Halle, Untere Leipziger Straße (ehem. Café Zorn)
 Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6

REISE-KOFFER

in großer Auswahl und allen Preislagen

A. Sobbe

Lederhandlung
Gr. Steinstraße 26
neben Schauburg

Aus Ihrem Rohhaar fertige ich Ihnen jede Art **Bürstenwaren**

Seit 1864 eigene Werkst.

Oskar Seifert

Halle a. S.
Schülershof 4, Ruf 222 29
Reparaturen

Flechte,

Auslösung, Etyeme, locale innere und fertige Betten fertigt in kurzer Zeit

Frau Scheffler

Bernburger Str. 29, Fernruf 318 67
Sprechstunden 10-12 und 3-6 Uhr
Frau Gruen- und Silber-Behandlung

Blindenhandwerk

Ärte Bürteln, Bejen, Hornmöbel aus dem Fachgeschäft **Hilfsverein für Blinde** Prov. - Blindenanstalt Halle, Tel. 2117/21200

Vertreter für Haushaltungen:
Louis Frohne, Halle, Konigsstraße 29,
Hermann Köhler, Halle, Weichstraße 18
 Vertreter f. d. Industrie: **Paul Seiffert**, Halle, Reichsburger Str. 19, Fernruf 25635
 Der Vertreter des Saalekreises: **Erich Rothig**, Wörlitz, bei Halle (Saale), Handgertenstraße 1

Ausverkauf in Photo-Apparaten

findet bei mir nicht statt, weil ich keine alten Apparate besitze. Aber mich wie vor kaufen Sie bei jeder gewöhnlichen Kamera mit **1/5 Anzahlung**

Dies Rest können Sie bis zu 10 Monatsraten zahlen

Photokino Krütgen

Königsstr. 24/25 Schmerstr. 9

Blindenhandwerk

Ärte Bürteln, Bejen, Hornmöbel aus dem Fachgeschäft **Hilfsverein für Blinde** Prov. - Blindenanstalt Halle, Tel. 2117/21200

Vertreter für Haushaltungen:
Louis Frohne, Halle, Konigsstraße 29,
Hermann Köhler, Halle, Weichstraße 18
 Vertreter f. d. Industrie: **Paul Seiffert**, Halle, Reichsburger Str. 19, Fernruf 25635
 Der Vertreter des Saalekreises: **Erich Rothig**, Wörlitz, bei Halle (Saale), Handgertenstraße 1

Blindenhandwerk

Ärte Bürteln, Bejen, Hornmöbel aus dem Fachgeschäft **Hilfsverein für Blinde** Prov. - Blindenanstalt Halle, Tel. 2117/21200

Vertreter für Haushaltungen:
Louis Frohne, Halle, Konigsstraße 29,
Hermann Köhler, Halle, Weichstraße 18
 Vertreter f. d. Industrie: **Paul Seiffert**, Halle, Reichsburger Str. 19, Fernruf 25635
 Der Vertreter des Saalekreises: **Erich Rothig**, Wörlitz, bei Halle (Saale), Handgertenstraße 1

Blindenhandwerk

Ärte Bürteln, Bejen, Hornmöbel aus dem Fachgeschäft **Hilfsverein für Blinde** Prov. - Blindenanstalt Halle, Tel. 2117/21200

Vertreter für Haushaltungen:
Louis Frohne, Halle, Konigsstraße 29,
Hermann Köhler, Halle, Weichstraße 18
 Vertreter f. d. Industrie: **Paul Seiffert**, Halle, Reichsburger Str. 19, Fernruf 25635
 Der Vertreter des Saalekreises: **Erich Rothig**, Wörlitz, bei Halle (Saale), Handgertenstraße 1

Blindenhandwerk

Ärte Bürteln, Bejen, Hornmöbel aus dem Fachgeschäft **Hilfsverein für Blinde** Prov. - Blindenanstalt Halle, Tel. 2117/21200

Vertreter für Haushaltungen:
Louis Frohne, Halle, Konigsstraße 29,
Hermann Köhler, Halle, Weichstraße 18
 Vertreter f. d. Industrie: **Paul Seiffert**, Halle, Reichsburger Str. 19, Fernruf 25635
 Der Vertreter des Saalekreises: **Erich Rothig**, Wörlitz, bei Halle (Saale), Handgertenstraße 1

Sommer-Schluß-Verkauf

Die bekannten **SIEBERT**-Qualitäten zu sehr billigen Preisen:

Für den Herrn:	Für die Dame:
Sporthemd 2,95	Sommerhandschuhe K'Seide, aparte Stäpfe 1,50 0,95
Popelnhemd mit losem Kragen 3,50	Nappahandschuhe farbige, mit kleinen Fehlern 5,95 3,95
K'seide Hemd mit 2 losem Kragen 5,90 4,90 3,90	Damen-Strümpfe K'Seide 0,75
Binder 0,95 0,75 0,65	Damen-Strümpfe gemustert 0,95
Binder reine Seide, gute Qualität 2,25 1,75 1,25	

Familien-Druckereien schnell, sauber und preiswert
 Otto - Kendei Druckerei
 Halle (S.)

Sommer-Schluß-Verkauf

bringt von den zugelassenen Waren unsere bekannten **Strapazierqualitäten** zu **besonders billigen** Preisen

w.f. Wolmer

Halle, Große Ulrichstraße 6-10, Gegr. 1769

Sämtl. Schneidereiartikel
 Kleider- und Seidenstoffe
 Wollwaren - Strümpfe
 Handarbeiten

Baumwollwaren
 Herrenwäsche
 Damenwäsche
 Trikotagen

Sommer-Schluß-Verkauf

bringt von den zugelassenen Waren unsere bekannten **Strapazierqualitäten** zu **besonders billigen** Preisen

w.f. Wolmer

Halle, Große Ulrichstraße 6-10, Gegr. 1769

Sämtl. Schneidereiartikel
 Kleider- und Seidenstoffe
 Wollwaren - Strümpfe
 Handarbeiten

Baumwollwaren
 Herrenwäsche
 Damenwäsche
 Trikotagen

75 Jahre Adam-Opel-Rüsselsheim

Am 23. August feiern die Opelwerke in Rüsselsheim... Die ersten Opelmotoren wurden im Jahre 1899 entwickelt...

Entschädigung statt Wiederinstellung

Die Reichsregierung hat die Entschädigung für entlassene Arbeiter... Die Entschädigung wird in Abhängigkeit von der Dauer der Arbeitslosigkeit festgesetzt...

Die Anzeigepflicht für Bauvorhaben

Seit dem 1. Dezember 1936 sind Bauvorhaben... Die Anzeigepflicht ist für alle Bauarbeiten über 100 Kubikmeter Inhalt...

Anstehende Brandschadenkurve im Juni

Die Brandschadenkurve im Juni zeigt... Die Schäden sind im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent zurückgegangen...

Die W. Wiescheide-Mannmann-W. in Halle

Die W. Wiescheide-Mannmann-W. in Halle... Die Fabrik hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Wasserstände von heute

Table with 2 columns: Location (Saale, Elbe, etc.) and Water Level (meters above/below normal).

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Getreidegroßmarkt zu Halle

Table of grain prices: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. with columns for quantity, price, and trend.

Wochenmarktpreise für Halle

Table of weekly market prices for various goods like flour, oil, and meat.

Madeburger Zuckernotierungen

Table of Madeburg sugar prices for different grades and quantities.

Berliner Metallnotierungen

Table of Berlin metal prices for iron, steel, and other metals.

Flachsaun deckt Inlandsbedarf

Die Flachsaun deckt den Inlandsbedarf... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Nachfrage nach Ziegeleibern

Die Nachfrage nach Ziegeleibern ist... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Stahlwerke in Halle

Die Stahlwerke in Halle... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Stahlwerke in Halle

Die Stahlwerke in Halle... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Stahlwerke in Halle

Die Stahlwerke in Halle... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Stahlwerke in Halle

Die Stahlwerke in Halle... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Stahlwerke in Halle

Die Stahlwerke in Halle... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

Die Stahlwerke in Halle

Die Stahlwerke in Halle... Die Produktion ist durch den Einsatz moderner Maschinen gesteigert worden...

„Kraft durch Freude“ und Landarbeit

Die „Kraft durch Freude“... Die Organisation hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Meistbegünstigung mit Guatemala

Die Meistbegünstigung mit Guatemala... Die Organisation hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Ueberanstrengung der Gefolgschaft

Die Ueberanstrengung der Gefolgschaft... Die Organisation hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Lautsprecher aus Glas geblasen

Die Lautsprecher aus Glas geblasen... Die Organisation hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Ein Elektromotor aus Magnesium

Ein Elektromotor aus Magnesium... Die Organisation hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Das Wetter von morgen?

Das Wetter von morgen?... Die Organisation hat sich durch den Einsatz moderner Maschinen verbessert...

Berl. Devisenkurse

Table of Berlin exchange rates for various currencies.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various banks.

Industrie-Aktien

Table of industrial stock prices for various companies.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various stocks.

Goldpandbriefe

Table of gold certificate prices for various banks.

Verkehrs-Aktien

Table of transport stock prices for various companies.

Mitteldeutsche Börse

Table of Mitteldeutsche stock market prices for various stocks.

Dtsch. festverz. Werte

Table of German fixed interest securities prices.

Mitteldeutsche Börse

Table of Mitteldeutsche stock market prices for various stocks.

Stalin der Schreckliche

Entfällungen eines ehem. Mitarbeiters des roten Tyrannen in Moskau und Krem

Copyright 1937 by A. Schall GmbH, Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Von Agell Katabadje ehemals Steno, Vorsitzender des Rates der Volkswirtschaft in Krem und jetzt Direktor der Industriellen Rassen-Export GmbH, Berlin

(12. Fortsetzung)

Das Kesselreigen beginnt

Mein Aufreten löste bei den Stalinischen Bürokraten eine „Explosion der Empörung“ aus, und von diesem Tage an begann das Kesselreigen gegen mich. Kurze Zeit darauf erhielt ich von einem der Direktoren der Mannan-Export, G. M. K., namens Kabanow und teilte mir mit, es sei kein Befehl gekommen, daß man von mir einen Bericht „im Stalinischen Geiste“ und ein „Neuebekenntnis“ verlangen würde. Er rief mich auf die Verhandlungen einzugehen und behauptete mich im Hinblick auf „Kabinets“, den ich durch mein Auftreten in der Handelsvertretung hervorgerufen hätte, Kabinets-Mitteilungen waren nur zu befehlen. Nach ein paar Tagen trafen bei mir drei Exponenten von Welser auf, die Leiter der Nationalitäten- und Propagandastellung der Handelsvertretung, die Sekretäre der Partisektion der Mannan-Export (G. M. K.) und die Sekretäre der Wirtschaftskomitees in Berlin. Sie schrieben mir in der Tat das vor, was Kabanow angekündigt hatte. Ich reagierte auf diesen Vorwürfen in der Weise, daß ich sie mit meinem „Hintergrund“ erklärte. Die Sekretäre der Partisektion der Berliner Kommissariate und mir waren immer wie vor.

nächst über das Wetter und über meine Geschäftsreise und riebte so lange ein, bis ich mich dem, bis mir der Geduldsfaden riß. „Wenn Sie von mir Weisheit haben wollen“, unterbrach ich schließlich sein Gerede, „so steht Ihnen das Wetter und meine Geschäftsreise zur Verfügung. Meine Kinder oder bleiben hier! Als Geiseln sind sie mir zu schade. Das ist mein letztes Wort. Im übrigen kann ich mich wohl empfehlen!“

„Ah, nein, nein, nein“, bemerkte Minin einleitend, „Weil Sie, Stalin, daß ich doch ein bißchen unzufrieden bin, weil davon ist gar keine Rede. Ja, sehen Sie, mein Sohn, ich habe Sie in die Sache ich eben die, daß...“

Minin kam mir plötzlich und ich mich lachend an. Er machte ich anschließend auf eine große Ueberraschung meinerseits gefaßt, und die wollte er wohl genießen.

„Sagen Sie mir vielleicht lassen“, fragte ich ihn ruhig, „aus welchem Grunde Moskau mich zurückruft?“

„Der Grund ist mir unbekannt“, erwiderte Minin, „soweit ich aber weiß“, fügte er nach einer kleinen Pause hinzu, „hat man Sie für eine neue Arbeit in Moskau bestimmt.“

„So? Da darf ich Ihnen wohl sagen, daß ich besser im Wilde bin als Sie.“

Minin betrachtete mich schweigend. Was die Bitterkeit anlangt, sagte er schließlich, „so hat man Ihnen nachgedacht. Sie können Ihre Söhne hier behalten und sie weiterlernen lassen.“

Ich entfernte mich, kaum aber hatte ich die Handelsvertretung verlassen, als mich Kabanow, der Hauptleiter für den Handel in Europa, zu sich rief. In seinem Arbeitszimmer saßen Welser und der damalige Leiter der Handelsvertretung in Schweden, Randalet.

„Ich erkläre Ihnen, daß ich der Abberufung nach Moskau nicht Folge leisten würde. Es sehe für mich nicht, daß in der Sowjetunion das sozialistische Maßnahme eine bisher an Staatseinkunft noch nie überbotene Vorgehensweise und Barbarei herrsche und daß Stalin mit seiner blühenden Glorie den von ihm unterbrachten Vätern einen unerbittlichen „Stamm“ und Vorkämpfer gebracht habe, daß in der Union Wille und Rechtschaffenheit herrsche und daß alle bisher in der Geschichte begangenen Verbrechen büßig das, was dort gefaßt, in den Scharfen nachfolgt werden. Ich will nichts mehr zu tun haben mit all diesen Welser, Reichstein, Cholanow und Polow, diesen Schmiergeldempfangern, Dieben und Hochverratern!“

Am 29. September arbeitete ich in der Mannan-Export (G. M. K.) weiter und mich war die Räumlichkeiten der Wirtschaftlichen Politisch und der Handelsvertretung wegen ihrer Exteriorität, denn die GPKL, die ich schon auf den Ferien, im 21. wurde ich am 2. Oktober abberufen, der in der Handelsvertretung als übernehmend, der in der Handelsvertretung zwecks Sicherung des geheimen Materials vor etwaigen Überfällen durch die „faschistische“ Polizei organisiert worden war. „Nach abberufen“ lautete der Termin für diesen Nachdienst. Das „Abberufen“ also in einem anderen Sinne vor sich, kerkert benam also für „Abberufende Handlungen“ im Auftrag Welser und seiner „Genossen!“ Ich lehnte ab. Nach auf andere Stellen, die man mir zu stellen versuchte, ich nicht hintrat.

Schließlich sagte ich Kabanow im Haus: er rief mich an und forderte mich auf, bei ihm vorzutreten, worauf ich ihm klipp und klar antwortete, daß ich mich nicht und seinen Kollegen weder in der Handelsvertretung noch in der Politischen treffen würde, sondern nur auf neutralem Boden. Kabanow erklärte mir, daß er mir eine wichtige Anordnung des Politbüros zu übermitteln habe. Nach einigen Minuten und vier Stunden mit uns auf eine Zusammenkunft in einem Zimmer des Hotels „Russischer Hof“, Randalet teilte mir mit, daß Welser's Büro mich anrufen würde. „Ich finde den Weg zum „Russischen Hof“ auch

ohne Welser's Besprechung.“ Ich lehnte ich dem Kabanow den Randalet's Ertrag einen lateinischen Nischenraum stand der Wagen von Welser nach einem zehn Minuten vor meiner Wohnung. „Der Wagen wartet auf den Herrn, den ich abholen“, meldete ein Sekretär Welser's schließlich meinem Sohn, der ihn mit dem Schlüssel des Autos bereits abfahren wäre, aber nicht. Auch diesmal hatten sich Welser und Kabanow geküßelt; ich war nicht in die von ihnen angetragene Sache gegangen.

Am 27. September — im Hotel „Russischer Hof“ — am 28. September 1937 haben bereits an einem großen Tisch Kabanow, Welser und Randalet. Der Tisch war für vier Personen abgedeckt. Ich lehnte das mit anwesenden Eltern ab, worauf Kabanow über mein Nichtzutreten zu mir begann. Ich behauptete ihn und seine Freunde durch meine Teilnahme, meine Teilnahme könne ich ablehnen, daß drei Männer mit diplomatischen Fähigkeiten sich mit Dingen befassen, die nicht die Sache sind, die ich nicht tun will. Schließlich überbrachte er mir ein Dokument mit dem Namen des Politbüros, das am 23. September um 1937 die Kabanow nach Moskau verlangte. „Es erklärte mich als außerhalb des Gesetzes stehend, falls ich dem Befehl nicht nachkommen würde.“

„Ihre Stellungnahme, Genosse Katabadje“, forderte Kabanow.

„Ich lehne die Reise nach wie vor ab“, erklärte ich.

„Ich behaupte nicht“, sagte Kabanow, „dass Sie, wenn Sie hier ankommen wollen und Sie mit Ihrer fünfjährigen Familie leben werden. Allerdings will ich nicht wissen, daß Sie in Moskau ein Kreuzer bekommen.“

„Stell Sie sich, Genosse Katabadje“, der Unterhalt meiner Familie ist eine Frage, über deren Lösung ich mir keine Sorgen im Klaren bin. Tatsache ist aber, daß ich bleibe.“

„Wenn Sie die Familie katastrophal abgeben“, sagte Kabanow, „so verleihe ich die Anordnung des Politbüros.“ Kabanow erhob sich und der Tisch begann. Nach Welser und Randalet waren aufstehend, die Hände an der Hofenabst.

(Schluß folgt)

Kleine Anzeigen

Sonnabend, 24. Juli 1937

Sonnabend, 24. Juli 1937

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden einwöchentlich (22 mal pro Jahr) veröffentlicht und nach Wochen berechnet. Das letzte geschickte Überschreibwort kostet 20 Pf., der einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergebühr 30 Pf. Mediässa werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme eines „Kleinen Anzeigen“ von Privat in einer Ausgabe der Zeitung „Mitteilungsblatt“, nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Merseburger Zeitung, Merseburger botenpreis die Kosten 30 Pf. für das Überschreibwort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift, Ziffergebühr 40 Pf., Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 25 Pf.

Schöne Schlafzimmer
zu bekannt niedrigsten Preisen bei
Gebr. Jungblut
Halle, Albrechtstr. 37
Bernburger Straße 25
Ehasandarlehen werden in Zahlung genommen

Örtliche Stellen
Stellungsgehenden wird empfohlen, den Bewerbungen auf Zitter-Anzeigen keine Originalausweise beizufügen, die eine leicht abzurufen können. Zeugnisabschriften und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rücksendung der Unterlagen richtig erfolgt!

Infolge des regen Interesses, welches unserer
JUBILÄUMS-SCHAU
entgegengebracht wurde, verlängern
wir dieselbe bis 31. Juli
Einrichtungshaus
REINicke & ANDAG
Möbelfabrik / Halle, Gr. Klausstr. 40, am Markt

Glöße, Landarbeiterfamilie
Suche zum sofort. Eintritt alt. tücht. Glöße, die mit allen Arbeiten ein. landw. Hausarbeit verrichten ist. Desgl. eine Landarbeiterfamilie mit mindestens vier Kindern für den Sommer. Bewerb. an Frau Helene Kudloff, Domberg 10, Hohenstein (Saale), Land.

Wirtshausmuttern
Suche für meinen freundlichen Gasthof in der Nähe von Halle eine Wirtshausmutter in den mittleren Jahren, des letzten bei guter Schulausbildung und gutem Lohn zum 1. August ein. Bewerb. an Frau Schmidt, Gr.-Wirtshaus über Bernburg.

Glöße
Suche zum 1. 8. für landw. Haushalt eine tüchtige mit Redenkenntnis und Kenntnisse für Glöße. Bewerb. an Frau Helene Kudloff, Domberg 10, Hohenstein (Saale), Land.

Wirtshausmuttern
Suche zum 1. 8. für ein 6 bis 8köpfiges Haus eine tüchtige Wirtshausmutter mit Redenkenntnis und Kenntnisse für Glöße. Bewerb. an Frau Helene Kudloff, Domberg 10, Hohenstein (Saale), Land.

Melkerlehrling
Suche für sofort einen Melkerlehrling, Alter 16 bis 17 Jahre. Fr. Müller, Berliner Str. 10, Halle.

Bäckerlehrling
Suche für sofort einen Bäckerlehrling, Alter 16 bis 17 Jahre. Fr. Müller, Berliner Str. 10, Halle.

Strätking
Suche für sofort einen Strätking, Alter 16 bis 17 Jahre. Fr. Müller, Berliner Str. 10, Halle.

Wirtshausmuttern
Suche für sofort eine Wirtshausmutter, Alter 30 bis 40 Jahre. Fr. Müller, Berliner Str. 10, Halle.

Glöße
Suche für sofort eine tüchtige Glöße, Alter 16 bis 17 Jahre. Fr. Müller, Berliner Str. 10, Halle.

Hausgehilfin
nächst unter 18 J. sofort gesucht, 2 Wöchentlich, Gehalt 3 Mark. Frau M. Ziegler, Berlin, Gr. Klausstr. 40.

Erfahrenes Meinnädchen
sucht a. 1. Nov. für ruhig. Handarb. Frau M. Ziegler, Berlin, Gr. Klausstr. 40.

Mädchen
Suche für sofort ein tücht. Meinnädchen, Alter 16 bis 17 Jahre, Gehalt 3 Mark. Frau M. Ziegler, Berlin, Gr. Klausstr. 40.

Wirtshausmuttern
Suche für sofort eine tüchtige Wirtshausmutter, Alter 30 bis 40 Jahre, Gehalt 4 Mark. Frau M. Ziegler, Berlin, Gr. Klausstr. 40.

Glöße
Suche für sofort eine tüchtige Glöße, Alter 16 bis 17 Jahre, Gehalt 3 Mark. Frau M. Ziegler, Berlin, Gr. Klausstr. 40.

Umzug ist Vertrauenssache!
Fenthol & Sandtmann
Adolf-Höner-Ring 2 - Halle (S.) - Fernruf 277 66

Das bringt die Abteilung für

Damen-Mäntel

aus Batist, gummiert,
in beige, grün oder
blau

5⁹⁰

aus gummiertem Satin,
in marine, blau oder
beige

8⁹⁰

aus englisch-artigen
Stoffen oder Shetland,
ganz gefüttert

9⁷⁵

jugendliche Formen in
hübsch. Pastellfarben,
ganz gefüttert

14⁵⁰

flotte Sportformen,
gute Qualitäten, ganz
gefüttert, bis Größe 46

19⁵⁰

für die starke Dame,
in marine oder schwarz

25⁰⁰

fesche, jugendliche
Formen, mod. Stoffe,
ganz auf Marocaine

29⁵⁰

in Woll-Georgette,
marine oder schwarz,
in allen Größen

39⁵⁰

hochwertige Stoffe,
aparte Formen, ganz
auf Marocaine

49⁵⁰

Damen-Kostime und Rock-Complets
sehr modisch in Stoffen und Formen
bedeutend im Preise herabgesetzt!

Damen-Kleider

Charmeuse in
verschied. schönen
Farben

3⁹⁰

in Charmeuse,
hübsche Streifen,
sehr kleidsam

5⁹⁰

in Vistra-Musselin,
Matt-Crepe oder
Wasch-Kunstseide

6⁹⁰

in dunklen Blumen-
mustern, besonders für
die starke Dame

9⁷⁵

Complets in Char-
meuse oder Vistra-
Musselin

9⁷⁵

aus Jersey in d. Farben
blau, bordo, grün und
braun, flotte Sportform

9⁷⁵

flotte Formen,
hübsche Bunt-
drucks

12⁷⁵

rein seid. Toile in
schönen Pastellfarben,
fesche Sportform

16⁷⁵

für den Nachmittag
und den Abend
passend

19⁷⁵

Damen-Kleider und Kleider-Complets
fesche Formen, elegante Verarbeitung
bedeutend im Preise herabgesetzt!

Unser großer Sommer- Schluss- Verkauf

vom 26. Juli bis 7. August in allen zugelassenen Waren

beginnt Montag früh!

Blusen und Röcke

Ein Posten
Damen-Blusen 2⁹⁰
in Matt-Crepe oder Kunstseide

Ein Posten
Damen-Blusen 4⁹⁰
hübsche Tupfen, Karos, Buntdruck

Ein Posten
Damen-Röcke 3⁹⁰
engl.-artig, flotte Sportform

Ein Posten
Morgenröcke 3⁹⁰
Plaidschotten und gestreift

Ein Posten
Morgenröcke 4⁹⁰
Kunstseid. Trikot in schönen Farben

Weit und breit kennt man die herabgesetzten Preise bei

KARSTADT

Halle (Saale)

Größe Ulrichstraße 59/61

Sommer-Schluss-Verkauf

vom 24. Juli bis 7. August in allen zugelassenen Waren

Nur einmal im Jahre!

Mädchen-Kleidung

Baby-Kleider aus schön gemusterten od. einfarbigem Waschtoufen	1 ³⁵	0 ⁹⁸
Mädchen-Kleider aus bunt kariertem Zellfr. od. gemustert. Waschkunstseide	2 ⁵⁰	1 ⁹⁵
Mädchen-Kleider aus mod. Sommerstoffen hart verarbeitet	4 ⁹⁰	3 ⁹⁰

Mädchen-Kleidung

Jungmädchen-Kleider aus gemusterten und ge- blühten Stoffen	3 ⁹⁰	2 ⁹⁰
Jungmädchen-Kleider harte Verarbeitung, aus kunst- seid. Charmeuse oder ge- blühtem Matiré	6 ⁹⁰	4 ⁹⁰
Jungmädchen-Mantel aus gummiertem Batist	7 ⁹⁰	5 ⁹⁰

Modewaren

Kleidertragen sportliche Nackenform, St.	0 ³⁸	0 ¹⁸
Kindertragen in vielen schönen Ausfüh- rungen	0 ²⁸	0 ¹⁸
Kleidertragen in geschmackvollen, kleid- samen Formen	0 ⁴⁸	0 ²⁸
Dreieck-Tücher für Sport und Reise, in schönen Farbmustern	0 ⁶⁸	0 ⁴⁸
Kleider-Jabots mit u. ohne Kragen, Pla- strons f. spitz. Ausschn.	0 ⁹⁵	0 ⁶⁸
Damen-Schals in schönen Stoffarten und Mustern	0 ⁷⁵	0 ⁶⁸
Elegante Kragen Jabots, Westen und Lätz- chen	1 ⁹⁵	1 ²⁵
Dreieck-Tücher Große Auswahl in schönen Sommer- farben	1 ⁸⁵	

Eine besondere Leistung!

Ein Posten
Kleiderzipfen 3⁹⁰
ca. 90 cm breit, Kunstseide Meter

Spitzen-Stickerel

Kleppelzipfen imit. unsere bekannt gut. Ausführungen	0 ¹⁵	0 ⁰⁶
Bücheltickerel für Kinderwäsche passend	0 ¹⁵	0 ¹⁰
Gembepuffen aus imit. Kleppelpitzen, halbare Träger	0 ¹⁸	0 ¹²
Gembepuffen aus schöner, eleganter Fillet-Stickerel	0 ²⁸	0 ¹⁸

Damen-Schirme

Damen-Schirme mit kleinen Schönheits- fehlern, enorm billig	2 ⁶⁵	2 ¹⁵
Damen-Schirme tadellos, schöne Muster u. Ornate	4 ⁷⁵	3 ⁷⁵

Jetzt sehr verbilligt!

Waschstoffe

1 Posten Sporthemden-Zellfr. ca. 68 cm breit, solide Qualität, in schöne Streifen	0 ⁵⁸	0 ³⁸
1 Posten Biktra-Muffelin u. Zellwoll-Mus- solin in hell- u. dunkelgründer Meter	0 ⁵⁸	0 ⁴⁸
1 Posten Trachten-Kretonne ca. 80 cm breit, idantthren-kräfte- rige Qualität, für Kleider und Schürzen Meter	0 ⁷⁸	0 ⁵⁸
1 Posten Biktra-Feinen bedruckt, ca. 70 cm breit, schöne Blumenmuster in vielen Grund- farben Meter	0 ⁸⁸	0 ⁷⁸
1 Posten Militeurs Kunstseide, ca. 70 cm breit, gute Grundware für Kleider und Wasche Meter	0 ⁸⁸	0 ⁷⁸
1 Posten Indantthren-Druck ca. 80 cm breit, hervorragende Qualität in ent- streckend. Dirdel- Mustern Meter	1 ¹⁸	0 ⁸⁸
1 Posten Balschmuffelin ca. 70 cm breit, hübsche Druck- muster, für das Hauskleid, Mtr.	0 ⁶⁸	0 ⁴⁸
1 Posten Kunstseid. Panama ca. 70 cm breit, in sich komu- stert, f. das fest- Sportkleid Mtr.	0 ⁷⁸	0 ⁵⁸
1 Posten Biktra-Muffelin ca. 80 cm breit, sich ausgezeich- nete Druck- Meter	0 ⁸⁸	0 ⁶⁸
1 Posten Büchelatit gemustert, ca. 80 cm breit, Indan- thren, hübsche Muster u. pastel- farb. Grund Mtr.	0 ⁸⁸	0 ⁷⁸
1 Posten Sport-Krepp ca. 70 cm breit, in farbenfröhlig. Karos, kräftige Qualität Meter	0 ⁸⁸	0 ⁷⁶
1 Posten Modestoff ca. 70 cm breit, in vielen Farben, in sich gemust. f. Sportkleider	0 ⁹⁸	0 ⁸⁸

Die billigen Angebote
aus unseren Abteilungen

Damen- und Kinder-Putz

sind stadtbekannt!

Verstümen Sie auf keinen Fall
diese günstigen Kaufgelegenheiten!

Kunstseiden-Stoffe

Webkreifen ca. 70 cm breit, in neuen Pastellfar- ben für Kleider u. Blusen	0 ⁹⁸
Grüpe Marocain ca. 95 cm breit, grobkörnige, matt- glänzende Ware in viel. Farb.	1 ¹⁵
Kunstseid. Schantung in a 11, ca. 80 cm breit, in hellen Farb- tönen für elegante Sportkleider	1 ²⁵
Grüpe-Fiamenga ca. 95 cm breit, schöne, weichfließende Kleiderware in soliden Farben	1 ³⁵
Marocain-Druck ca. 95 cm breit, gute Kleiderware in dem beliebigen Tupfenmuster	1 ⁴⁵
Portentreppe-Streifen ca. 95 cm breit, bevorzugte Bindung in entzückenden Farbstellungen	1 ⁷⁸
Blaue-Jaconné u. Crépe-Satin-Druck, ca. 95 cm breit, für elegante Nachmittagskleider	1 ⁹⁵
Saffet-Cloué-Retel ca. 80 cm breit, gute Qualit. f. Kleider und Blusen	1 ⁹⁵

Achtung!

Ein Posten
Mantel-Crépe
u. Marocain-Druck ca. 95 cm breit,
gute Grundware, hübsche Aus-
musterungen
 1¹⁸ |

Kleider-Stoffe

Rüder-Schotten ca. 70 cm breit, kräftige Qualität in schönen Karostellungen für sportliche Kleider	0 ⁶⁸
Stichelhaar-Melange ca. 70 cm breit, tragfähige Qualität in soliden Farben	0 ⁷⁶
Streifen u. Schotten u. Tweed, ca. 70 cm breit, hervorragende Qualität in hübsch. Farbstellung	1 ¹⁸
Mantelstoffe ca. 140 cm br., strapazierfähig, Ware, auch für Röcke u. Complets geeignet	1 ⁷⁸
Schlepp-Melange ca. 130 cm breit, beliebige Bindung für Kleider und Complets	1 ⁹⁵
Waldalaine ca. 140 cm breit, schwere Qualität in braun, marine und schwarz	2 ⁹⁰

Stwas Besonderes!

Ein Posten
Mantelstoffe
hochwertige Qualitäten in Sher-
land, Bouclé u. engl. gem., Meter
 3⁹⁰ |

KARSTADT

Knaben - Kleidung

Spiel- und Entlangzüge 1²⁵ 0⁹⁸
aus buntem gestrickten, praktischen Stoffen Stück

Knaben - Hosen 1⁴⁵ 1¹⁵
mit Trägern, in hellen oder dunklen Farben Stück

Knaben - Janker 2³⁵ 1⁹⁵
aus modern karierten, festen Stoffen Stück

Knaben - Kleidung

Knaben - Sporthemden 1⁴⁵ 1¹⁰
aus modern kariertem Zebr Stück

Kinder - Hüfen 1⁴⁵ 1²⁵
aus weißem Panama, nette Sportform Stück

Knaben - Wickelanzüge 1⁷⁵ 1⁴⁵
zum Einknopfen, sehr schön verarbeitet Stück

Sommer-Schluss-Verkauf

vom 26. Juli bis 7. August in allen zugelassenen Waren

Räumung aller modischen Sommerwaren

Trikotagen

Kinder-Schlupfhosen 0³⁸ 0²⁸
farbig Trikot, Größe 30, Größensitzung 6 P.

Damen-Schlupfhosen 0⁷⁸ 0⁴⁸
farbig Trikot, verschiedene Größen Stück

Damen-Bemdhosen 0⁸⁸ 0⁵⁸
weiß, fein gestrickt, ca. 80-90 cm lang Stück

Herrn-Aniebhosen 0⁹⁸ 0⁷⁸
mit Chamuzig, verschiedene Qualitäten Stück

Herrn-Aniebhosen 0⁹⁸ 0⁷⁸
rohfarbig, mit verstrickter Schulter, Gr. 4-6, Stück

Herrn-Unterhosen 1³⁸ 1⁰⁸
makofarbig, Größe 4-6, Stück

Damen-Schlupfhosen 1⁸⁸ 1³⁸
Kunstseide plattiert, vorzügliche Qualitäten Stück

Herrn-Einfachhemden 1⁹⁸ 1³⁸
weiß Trikot, mit schönen Einsätzen, Größe 4-6, Stück

Ein reichhaltiger Posten
Einzel-Trikotagen
II. Wahl
fabelhaft billig!

Strumpfwaren

Damentrümpe 0⁵⁸ 0⁴⁸
Mattkumseide, verschied. Qualitäten u. Farben, mit kl. Fabrikationsfehl. Paar

Damentrümpe 0⁷⁸ 0⁵⁸
Kunstseide matt u. halb-matt, feinmaschig, gut verstrickt, schöne Farben Paar

Damen-Aniehrümpe 0⁸⁸ 0⁶⁸
mit Elastic-Rand, Mattkumseide, glatt od. durchbrochen gemustert Paar

Damentrümpe 1¹⁸ 0⁸⁸
Kunstseide platt, äußerst haltbare Qualitäten in schönen Farben Paar

Damentrümpe 1³⁸ 1¹⁸
Mattkumseide, ganz hervorragende Qualitäten in II. Wahl Paar

Herrn-Sportstrümpe 0⁸⁸ 0⁵⁸
kräftige Qualitäten, schöne Melangen Paar

Außerdem preiswert!
Herrn-Fantasia-socken
in sehr schönen Ausmusterungen und Farbbelegungen, Paar
28, 58, 88

Das bietet unsere Abteilung für Damen-Wäsche

1 Posten Kinder-Schlupfhosen Kunstsd., Char- meuse in hart elast. Stoffen, II. Wahl, Größe 36-40 0 ⁴⁸ 0 ⁴²	1 Posten Damen-Schlafanzüge Kunstseid., Char- meuse, elegant mit Spitze ver- arbeitet Stück 5 ⁹⁵ 4 ⁸⁵
1 Posten Wäsche-Ornamente Kunstsd., Hemd u. Schläpfer, in vielen schönen Ausführungen, ... jedes Teil 0 ⁸⁸ 0 ⁶⁸	1 Posten Damen-Bemdhosen Kunstseid., Größe-jein mit breiter elastischer Sitztasche 4 ⁹⁵ 6 ⁸⁵
1 Posten Damen-Schlüpfer Kunstseid., Char- meuse in schön. Farben, Größe 42-48 Stück 1 ¹⁸ 0 ⁸⁸	1 Posten Damen-Laghemden weiß, Hemden- stich m. Stickerel verarbeitet Stück 0 ⁹⁸ 0 ⁶⁸
1 Posten Damen-Unterleider Kunstseid., Char- meuse, m. schön. Motiven Stück 1 ⁸⁸ 1 ¹⁸	1 Posten Damen-Nachthemden weiß, mit kurz. Arm, nette Aus- führungen Stück 1 ⁸⁸ 1 ³⁸
1 Posten Damen-Bemdhosen in eleganter Aus- führung, Kunst- seiden, Char- meuse Stück 3 ⁴⁵ 2 ⁴⁸	1 Posten Damen-Nachthemden farbig, Wäsche- baust, mit rei- zender, bunter Garnitur Stück 2 ²⁸ 1 ⁶⁸
1 Posten Damen-Nachthemden Kunstsd. Trikot, reisende Aus- führungen, zarte Farben Stück 3 ⁸⁵ 2 ⁶⁸	1 Posten Damen-Schlafanzüge aus farbigem Wäschebaust, in verschied. Arten Stück 3 ⁸⁵ 2 ⁸⁸

Herrenartikel

Herrn-Gelbkinder 0⁴⁸ 0¹⁸
große Auswahl, in schön.
Mustern Stück

Herrn-Gelbkinder 1⁶⁸ 1¹⁸
reine Seide, reichh. Ausw.
in schönen Mustern Stück

Herrn-Sporthemden 3¹⁵ 2³⁵
praktische, bedeckte Must.
... Stück

Herrn-Nachthemden 3⁶⁵ 2⁶⁸
schöne Muster mit ver-
schiedenem Besätzen Stück

Oberhemden 3⁶⁵ 2⁵⁵
farbig, mod. Muster
mit zwei Kragen
... Stück

Herrn-Sporthemden 4²⁵ 3⁸⁵
in vielen Mustern, mit
Sportmanschetten Stück

Einfarbige Sporthemden 3⁴⁵
in verschiedenen Farben vorrätig
... Stück

Farbige Oberhemden 4²⁵
mit einem Kragen und Ersatz-
manschetten Stück

Eine große Leistung!
Ein Posten **Kunstseidene Oberhemden** 5⁴⁵
mit festem Kragen, in allen
Größen vorrätig Stück

Herrn-Sportmützen 0⁸⁸ 0⁶⁸
verschiedene Muster, in
allen Größen Stück

Herrn-Hüte 3³⁵
verschiedene Farben, in allen
Größen Stück

Herrn-Hüte 4⁶⁵
Häufig, kleidsame Formen in
schönen Farben Stück

Herrn-Schlafanzüge 5⁹⁰ 4⁹⁰
schöne Streif. m. Elaston-
bund Stück

Taschentücher

Antikel-Tücher 15, 12, 8
II. Wahl, zum Ausschuchen Stück

Damen-Tücher 25, 20, 15
II. Wahl, weiß m. bunt. Kante u. buntfarbig, Stück

Seiden-Tücher 25, 20, 15
II. Wahl, weiß und mit bunter Kante Stück

Antikel-Tücher 25, 20, 18
II. Wahl, verschiedene schöne Ausführungen, Stück

Seiden-Tücher 45, 40, 30
II. Wahl, gr. Auswahl in sehr schön. Mustern, Stück

Handschuhe

Damen-Handschuhe 0⁸⁸ 0⁴⁸ 0²⁸
Schlöpfer, Waschseide, in vielen hobachten
Ausführungen mit Manschette
Paar

Damen-Beberhandschuhe 4⁸⁵ 3⁴⁵ 2⁶⁸
mit hübscher Ausstattung, moderne Farben
Paar

KARSTADT

Das bietet unsere
Abteilung für
**Baumwoll-
waren**

- Ein Posten**
Zerfir-Decken **0⁵⁸**
indanthren, in geschmackvoller Aus-
musterung, ca. 80/75 . . . Stück
- Ein Posten**
Panama-Decken **1³⁸**
ca. 110/140, besonders schöne Muster
für Haus und Balkon . . . Stück
- Ein Posten**
Zerfir-Decken **1⁴⁸**
indanthren, geschmackvolle Aus-
musterung, ca. 130/160 . . . Stück
- Ein Posten**
Rips-Decken **1⁹⁵**
indanthren, beliebte Gebrauchs-
decke, ca. 130/160 . . . Stück
- Ein Posten**
Kunstseid. Tischservietten **1⁹⁵**
in pastellartig, ca. 90/90 . . . Stück
- Ein Posten**
Künstlerdruck-Decken **2⁹⁵**
indanthren, schöne Muster,
ca. 130/160 . . . Stück
- Ein Posten**
Künstlerdruck-Decken **3⁹⁵**
in Kunstseide, sehr aparte Aus-
musterung, ca. 130/160 . . . Stück
- Ein Posten**
Kunstseid. Decken **4²⁵**
ca. 130/160, in sehr schönen Karo-
mustern Stück
- Ein Posten**
Schürzendruck **0⁹⁸**
indanthren, unsere bekannte „Haus-
marke“, ca. 116 cm breit. . . Meter
- Ein Posten**
Frottierstoff **2⁵⁰**
ca. 150 cm breit, farbig gestreift
. Meter
- Ein Posten**
Frottierstoff **2⁹⁵**
in ganz aparten Streifen, ca. 150 cm
breit. Meter
- Ein Posten**
Tischwäsche und Servietten
ganz besonders billig!

Sommer- Schluss- Verkauf

vom 26.7. bis 7.8. in allen zugelassenen Waren

Korsetts

- Büstenhalter**
Rückenschluß, kunst-
seid. Atlas mit Spitzen-
büste . . . Stück **0.98 0.68**
- Sportgürtel**
geschlossen, Rücken,
eittlich gehakt, 2 Paar
Halter . . . Stück **0.98 0.78**
- Hüfthalter**
sitzende Formen,
aus haltbaren Stoffen
. Stück **3.45 2.68**
- Korsetts**
verschiedene Arten,
gut verarbeitet mit
2 Paar Haltern Stück **3.98 2.68**

Schürzen

- Damen-Jumperschürzen**
aus verschiedenen
Stoffen . . . Stück **1.28 0.78**
- Damen-Zierschürzen**
in verschiedenen,
sehr hübschen Aus-
führungen . . . Stück **1.48 0.98**
- Damen-Wickelschürzen**
ohne Arm, verschie-
dene Arten
Größe 42-48 Stück **2.68 1.68**
- Damen-Wickelschürzen**
mit Halbarm, aus
hübschgemust. Stoffen
Größe 42-48, Stück **3.85 2.98**

Aus der Abteilung für
Wollwaren

- Damen-Charm-Blusen**
mit 1/4 Arm, einfarbig,
Größe 42-48 . . . Stück **1.28**
- Herren-Sportpullover**
ohne Arm, Wolle links/links
gestrickt, in schönen Me-
langen Stück **1.98**
- Knaben-Sportpullover**
ohne Arm, Wolle meliert,
. . . Größe 1 =
Größensteigerung 22 Pfl. **1.28**
- Damen-Westen**
kurze Form, in hübschen
Ausführungen, mit 1/2 Arm,
Größe 42-48 . . . Stück **3.98**
- Eine besondere Sache!**
Damen-Pullover
mit 1/4 Arm, in vielen, sehr schönen Arten
- | | | | | | |
|--------|------|------|------|------|------|
| Gruppe | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |
| Stück | 4.85 | 3.45 | 2.88 | 1.88 | 0.98 |
- Ein Posten**
Handarbeiten
vorgezeichnet oder fertig gestickt
ganz besonders billig!

Das bietet unsere
Abteilung für
**Hand-
arbeiten**

- Ein Posten**
vorgez. Quadrate **0¹⁰**
weiß Haustuch in verschied. Qualität,
hübsche Muster, ca. 30 x 30 cm, Stück
- Ein Posten**
vorgez. Decken **0³⁸**
oval, weiß Haustuch, hübsche Kreuz-
u. Strichstich-Muster ca. 40 x 75 cm, St.
- Ein Posten**
vorgez. Mitteldecken **0⁴²**
weiß Haustuch, nette Zeichnungen,
ca. 60 x 60 cm Stück
- Ein Posten**
ovale Spitzendecken **0⁴⁸**
weiß oder buntgeblümt, verschiedene
Größen Stück
- Ein Posten**
vorgez. Kissens **0⁵⁸**
weiß Haustuch oder gestreifte
Stoffe Stück
- Ein Posten**
vorgez. Küchen-Überhandtücher **0⁶⁸**
kremfarbig, Nessel mit blauer Blende,
ca. 60 x 120 cm Stück
- Ein Posten**
vorgez. Kaffeewärmer **0⁷⁸**
3-teilig, verschied. Stoffarten, farbig,
fertig genäht, mit br. Henkel Stück
- Ein Posten**
vorgez. Damen-Schürzen **1⁴⁸**
kremfarbig, Nessel mit reizender,
bunter Garnierung Stück
- Ein Posten**
vorgez. Tischdecken **1⁷⁸**
weiß Haustuch, flotte, hübsche
Muster, ca. 130 x 160 cm . . . Stück
- Ein Posten**
vorgez. Tischdecken **2⁸⁵**
kaffeeiger Stoff, modifarbig, schöne
Zeichnungen, ca. 130 x 160 cm, Stück
- Ein Posten**
vorgez. Tischdecken **3⁴⁵**
weiß Halbleinen, 2-fädige Qualität,
ca. 130 x 160 cm Stück
- Ein Posten**
Filet-Tischdecken **6⁴⁵**
Baumwoll-Netz m. Kunstst. gest. u. m.
Kunstseid.-Franse, ca. 130 x 160 cm, St.

- und nun die herabgesetzten Preise ausnützen!

Ganz billige
Dekorationsstoffe

- Möbel-Bezugstoff** **0⁷⁸**
bedruckt, ca. 130 cm breit . . . Meter
- Kettendruck** **1⁵⁵**
indanthren, ca. 120 cm breit . . . Meter
- | | | |
|---|--|--|
| Kunstseid. Dekorationsstoffe | | |
| Atlas-Kunstseide
für Stepp-
decken-Bezug
ca. 160 cm breit
Meter 3.90 | Agfa-
Travis
ca. 125 cm br.
Meter 1.95 | Bemberg-
Taft
ca. 80 cm breit
Meter 1.60 |
- Dekorationsstoff** **1⁶⁰**
Rips, besonders schöne, schwere
Qualität, ca. 130 cm breit . . . Meter
- Dekorationsstoff** **2⁴⁵**
Damast, für
Spelsezim-
Uebergardinen, herrliche Muster, auch
dankegrundig, ca. 130 cm breit, Meter

Eine ganz große Leistung!
Gardinenstoffe

- Faltenstores**
mit schönen Einsätzen,
Aufnahmefalten u. breitem
Fransenabschluß, Meter **0.95 0.78**
- Elegante Faltenstores**
mit herrlichen Stü-
cketen, bzw. Filetdurch-
zug Meter **4.80 3.90**
- Gardinen-Voile**
indanthren, teils in Ku-
pon, mit klein. Fehlern
. Meter **1.15 0.89**
- Abgepaßte Stores**
einzelne Stücke, zum
Aussuchen, nur solange
Vorrat Stück **5.90 3.90**
- Kretonne**
viele schöne Muster,
indanthren, ca. 120 cm
breit Meter **1.35 1.20**
- Uebergardinen**
2 Schals und 1 Quer-
behang, mit Fransen-
abschluß Garn. **9.50 6.50**
- Modelldekorationen**
in verschiedenen Ausführungen
leicht angestaubt
zu bedeutend ermäßigten Preisen!
- Einzelne Stores**
und Stores-Reste teilweise leicht
angestaubt
rücksichtslos im Preise herabgesetzt!

Äußerst vorteilhafte
Decken

- Divandecken** **4⁹⁰**
in schönen Mustern und Farben
. Stück
- Mokett-Divandecken** **19⁷⁵**
in gefälligen Mustern Stück
- Steppdecken**
einzeln und paarweise, mit schönen
Bezügen, zum Teil mit kleinen
Schönheitsfehlern
Nur solange Vorrat!
Stück **19⁷⁵ 13⁷⁵ 11⁷⁵**
- Dauendecken** **68⁰⁰ 49⁰⁰**
teils einzeln, bzw. mit
kleinen Fehlern . . . St.
- Tischdecken** **5⁹⁵ 3⁹⁵**
Kunstseide, gemustert, mit
Fransenabschluß Stück

KARSTADT

Hamster Kaster

Frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 24. Juli 1937

Erscheint zum Wochenende

Rot-Kreuz-Arbeit reißt nicht ab

Ein eindrucksvolles Beispiel dafür sind die Frauenvereine des Saalkreises

1919 war in Berlin eines Tages der Landwehrring verkauft. Als man der Urflache nachging, fand man Matrasen und Bolldecken aus den Kammerbehörden der Kriegslazarette; in finnlischer Verhüllungswart ins Wasser ge-

Die Leitung des Kreisvereins, an dessen Spitze seit 1 1/2 Jahren Frau Dr. Bielenberg, die Frau des Landrats im Saalkreis, steht vorher führte ihn 16 Jahre lang Frau Bertha Bloch, verwaltete dazu noch in den letzten

gerüstet Maß zu tun — außer ihrem Hausfrauenberuf! Aber sie kümmern sich auch um andere Idee und lindern sie. Der Saalkreis bringt zum größten Teil die Wälder zum Unterhalt von 22 Gemeindepflegekassen auf; da helfen viele Spenden von namenhaften Götterinnen drin. Denn eine Schwesternstation kostet monatlich 150, 180 RM. und mehr; das können viele Gemeinden nicht zahlen.

Wesentlich Opfer der Dienst an der Volksgesundheit von einer Schwester verlangt und mit welcher Entschlossenheit sie gebracht werden, das können wir nicht so leicht ermessen. Bei der Hauptversammlung des Kreisvereins Ende Mai wurden einige Beschlüsse darüber verlesen: Seine Rot-Kreuz-Gemeindepflegern haben 1936/37 7800 Erkrankte gepflegt und 59 004 Pflegebedürftige gemacht. Dazu kommen 195 Nachwachen, 292 Nachtbejuche, 1280 Verbände, 5167 Pflichten, 171 Transporte, 576 Richtäder, Hilfe bei Schulunter- richtung und Arbeit in der Säuglingspflege.

In Braubach hat das Rote Kreuz einen Kindergarten, der seit mehr als 20 Jahren besteht und während des Sommers seine Türen weit für alle Kinder öffnet. In Bünners wurden zum Muttertag im Ginnernheim mit der N.S. Frauenhilfe 170 alte Mütterchen eingeladen und im Auto oder von Samariterinnen geführt zu dem festlichen Saale gebracht; oder

die Rot-Kreuz-Frauen besuchen die ganz Alten mit einem Krankenpfleger. Der Muttertag ist übrigens durch einen Vollenfer, Professor Dr. Aderhalden, damals in Deutschland bekannt geworden; der Vaterländische Frauenverein hat ihn dann als erster übernommen.

Als letztes Kind der Frauenvereine, allerdings ein großes, selbständiges, wichtiges, wäre der Bereitschaftsdienst zu nennen. Im Saalkreis führt ihn Fräulein Graul, Ammendorf. Mit Hilfe der Frauenvereine werden die Unterrichtsstunden eingerichtet, und im letzten Geschäftsjahr wurden zur Ausrichtung der über 3000 Frauen und Mädchen 20 631,08 RM. aufgebracht.

Viele von den Leistungen der Frauenvereine sehen wir und erkennen wir an, viele vollziehen sich so in der Stille, daß wir sie in ihrem Umfang nicht übersehen können. Sie werden getan aus tiefstem Pflichtbewußtsein für Wehrmacht, Führer und Volk. F. S.

Rotkreuzhelferinnen im Rds-Zug

Die großen Rds-Sonderzüge werden außer von dem Reiseleiter von einer weiblichen Hilfskraft begleitet. Die Auswahl ist dem Deutschen Roten Kreuz überlassen. Bei einer Teilnehmerzahl von 800 bis 1000 Reisenden ist es eine sehr große Verantwortung. Während der Bahnfahrt stehen ihr zwei bis drei Stühle, meistens 2 Stühle, für die Patienten zur Verfügung. Am Endziel angekommen, wohnt die Helferin im gleichen Ort und Hotel wie der Reiseleiter, dem sie unterstellt ist. Sie ist von den verschiedenen Unterfunktsorten der Reiseleiterin telefonisch jederzeit erreichbar und im Auto schnell zur Stelle.



Frau von Bülow, Dieskau

die unser Bild mit ihren Kindern zeigt, leitet den dortigen Vaterländischen Frauenverein vom Roten Kreuz. Dieskau hat eine Schwesternstation, die seit 1908 besteht. (Bilder: Eingesandt.)

worfen. In den Zeitungen erschienen Anzeigen jüdischer Großhändler, die Bettlaken, Besüge, Decken aus den Meeresbeständen zu Schiffsberreibern anbieten. Auf diese Weise wurden die Wäschekammern der Sanitätskompanien geleert. Man füllte sie nicht wieder auf.

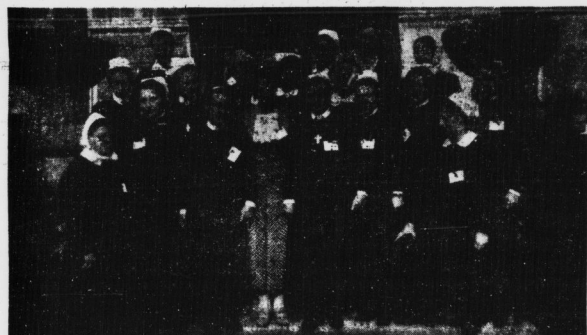
Beim Aufbau unserer neuen Wehrmacht fehlte es in den Krankenhäusern an Rissen, Betten, Krankentischchen, Stuhlrollen, Hemden, Schuhen, Bolldecken usw. Das Rote Kreuz griff ein. Seine Vaterländischen Frauenvereine packten zu. In einem halben Jahr ist so der gesamte geforderte Bestand an Lazarettwäsche, in doppelter Ausfertigung dazu, gemäß oben genannt worden.

Auch der Kreisverein Saalkreis, in dessen Arbeitstage wir heute einmal hineinsehen wollen, hat in seinen 33 Zweigvereinen und drei Ortsgruppen kilometerweite Räume an Bett- und Leibwäsche heruntergerollt.

zwei Jahren ein großes Wäschelager der Lazarette im Wehrkreis. Schon die Lagerung nach genauen Vorschriften erforderte unendliche Mühe und wochenlange Arbeit. Als dann die Wehrkreisinspektion die Vorräte anforderte, mußten sie verpackt und verladen werden — eine wahre Männerarbeit.

Nun könnten sich die Saalkreis-Frauen wohl einmal Ruhe gönnen. Aber statt dessen bricht man in den Zweigvereinen schon von einer neuen Aufgabe: Wäschekammern für den Katastrophenschutz, der für unser dichtbesiedeltes Industriegebiet sehr sorgfältig ausgebaut werden muß. Diese Garnituren werden gleich dreifach angefertigt, von der Bettwäsche bis zu Frauenhemden und Kinderjacken mehrerer Größen.

Nun könnte man denken, die Sanarbeitsfrauen, Gutbesitzerinnen, Bäuerinnen, und wer sonst noch an den Abenden nebeneinander sitzt, hätten mit diesem freiwilligen Dienst ihr



Die Rot-Kreuz-Gemeindepflegern des Saalkreises

Es ist selten genug, daß sich die Schwestern zu gleicher Zeit von ihren Stationen frei machen können, für die sie unermüdetlich tätig sind, und daß man sie dabei im Bild festhalten kann. Unsere Aufnahme stammt von einer Tagung in Schierke, auf der von den 22 Schwestern des Saalkreises anwesend waren. In der ersten Reihe (in Zivil) die Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz Saalkreis, Frau Dr. Bielenberg, in der letzten Reihe (ohne Haube) die Kreisgruppenleiterin des Bereitschaftsdienstes der weiblichen Hilfskräfte, Fräulein Graul, Ammendorf. Die übrigen Bilder zeigen die Vorsitzenden der 5 größten Vereine.



Frau Ursula Thorwest

ist die Leiterin eines Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, der aus eigener Kraft eine Schwesternstation erhält, des Zweigvereins Könnern. Mit ihr arbeiten 235 Mitglieder an den Zielen, die dieser großen Organisation helfender Nächstenliebe gesteckt sind, auch eine Samariterinnengruppe, hilft mit.



Frau E. Ehlers

ist Vorsitzende der 184 Rot-Kreuz-Frauen von Dölan, Lettin und Schiepzig mit dem Sitz in Dölan. Um 1900 ins Leben gerufen, verfügt der Verein heute über eine Schwesternstation und ist eifrig für sein Hauptziel, den Aufbau des Bereitschaftsdienstes und des Katastrophendienstes, tätig. Frau Ehlers steht 15 Jahre an der Spitze.



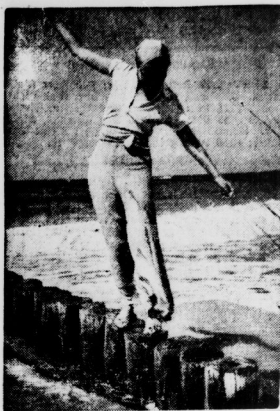
Frau Anna Stief

leitet seit 1924 den Zweigverein Nietleben mit immer gleicher Freude an der Zusammenarbeit mit ihren Frauen, deren Hilfsbereitschaft keinen Tag nachgelassen hat. Nietleben hat eine der bestgerüsteten Schwesternstationen im Saalkreis, sie wird von der Gemeinde unterstützt. Der Bereitschaftsdienst ist mitten im Aufbau.



Frau M. Friedrich

Hohenthurm, hat mit 236 Mitgliederin aus 1660 Einwohnern einen der größten Zweigvereine im Saalkreis zu betreuen. Unter den 22 Schwesternstationen des Saalkreises ist die von Hohenthurm, 1910 gegründet, eine der Besten mit. Die Schwestern kommen vom Diakonissen-Mutterhaus Salem, Lichtenrade bei Berlin.



Schafft sie's?

Schnappschuß aus den Ferien. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Apfelsaft, Abends: warme Butter, Kartoffelsalat.
Mittwoch: Erbsen mit Schwammfleisch und Schweinefleisch, Abends: Gemischter Salat, Kartoffeln.
Donnerstag: Gefüllte Tomaten, Abends: Kalbsfilet.
Freitag: Bratfleisch, Abends: Bauernbratfleisch mit Gurkensalat.
Sonntag: Grießflöße mit Heidelbeeren, Abends: Spiegeleier und Tomatensalat.
Montag: Hammelbraten und grüne Bohnen; Krabben, Bratkarisoffeln.
Dienstag: Krautwüfel, Abends: Diefé Milch.

Das „kleine Kühlhaus“ der Hausfrau
 Ungefährlich in den Sommermonaten ist die Eiererzeugung größer als der laufende Verbrauch. Deshalb müssen in dieser Zeit Eier für die eierarmen Monate haltbar gemacht werden. Dies geschieht vor allen Dingen in Kühlkäfern. Dort lagern sie bei den günstigsten Konservierungsbedingungen, bis

nicht mehr genügend Frischeier auf dem Markt sind, und treten dann an deren Stelle.

Neben dieser zentralen Vorratswirtschaft treibt die Hausfrau Vorratswirtschaft im kleinen. Dazu rechnet auch das Einlegen von Eiern für den Winter. Hierbei muß sie zwei wichtige Vorbedingungen kennen und erfüllen: Sie muß ganz frische Eier, die höchstens eine Woche alt sein dürfen, nehmen, und sie muß den Eiertopf kühl lagern können.

Es gibt verschiedene Arten des Haltbarmachens für Eier. Bei den Konservierungsmitteln richtet man sich nach den angegebenen Vorschriften. Hat man die Wahl zwischen Salz- und Wasserlagern, wählt man das letztere, denn die Eier behalten eine bessere Schale, nehmen keinen Geruch an, und das Eiweiß läßt sich besser als bei Salz lagern als bei Wasser. Man legt eine der Größe des Eies entsprechende Anzahl Eier ein, am besten in große Reintöpfe oder Gläser. Gefäße und Eier müssen trocken sauber sein, die Eier dürfen keinen Keim oder Sprünge haben. Man legt sie vorsichtig in das Gefäß und bedeckt sie mit der Flüssigkeit. Einmalige Eier dürfen nicht benutzt werden, das Gefäß muß stets am gleichen Ort stehen bleiben.



Mäntel aus Bastseide

Bastseidene Mäntel in sportlicher Gestaltung sind eine reizende Neuheit zum Tennis- oder Wassersport. Die modischen Kleinigkeiten wie Schal und Gürtel bilden dazu die farbliche Ergänzung; der Schal links in Bordeauxrot, der Gürtel in drei roten Tönen, daneben hellblau, gelb und rosa mit passenden Knöpfen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Zwischen gestern und morgen

Der Urlaub der Hausgehilfin

Die viel umfrittene Frau nach dem Urlaubsanspruch der Hausgehilfin ist neuerdings durch ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Berlin dahin beantwortet worden, daß die Hausgehilfin einen arbeitsrechtlichen Anspruch auf Urlaub habe. Die Urlaubsansprüche der Hausgehilfin stützen sich auf die Richtlinien der Reichsarbeitnehmer der Arbeit, die in vielen Fällen mit dem Einwand überzogen werden, daß sie nicht rechtsverbindlich seien. Das Landesarbeitsgericht Berlin hat diese Einwendung als nicht stichhaltig zurückgewiesen und ausgeführt, die Richtlinien würden in der Regel stillschweigend von allen Volksgenossen anerkannt. Die Kammer trage keine Bedenken, zum mindesten für Groß-Berlin ein Gewohnheitsrecht festzustellen, daß Hausangehörige, die ein Jahr lang beschäftigt seien, Anspruch auf Urlaub erwerben. Der Urlaubsanspruch bestehe in der Gewährung von Freizeit und in der Entlohnung dieser Zeit. Wäre die Freizeit nicht gewährt worden, so ließe der Anspruch

auf Bezahung der Urlaubstage bestehen. In diesem Sinne wurde der Befehlante auch verurteilt.

*

Das sachliche Einkunftsabkühl der DAF. „Der deutsche Haushalt“ bemerkt auf dieser Einseitigkeit, daß die Richtlinien nur den Urlaubsanspruch an sich regeln, ihn aber keinesfalls auf einen bestimmten Termin festlegen sollen. Der Haushalt sei kein Betrieb, und es gebe im Haushalt viele Verdienstmöglichkeiten, die einfach keiner gesetzlichen oder Betriebsordnung unterworfen werden könnten. Mehr diese Nachteile dürfe nicht etwa als ein Freibrief für sozial verhängnisvolle Leute angesehen werden. Der Appell an das soziale Gewissen der Hausfrau erhebe besonders in Gedanken an die Urlaubsanspruch der jugendlichen Hausgehilfin, die ebenfalls durch die Richtlinien geregelt seien.

Dienststrafen

im weiblichen Arbeitsdienst

Der Reichsinnenminister hat für die Angehörigen des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend eine Dienststrafordnung erlassen, nachdem für den männlichen Arbeitsdienst schon seit Jahren eine Dienststrafordnung besteht. Alle Handlungen und Unterlassungen, die die Ehre der Gemeinschaft und das öffentliche Ansehen des Reichsarbeitsdienstes oder die Kameradschaft im Reichsarbeitsdienst verletzen oder gefährden, oder einen Anstoß und Ordnung im Reichsarbeitsdienst verletzen, sind nach dieser Dienststrafordnung zu verfolgen. Im letzten Fall kann an Stelle einer Dienststrafe eine Zurechtweisung, Ermahnung oder Mitleid bewirken werden. Im übrigen sind Dienststrafen der einfache und der strenge Verweis, die Androhung der Entlassung und die Entlassung aus dem Reichsarbeitsdienst, für Kameradschaftsdelikte, die Verletzung des Kameradens. Die Dienststrafbestimmungen des Reichsarbeitsdienstes sind dem Führer der Einheiten von der Kameradschaftsleiterin aufwärts zu.

Der Verstoß gegen die Mäßigkeit angehen werden, sich zu rechtfertigen. Der einfache Verweis wird der Verstoßenden mündlich bekannt gegeben, für alle übrigen Dienststrafen wird die schriftliche Bekanntgabe. Wegen des Verstoßes der einen freigesetzten Verweis oder eine höhere Dienststrafe ausgesprochen kann frühestens am nächsten Tage und spätestens am dritten Tage Verurteilung einleiten werden gegen den einfachen Verweis ist nur die Beschwerde anzufragen. Verweise werden vor verantwortlicher Kameradschaftsleiterin beim Reichsarbeitsdienst oder die Mäßigkeit angehen werden. Arbeitsmädchen und Kameradschaftsleiterinnen können in schwereren Fällen aus dem Arbeitsdienst vorzeitig entlassen werden.

Wie kommt denn das Brot in den Mülleimer?

Es kommt nicht mehr so häufig vor, daß der Mann, der den Mülleimer ausleert, trodene oder verschimmelte Brotkrumen findet. Die Hausfrauen lernen es, daß Brot kein Müllartikel ist und auch der heimliche Brotrest im Hausloft verwendet werden kann.

Wohin kommt es überhaupt, das immer wieder trodene Brot im Brotkasten ist? Vielleicht liegt es daran, daß man es zu aufgeschnittenes Brot auf den Tisch kommt, als die Familie schlafend bleibt. Es ist deshalb ratsam, den Brotkasten aufzutragen und sich bei Tisch selbst Scheiben abzuschneiden, wie die Frau verzehren kann. So braucht niemand wieder trodene Brot zu schelten, und kein Müllkasten kann alt werden oder gar verderben.

Krüfte und Pfiffe

Hilf mit Papier sparen!

Die aufmerksame Hausfrau hat heute vielerlei Gelegenheiten, ihre Ansparsamkeit an die Vorderseiten des Tages zu zeigen. Nur an eins hat sie oft nicht gedacht, weil es so veraltet schien: Papier zu sparen. Wir, die wir längst gelernt haben, jeder Verwendungsart zu feuern, und ernsthaft bemüht sind, unnötigen Aufwand zu vermeiden, verbrauchen eine Unmenge Papier so ganz ohne Notwendigkeit. Oder ist es etwa nötig, daß eine Tube Zahnpasta, die bereits innerhalb der Verpackung mehrere Schichten Papier aufweist, nochmals eingewickelt wird und dann mit verschiedenen anderen kleinen Paketen in eine große Tüte wandert? Die Hausfrau sollte sich daran gewöhnen, immer eine Einkaufsliste oder das heutige Regal bei sich zu haben, damit fällt dann die zusammenfassende große Tüte — die in den frühesten Momenten so dann noch gerade platzt — schon erst einmal fort. Die Hausfrau sollte auch darauf verzichten, Waren von relativ geringem Wert, wie z. B. Karisoffeln, Kaffee, Pfefferkörner usw., eingewickelt zu verlangen. Diese Sachen können bequem in die Markttasche oder den Korb gesteckt werden. Beim Einkauf von Manonaiten, Marmeladen, Sauerkraut u. ä. bekommt die Hausfrau die Ware in einem Pappkarton, der mit zwei Bogen festlichem und einem Bogen gewöhnlichem Papier umwickelt ist, ausnehmend. Und trotzdem feuchtet es oft durch! Wieviel einfacher wäre es für beide Teile, wenn die Frau ein kleines Schächtchen mitbringt. In

das sie feuchten oder flüssigen Waren gefüllt werden könnten.

Es ist eine weit verbreitete Ansicht, daß Silbergegenstände am besten in mit Essig angesäuertem Wasser oder in weiches Seifenpapier eingewickelt aufbewahrt werden. Das ist aber ein Irrtum. Solche Gegenstände bewahrt man am besten in weiches Leder gefüllt auf. In lederner Umhüllung laufen Silberladen nicht an und werden weder zerkratzt noch gerötet. Man kann sie selbst nach längerem Stehen ohne Schaden sofort in Gebrauch nehmen.

Zum Entfernen des lästigen Kalkes und Kalkflecks gibt es ein ganz einfaches Mittel, das sehr gut hilft und gar nichts kostet. Die Töpfe, die vom Wasser- und Kalkstein ganz verunkräftet sind, werden mit Wasser und sehr viel rotem Karisoffelgarn gefüllt und die Töpfe tüchtig ausgeschüttelt. Auf diese einfache, mühelose Weise löst sich der angelegte Wasser- und Kalkstein leicht ab.

Weiße Holzstücke und weiße Holzstücke werden leicht durch unvorsichtige Behandlung beim Reinigen misfarbig und unansehnlich. Vor allem wird ein solcher Zustand durch allzu häufige Schürung mit Zahnmasser herbeigeführt. Man vermeide deshalb den Gebrauch von Soda und reinige die Gegenstände nur mit warmem Wasser und Schmierseife. Lebensmittel soll man niemals auf Schränken aufbewahren. Oben ist die Zimmerluft bekanntlich am wärmsten, die Lebensmittel können sich dort also nicht halten.



Aus der Ausstellung „Entartete Kunst“ in München

Eine Plastik aus der Systemzeit, die an Geschmacklosigkeit nichts mehr zu wünschen übrigläßt.

„Es ist ja noch garnicht Mittagszeit, ihr Ungeduldrigen! Aber ich bin gleich so weit — und ihr bekommt was besonders schönes!“

„Das glaub ich, daß es schmeckt. Schon beim Lesen des Glücksklee-Rezeptheftes, das ich heute erhielt, bekam ich schon einen Appetit, daß ich gleich der vielen anregenden Rezepte sofort ausprobieren wollte.“

„Also, das ist ein so schönes Glücksklee-Milch. Die Du bisher für ein Kaffee schmeckst! Glanzende Aldes. Alles schmeckt gleich irgendwie besser. Und wenn gibst's denn diesen schönen Kuchen, den ich vorhin sah?“

Lob und Anerkennung zu gewinnen ist nicht schwer, wenn Sie mit Glücksklee kochen. Ihre Lieben erlernen die allgewohnlichen Gerichte mit einem Spitz Glücksklee bereitet faun wieder. Die Kinder essen herzhaft und gebelien frohdoll, denn Glücksklee enthält alle Milch-Nährstoffe in konzentrierter Form. Glücksklee fällt sich unbegrenzt in der geschlossenen Dose — ist bis zum letzten Tropfen gleichmäßig gehalten. Gratie: Die Glücksklee-Milchgeschmack m. h. S. Abt. A. Hamburg 1 (siehe) Ihnen auf Anforderung das Rezeptheft mit über 80 erprobten Rezepten.

„Ihr habt glückt mit GLÜCKSKLEE MILCH“

Das Glücksklee-Rezeptheft verlangen!

GLÜCKSKLEE MILCH

aus der nächsten Dose